Amgeigen preife: bie einipalitigt Beiligeile ober beren Maum gut Gebelbegirf Wirtbaben 30 Pb., von autwärts 20 Pb., finangiebe Rageigen 30 Of. Im Reffigmeteil; die Bentgeile aus Grabibegirf Meskaden 20 Cb., ben auswärts 200 Pl. Nabult nach antllegenbem Carif. Bur Aufnahme ben Ungeigen an befimmten Zagen und Plagen wirb feine Garantie fibernommen.

Wiesbadener

Begingopreid: 3: Bintbates fer int bun' pebrad 1
moratife do Di., nirrtefiniente Mt. LAD!
turch unfere antenkritgen Stilalen ins haus gebrucht, monatife to Di., vierreinkritigen Ett. 189, berch bie Dob bezogen mennte lich 60 Di., bierreifbrich Mt. 126 eine Beitegeite.
Cer Genera'-Angeiger ericheint tiglich mittagt mit Aufnahme ber Bonne und Friertage.

General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel. Bernfprecher 199 u. 819. Saubtgefcaftsfelle und Redaftion: Mauritinsfrage S. - Berliner Redaftionsburo : Blottwellftrage 12, Berlin W. Eprechftunden 5 bis 7 1165.

Pr. 145.

Freitag, den 25. Juni 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe umfaßt 14 Geiten.

Das Meneste vom Tage.

Barfevale Blane.

Berlin, 25. Juni, Dajor Barfeval tonem Brights, beffen Ronftruftion ein Doppel. bedgleitflieger ift.

Bum Tobe verurteilt,

bas.

60

00

ib.

ME

A

935

IIIA,

IDE.

per

Magbeburg, 25. Juni. Das Schwurgericht berurteilte den Materialwarenhandler Theuerfauf gum Tode, weil er am britten Weihnachts-feierioge feine Wohnung angundete, so daß seine Frau und Kind erseidten und ansohlten,

Das Meicheluftichiff.

Friedrich bafen , 25, Juni. Die Ab-ficht, bas Reichelufticiff "B. I." ichen gestern abend nach Men ju überführen, mußte wegen bes berridenben Sturmes aufgegeben werben,

Der blane Diamant.

Beris, 25, Juni. Der ehemals dem frangö-fichen Kronschafte gehörige blaue Diamant wurde gehern tief unter dem Schähungswerte verkauft.

3m Unardiftenwintel,

Berlin, 25. Juni, Bei einer Sausinchung in einem anarchiftifden Blatte murben anftatt tevolutionarer Literatur ungachtige Schriften aller Urg gefunden. Den Urfprung berfelben gu emitteln, gefang ber Boligei nicht.

Gifenbahnrauber.

Dresben, 25, Juni, In bem Dresbner Ba-erfcnellzug raubte ein Unbefannter bem Sa-maisrat Haupt aus Tharandt die Barschaft bon

Tuphus in einer frangofifden Garnifon,

Baris, 25. Juni. Der Unterftaatsfefretar im 71. Infanterie. Regiment ber Tuphus in bef-fielter Beife ausgebrochen ift. Auch unter ber Bewilferung ber Stabt und ber Umgebung find iwa 50 Berfonen am Tuphus erfrautt.

Blutradic.

Landsberg, 25. Juni. Der Sändler Saaf aus selbin wurde wegen versuchten Mordes an der Selfrau Wegener in Rosenthal vom Schwurgenichte zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt. Er beite die Frau mit Dammerschlägen auf den kopf zu töten versucht, weil er durch sie früher inne Geschunglichten erhalten hatte, und seine Zamilie den Arnterwerber versoren hatte. gamilie ben Brotermerber verloren batte.

Berabichiedet.

Libed, 25. Juni. Der aus bem Fall beftlichen Bolega kolleremelt ift am Montag bon Schleswig nach anbed übergestebelt, mithin verabschiebet worden.

Europäischer Kongreß.

Bon einem Diplomaten, ber über ben Standpunkt des deutschen Auswärtigen Autes in der Kreta-Frage und in der abermals breinnend werdenden Marolfo-Frage unterrichtet ist, erfahren wir, daß die französischen Aufgaben durch einen Kongreß zu erziesen, die wohlwollendie Beachtung finden, daß von der deutschen Regierung aber ichwerlich Beranlaffung genommen wird, fich an den einleitenden Schriften zu der Einberufung einer Jusammenkunft der Bertreier der Mächte zu beteiligen. In Berlin verdarrt man auf dem Boden, daß Deutschland und Orsterreich-Ungarn nicht dirett an dem fünftigen Schiffal Kreias interessert an dem famisgen Schichal Arelas interessert seien, und ist der Meinung, daß die Garantiemächte sich verpflichtet fühlen werben, die fernere Rube auf der Insel zu schützen. Die matelltan ist den Angelegenheiten sind über den Algeeirasvertrag hinaus erst vor kurzem in nochmaligen Berhandlungen zwischen Frankreich und Deutschland zu beiderseitiger Zufriedenheit geregelt worden. Falls seht zwischen Spanzen und Marosto ein Arieg ausdricht, so werden die Algeeirasafte auch dann in Krast bleiben, wenn Mulah Hafid unterliegt und der Herrichaft verlustig geht. Die reservierte Haltung der deutsschen lässerung besagt indes nicht, daß sie die kreisschen und ich überhaupt nicht um beselben ken lassen und ich überhaupt nicht um bieselben kimmern will. Gine amtliche Anstage der französischen Regierung, od Deutschland einem Konzeischen Begierung, de Deutschland einem Konzeische beitrelen werde, ist die seht nicht erfolgt. Der Gedanse, das Hager Schiedsgericht, dem die Beilegung des deutschstanzösischen Kanssisch den die Beilegung des deutsche war mit der Areta-Frage zu besassen, sindet in Berlin Zustimmung. intereffiert feien, und ift ber Meinung, bag bie gu befaffen, findet in Berlin Buftimmung.

Auf die Grunde, die den Zaren bewogen haben, den deutschen Kaifer zu der Begegnung in ben Scharen einzuladen wodurch die gange politische Welt überrascht wurde, fällt durch die plöhlich erwachte Kongreß-Simmung in Paris einige Besenchiung. Der Triple-Entente" wächst in erster Linie die kreische Frage mit ihren verbängnisvollen Begleiterscheinungen über den Kopf, und man hält es sitt geboten, zunächst ein Einvernehmen mit Deutschland zu suchen, um einer ungelegenen kriegerischen Aufrollung der Orientstreitigkeiten zu begegnen, wodei Rußland nicht einzugreisen bermöchte. Die kreische Gestahr ist im Augendlicke auherordenklich groß. In unverdindlicher Beise hat der langsährige Winister des Aeuszeren in Frankreich, Handaur, der Mitunterzeichner der französischerussischen Ausgenzussischen Und über die Bedeutung der Kaiserbegegnung in den Schären und der bevorstehenden Farenreisen zu äußern. Unfraglich handelt es sich um einen Führer der französischen Kegierung. In der "Kedue Debdomadaire" sührt Handaur aus, daß die Türkei politifche Belt überrafcht wurde, fällt burch bie

hr als je eines ftarten, gutgeführten Beeres bedürfe, und gwar icon im hinblid auf die beiben neu eröffneten, brangenben Bragen ber auswärtigen Bolitit: "bie fretische und bie bul-garische Frage". Kreta fei in Birklichkeit heute nur noch ein eingebildeter Besih ber Türkei, geht auch dieser gang bertoren, jo habe die Türkei als

Seemacht zu bestehen aufgebort.
Doch nicht diese Seite der Frage bildet die Sorge der Diplomaten. Das Problem hat einen tiel tieferen Kern. Wenn Areta nicht einmal mehr dem Namen nach an die Türkei gebunden bleibt, und Griechenland einverleibt wird, dann ist die Insel gleichzeitig dem Schuß der Verträge entzogen, in benen fich bie Machte gegenseitig berpflichteten, die Integrität des Türken-reichs zu achten. Das freigewordene Kreta könnte dann leicht die Beute der erstbesten "mari-timen Umbition" im Mittelmeer werden. Bwiden Malta und bem Gueg-Ranal liegt bie prachtige Suda. Bai. Beim geringften griechijchen Swijchenfall wurde eine Riotte biefen Safen of-fupieren und nicht wieder verlaffen. Mit einem Batt: die Aretafrage ist die Mittelmeerfrage.

Un welche Seemacht mog Sanotaux wohl ben-ten? Ratürlich an England. Die Dammerung tritt in Frankreich ein. Aus feinen Betrachtungen folgert Hanstauz, daß die Erhaltung des derzeitigen Jukandes in der Austei das beite Miktel zur Erhaltung des Friedens im Orient ist. Airgends könne diese Bolitik eine aufrichtigere Unterkühung finden als in Frankreich. Die Begegnung des Zaren mit Kaiser Bildelm sei den Friedensbestredungen sörderlich gewesen. Die Jusammenkunft das Zaren mit dem Krösidenten der französischen Republik und dem Könige dem England werde in gleicher Beise wirken. Eine gemein fame Gruppterung der Mänige dem Erngland werde in gleicher Beise wirken. Eine gemein so der Mänige dem Eruppterung der Mänige dem Eruppterung der Mänige dem Eruppterung der Mächte, wäre der zu erhöffende Ersolg der Zarendegegnungen. In Deutschland ist man gern bereit, dieser Aufschung suzukimmen. Die neuen Wirten in Maroko, das Borgehen Spaniens daselbit, und die Adhmlegung des französischen Einfullses im Mittelmeere erfüllen Frankreich mit Gorgen und man beginnt einzuschen, das die Verschreisdung an England weder die "Revanche" noch sonstitze Vorteile dringt. gen folgert Sanotaux, daß die Erhaltung bes ber-

gründlich eröriert. Gin wirflich neues Mertma! ber Entrevue war die Annaherung zwijchen bem Deutschen Raifer und dem ruffischen Bremier, welche gegenfeitig den beften Gindrud voneinander hatten. Sie sprachen viel miteinander, und Sjolppins Auffassungen von den Beziehungen, wie sie zwischen den beiden mächtigen Staaten eigenelich herrichen sollen, fand als gündlich staatsmannisch die berzliche Zustimmung des Karsers. Stalppin einerseits tennzeichnese die Berjonlichteit bes Raffers als jasginjerend und beffen Anschauungen über Auflands Entwide-lung ber wirflichen Sachlage vollfammen entspredend. Jur Entfrästung ber jortbauernden Gedend. Jur Entfrästung der jortbauernden Gerüchte über angebliche Versuche des Kaisers, die innere russische Boltist im realtwaaren Sian zu beeinflussen, verweist der Korrespondent auf die Schlusworte des Trinkspruches, in dem der Deutsche Kaiser den Zaxen als den alleinigen Bahnweiser der russischen Boltist bezeichnete.

Binter verichloffenen Turen.

Hur die am 5. Aufi beginnende Schwurge-richtstagung am Landgericht I in Berlin, in der der Brozeh gegen den Wirkl. Geh. Legationdrat Danmann und auch der Briget gegen den Jüriten Gulenburg zur Berhandlung ansteht, ist Landgerichtsdirektor Dr. Lieber zum ebent. Stellbertreter des Borjihenden Landgerichtsdirektor Branzow ernannt worden. Da letztere in den beiden gemannten Prozessen den Borjih sühren wird und andere Strassachen zur Berhandlung dis seht nicht angeseht ind und wohl auch nicht mehr angeseht werden, wird Landgerichtsdirektor Lieber kaum in die Lage kommen, als Borschendung wird angeseht werden, wird Landgerichtsdirektor Lieber kaum in die Lage kommen, als Borschendung wird daher kaum zwei volle Sihungstage in Anspruch nehmen. Die Anstage wird vom Odersstanwalt Dr. Preuß vertreten werden, die Berteidigung des Angeslagten haben Justigkat Jrmler und Rechisonwalt Leondood Friedmann übernommen. Es handelt sich bei diesem Prozessung des Architesten Proj. Dr. Brund Schniss zu Charlottendurg eine Rolle gespielt haben. Dem Geh. Rat Hammann wird vorgeworsen, daß er dezüglich seines Berteichs mit der ebemalligen Franzeiten Sammann und auch ber Brogen gegen ben Gur-Rundschau.

Rindschau.

Rindschau.

Stolhpin bei Wishelm II.

Der Betersburger Korrespondent des "Darly Telegraph", Dillon, meldet aus zuderläffiger Ouelle, in den Gespräcken zwischen dem Jaren und dem beutichen Kaser babe die Politik eine weit geringere Korlespondent des man angenommen batte. Die laufenden Probleme, so meldet er, wurden nur seicht berührt und nicht

Dom Strand der Spree.

Berliner Briefe von A. Silvius,

Sieder ein großer Tag. — Butomo Rebe. — Die Mannglibe. — Negarta. — Die Antier. — Auf Roll-Buben - Unfall-Stabtbabn. - Berfebri-Gett. - Die Belliden Geiftlichen, - Die Biener Cafetters. - Mits it mi bem Direre. - Die Bertiner Antfuoner. - Dierbleiben wegen Eulenburg.

Bieber einmal ein großer Tag im beutschen Ebannung gutoge geforbert. Berlin wartete sijaglid auf ben Mittwod, welcher im Reiche. Berlin fo bebeutungsvoll werden follte, und die Finangreform waren in aller nunde, Bulow als Freund aller Barteien. Es aber feine Rebe bis gur Stunde viel und in en Areifen gesprochen morben; einen fo poliden Juni bat Berlin bald noch nicht gefeben, 16 emige Leitmotiv aller Unterhaltungen in Bern heiht "Finanzessen". Kaum, daß das dietesse durch irgend etwas anderes abgelenst und. Seldit das Stiftungsfest der Berliner hüberngilde, das sonst immer so pomphast bewegen wird, hat kein besonderes Aufsehen ge-

Die war bas früher anders! Augenblidlich in hamburg gum Bundesichiegen gang ofale Vordereitungen gemacht; ich habe sie sie bei einem Ausfluge gesehen. So stelle ich und Judel über die Schühenbrüder in überz zeit vor. Heute sieht solch Schühendere geit vor. Heute sieht solch Schühendere gubildum etheblich anders aus. Ein üden hie Eringunger Regatta seben! Gewin egen bie Grünauer Regatta feben! Gewiß, indert und gefegelt ift früher auch ichen fehr fib morben; aber mit fold modernem Schid, old auherem Rahmen, ber ein fosginiecenblebens bietet, ift feuber nicht gernbert und

Bring-Beinrich-Fahrt, Auch die hat in der ber- plat, hat sich der Zusammenstoß ereignet. Man wohl nicht gang; zudem sind's vielleicht auch gar gangenen Woche das Interesse sehr in Anspruch braucht aus Anlas solcher Ereignisse gewiß nicht teine Wiener, und wenn sie's sind, so haben sie genommen. Die Autler bevölkerten die Berliner gleich zu berallgemeinern, daß der Berkehr in durch das Leben in Rordbeutschland die breite Strafen, wenn man fo fagen barf, fie taten bas bis in die Racht hinein, und am fruheften Morgen, ber um biefe Jahreszeit ichon um 364 Uhr nachts in feiner gangen Connenhelligfeit beginnt, Die Autler haben fich eben noch einmal grundlicht Berlin angesehen, bebor fie die Jahrt ange-treten haben. Am frühen Morgen konnten sie auch eine ganz neue Erscheinung in Berlin be-obachten; eine Verkehrsterscheinung! Ich habe schon bor einiger Zeit erzählt, daß der Rollschub wieder zu Ehren kommen soll. Es ist ein neuer Stating-Rint entstanden, auf dem fleißig gerollt wird, abnlich wie im Eispalast geschliddert wird.

Aber damit nicht genug.

Wan hat gefinden, daß Berlin das geeignetste Pflaster wortlich genommen — ist, auf dem man Rollschuhlaufen fann. Neberall Asphalt! Die om ichnellen Bertebe lebhaft intereffierte Ge-ichafts-Jugend Berlind hat fich nun die Rollichuh unter die Sohlen geschnallt, um ohne Straffen-babn, Stadtbabn, Autobus und bergleichen schnell pormarts gu fommen, Meffengerbobs, bie wenigen intelligenten Dienftleute, Bureaudiener ufm., bor allem Laufmabel, find bem Beifpiel gefolgt und rollen über ben Afphalt, Freilich ift es jest mit ber Boefie des "Tripp trapp" der Bolgogenfchen Laufmabel-Romposition babin, benn jest fann man bon bem rotwangigen Laufmabel nicht mehr "Tripp Trapp" fagen, febt muß es beigen "Gurr - Gurr", ber Goub rollt. Und wenn die Bebnmalweisen wieder ben Ropf schütteln und fagen: Der Berfehr wird immer unficherer, fo fann man diese Leute gerade sett darauf verweisen, daß teine Berlehrsgelegenheit Sicherheit bietet. Eben hat auf der Berliner Stadtbahn wieder einmal ein Unfall flatigefunden, der sehr leicht

erheblich größere Dimenfionen batte annehmen fonnen, als es gum Glud der Fall mar. Der Ort des Unfalles erinnert deutlich an die liebergangs-

Berlin überhaupt unficher ware, das ist nämlich durchaus nicht ber Fall, aber vollkommen ist er nicht, und kann er auch nicht sein; nicht hier und nicht anderwärts. Da sieht man jeht vielfach die Manner, die fich für allgemeine Fragen inter-effieren, bor einem großen, schon ausgestatieten Buch figen und fich in bas Studium bon Berfebrs. Angelegenheiten vertiefen August Scherl, der nie Rastende, der bekannte Zeitungsverleger und Agitator für das neue Sparspstem, hat nun auch neue Berfebre-Ibeen entwidelt und fie burch flar gefdriebene Artifel und intereffante Bilber entwidelt. Gein gufunftslied: Die Bahnen über ben Dachern ber Grofftadt - macht bie Runbe burch alle illustrierten Zeitungen Berlins, ja der ganzen Belt. Daß gerade jeht das Berfehrsbuch Scherls besonders interessiert, ift erklärlich, da jest bie Reifegeit mit aller Radit anbebt.

Auch Berlin bat fortgesetht viel Gafte. Erft tamen bie englischen Geiftlichen nach Berlin, um bie schone Stadt tennen zu lernen und eine Art Friedensmiffion auszuüben; auch fie wurden, wie der englische König, im Rathaus empfangen, und fcone Borte find gewechfelt worben huben und drüben, Bei ben englischen Geiftlichen mertte man nichts bon der Spannung, die zwischen England und Deutschland noch immer besteben foll. Die englischen Rirchenbater baben es im Berliner Rathaus ausgesprochen, daß da, wo fie auftreten, ein Wert bes Triebens erftebe; benn auch ihr Bibelipruch fei: "Du follit beinen Radiften Iteben."

Den englischen Geiftlichen find bie Biener Cafetiers gefolgt. Gin gang interefianter, origi-neller Befuch. Es find ba und bort in ber Berliner Breffe aus Anlag biefes Befuches Artitel erichienen, die es fich gur Aufgabe gemacht batten, die Spezies "Biener Cafetier" novelliftifch und i gesegelt worden, Beit der Luftschiffe und eignet hat. Auf der Stadtbahn, mitten in der Das war gang recht getan, denn was wir in Berden Bordon-Bennen und in der Zeit der Beit der

Wiener Cafchausgemutlichfeit ficher ichen eingebust. Alfo die Biener Cafetiers, die Bater aller Biener Cafebausbruder, find in reicher Bahl bier bei uns gewefen und find bon ben Berliner Cafe-Sausbefitern febr berglich begrugt und bemirtet worben. Und die Berliner Birte bon ber braumen Ranne haben in ber überfreudigen Bantett-Stimmung versprochen, nachtes Jahr einen Gegen-besuch in Bien zu machen. Ran fieht flipp und flar, daß wir immer neue Beweise für die treue Bunbesfreundichaft ber beiben Rationen erhalten. Beweife, Die teils in Berlin, teils in Bien geprägt werben und die man nicht abgeschluffen mitten auf dem weiten Meere bartun

Heber eine folde Raiferbegegnung ruffifch - wird wieder viel gesprochen, es wird herque, und es wird hereinfommentiert. Und es ift bod gar fein Berliner Greignis. Gewift, es gibt noch andere Ereigniffe, das find auch feine Berliner Ereigniffe, und boch greifen fie erheblich nach Berlin über. Go g. B. die Korfu-Affare, die bor dem Kölner Gericht fich abspielt, Es find noch eine gange Menge Berliner Beugen borge-laben und täglich muffen Berliner herren, die fich bas im iconen Rorfu nie baben traumen laffen, bon Berlin nach Roln reifen, um bort ihrer Beugenpflicht gu genilgen. Gerichtsfachen werben in der nachften Beit in Berlin überhaupt wieber eine große Molle fpielen. Bu Gulenburg hat fich auch noch Sammann gefellt. Bwei bochgeftellte Bersonen wegen Reineids angeklagt. Es find dieser Tage die Geschworenen ausgelost worden; eine erkledliche Zahl infolge der vielen Ersah-geschworenen. Wan rechnet also mit einer län-geren Dauer. Die Geschworenenlisse hat in vielen. Familien große Beiturgung bervorgerufen. Biele waren schon gur Reise gerüstet. Jest beist es hierdleiben und erst noch einmal ein bischen die Eulendurg-Romödie mitmachen.

\$ 175.

In einem Berliner Ravallerie-Regiment haben sich in der letten Zeit Dinge zugetragen, die start an die Borgange zu Grof Linars Zeiten in Botsbam erinnern. Der Regiments-Komman-deur erhielt Rachricht von den Borfallen und gegen bie Betreffenben follen bie ftrengften Dag. regeln ergriffen werben, um ben Musichreitungen Simhalt zu tun, die bereits fo arg waren, daß es harmlofen Vaffanten auffiel. Es wurden Berhaftungen und Suspendierungen vorgenommen, die ein großes gerichtliches Nachspiel haben

Englische Luftidiffplane.

Der gur Fahrt von Paris nach London Ende August bestimmte lenkbare "Daich-Wait"-Lust-ballon beitzt "Element Bajard II" nach dem Fa-riser Ersimder Clement. Der Bau der Londoner Lustischischele, die 300 Juß tang, 75 Juß breit und 90 Juß hoch ist, boginnt nächster Tage. Das Lustischiss und mehrere Wochen in London gur Erprodung für Militärzwecke bleiben. Der Bal-lon hat Fischsorm und zwei Gondeln in gleicher Länge darunter. Die Facht Paris-London sollen b Versonen, datunter Element, mitmachen. Das Voselt wurde anläglich der aeronautsichen Stu-venreise englischer Truppen. und Warincossi-siere auf dem Kontinent entworfen. Augenschein-siere auf dem Kontinent entworfen. Augenschein-siere auf dem Kontinent entworfen. Augenschein-August bestimmte lenkbare "Daily-Wail"-Luftgiere auf bem Rontinent entworfen. Augenfcheinlich wird ber Ballon ber englischen Kriegsverwaltung jum Raufe angeboten werben. Der "Stanbereite in Barrow unter strengiter Gebeimbaltung ben Bau eines großen Luftichiffes bor. Der Bau ber 500 Fuß langen Salle am Cavendijh Dod soll bemnachst begonnen werden. Auch hier fcheinen militarifche Abfichten im Spiele gu fein Kon anderer Seite wird dazu aus London berichtet: Wie die "Dailh Mail" meldet, hat das Farlamentarriche Luftverteidigungskomitee eine Spende des Blattes von 5000 Pjund Sterling zum Bau einer Luftichtsfälle angenommen und will mit dem Bau sofort beginnen. In London bet sich eine Arauenliga zur Förderung der eng-lischen Luftschiffahrt gebildet.

Deutscher Reichstag.

(269. Sienng bem 24. Juni.)

Saus und Tribunen find gut beseht. Am Bun-besratstische Fürst Bullow, Sybow, Dernburg. Auf der Tagesordnung stoht die

Erbichaftsfteuer-Rovelle.

Die Rammiffion beantragt Ablehnung ber Borlage. Es liegen Antrage Albrecht (Sog.) fowie Ragb-Graf (w. Bg.) vor, welche auf Abanberung des Steuertarifs in der Borloge (und zwar auf Erhöhung ber Steuerfage) gerichtet find. Der fogigibemofratifde Untrag enthält baneben moch eine Angahl weitergebender Forberungen (betr.

Aufhebung ber Steuerfreiheit ber Lanbesfürften ufm.). Ausgerdem liegt ein Antrag Gamp bor auf Bindung ber Steuenfate bergeftalt, bag eine funf. tige Mönderung der Söhe nur in den Formen einer Verfassungsänderung vor sich gehen könne, Mit der Beratung des § 1 wird die des Steuertarif-Barographen Oa, der dazu vorliegende Antrag Albrecht und Rabb sowie des Antrages Gamp

verbunden. Mbg. Graf. Beimar (m. Bg.) erftattet langeren Bericht über bie Berbandlungen ber Kommiffion, Die gur Ablehnung ber Borlage mit

14 gegen 14 Stimmen geführt haben, Abg, bon Richt hofen (Romi.): Die heutige Abitimmung ift nicht nur eine Pringipien-, fon-

eine Gewiffenofrage für jeben Gingelnen.

Ich gebe gern zu, daß die Regierung hierbei villedigemäß gehandelt hat, aber auch für uns nehme ich in Anspruch, daß wir nach unserer feten Ueberzeugung bandeln. Den Reichstanzler zu stürzen ist noch nie Absicht der Ronserbativen (Rebboiter Biberipruch finfs.) haben eine folde Abficht noch nie gehabt. (Belachter.) Das widerspricht unferen gangen Grund faben. (Geläcker.) Auch wir wollen ben Besit treffen. (Rufe links: Aber nicht ben landwirt-ichaftlichen.) Auch dies trifft nicht zu. Wir ha-

Fraftienezwang

Freitag

nicht eingeführt. Es fann bon uns jeber ftim-men wie er will. Wir glauben mit unserem Ber-balten eine Bflicht gegen bas Baterland zu er-füllen. Mit grober Rehrheit werden wir uns gegen das gange Gefet ablehnend verhalten, felbit bonn, wenn ber Antrag Gamp angenommen mer-(Beifall rechts.)

Reichsichatgefretar Gnoow: Gine allgemeine Befititeuer muffen wir haben. Es fann fraglich

eine Bermogenöftener

bas beffere mare, aber ba eine folde nicht gu baben ift, ift bie Erbanfallsitener unerläftiich. Der Schabiefreiar legt bann nochmals bar, bag burch dieje Erbichaftsbesteuerung der Familienfinn auch bei ber Landwirbichaft in feiner Beife beeintrach. tigt werbe. Die beiben Untrage Albrecht und Rand bitte er abzulehnen. Die Regierung benfe nicht baran, über bas bier vorgeschiagene hinaus-gugeben, beshalb fei sie auch mir bem Antrage Gamp einverstanden. Er bitte jedenfalls noch-mals, biese Borlage angunehmen. Sie sei bas befte Stud in bem gangen Steuerbufett ber Re-

Abg. Gieg (Natl.): 3ch bin beauftragt, na mens meiner Freunde gu ertlaren, bag wir gefoloffen für diese Borlage eintreten. Ich fann das um fo lieber, als auch ich als Landtvirt dieer Borloge guftimme. (Bort, bort! lints.) Diefe Steuer fann der Grundbefit burchaus tragen. Redner streift dann die Frage der Steuer-Ein-ichtbung, um zu versichern, daß bedei alles in Ordnung vor sich gehe und hält es für unsahder, wie man diese Erdschaftssteuer durch die Rotierungsfteuer batte erfeben wollen.

Das Bundnis ber Ronfervativen mit bem Benirum

fei eine Gefahr, namentlich in ben Ditmarten, und Graf Weitarp batte ba um fo tveniger mitmachen follen, als er gerade von allen Deutschen gegen bie Bofen gewählt worden ift. (Lebhafter Beifall.) Die Konfervativen hatten fiets erflart,

ber Bille bes Mongreben

Richtichnur ift. Aber wie wirb es benn werben, wenn fie dabei berharren, diefe Borlage gu Fall ju bringen. Wir twimiden, bag ber Reichstang. fer auf feinem Boften bleibt. Ob er bas aber tun fann, wenn biefe Borlage fallt, bas muß er nit feinem eigenen Gewiffen abmachen. Im Lande mehren fich die Stimmen für ben Reichs-tangler jedenfalls lawinenartig. Wenn Seine Majestät fagt,

wir muffen Opfer bringen,

fo meine ich, follten wir Alle, bon Memel bis jum Bobenfee, bagu bereit fein. Die Soffnung noch nicht aufgeben, bag biefe Borlage eine Mehrheit findet. (Bravo und Lifden.) Abg. Fürst Sahfelb (Rp.): Bis auf wewige Aus.

nahmen werben meine Freunde für die Erbanfall. feuer frimmen. Collte fie aber fallen, fo werben meine Freunde ihre gange Macht entfalten, um

ohne Erbaufallftener bie Finangreform guftanbe an bringen.

Mig. bon Bertling (Bentrum): 3ch will nur im Auftrage meiner Bartel umfere Stellung gemeint hat, man sollie die neuliche Rede des Fi-nanzministers überall, wie dies in Frankreich ge-ichebe, anschlogen, so empfehle ich, den Anschlog auch auf die früheren Reden des Finanzministers bon 1905 auszudehnen. (Seiterkeit) Redener wenbet fich bann lebhaft gegen bie Befteuerung ber Erbanfalle an Desgenbenten.

Abg. David (Gog.) polemifiert pornehmlich gegen bas Bentrum, bas feinen gangen fruberen Berficherungen ins Gesicht ichlage burch die Besa-ftung ber kleinen Leute nicht nur mit Ronfumsteinen der steinen beute nach nur ihr int den ihre fteuern. sondern sonar mit Zündholgsteuern. Beiser befürwortet Redner den Antrag ieiner Bartei, der im wesentlichen die englischen Erdschaftdieuersätze betrifft, wogegen er den Antrag Wamp auf Bindung der Steuersätze entschieden bekämpft. Einen Riegel vorschieden solle man bielmehr ber Steigerung ber Musgaben für Beer

und Masine. Abg, Mufler - Meiningen (freif. Ep.): Bolff Liffa (frf. Egg.) wendet fich gegen Den Antrog Raab, ber die höchsten Bermögens- die Ausführungen des Borredners.

nachläffe bis gu 5 Brogent besteuern will, fonnen wir aunehmen, ber Untrag Albrecht geht und bagegen gu weit. Den Antrag Gamp febnen wir ebenfalls ab. Mehner posemisiert dann lebhaft gegen das Zentrum. Unter wiederholt ausbredender Beiterteit bes Saufes berlieft Redner Die beireffenden Stellen aus früheren Reden ber Ab-geardneten Friben, Gröber und Sped, in benen fich biefe für die Erbanfalliteuer ausgesprochen haben. Jest, 400

fei, befampfe bas Beich in Rot fei, befampfe bas Bentrum biefe Steuer lediglich aus parteitattifden Rudfichten. Rebner verlieft aum Chluffe eine Erffarung bes Inhalts, feine Freunde wurden, falls die Erbichaftefteuer falle as gange Befet abiehnen, bie Berantwortung für bas Scheitern ben Gegnern ber Erbanfall-iteuer überlaffen und bas Urteil über MIes bann bem gefunden Ginn ber Babler anbeim geben.

Albg. Dei im (Zentrum) erflärt, er bibe ftels mur der Nachlassiscuer das Wart geredet, nicht aber dem Wechselbalg, den diese Erdschaftsteuer darstelle. Unerläglich sei eine stärkere Herangies

hung des mobilen Rapitals. Abg. Latimann (w. Bg.) ertlart, feine Freunde wurden für die Erbanfallfteuer eintre-Die Definitibe Enticheidung behielten fie fich

allerdings für die britte Lefung vor. Damit ichtlicht die Debatte. Die Antrage der Sozialdemofraten zu dem Steuertarif Paragra-phen ba werden abgelehnt, ebenso der Antrag Graf auf

Mbanberung ber Steuer: Stala.

Der somit unberändert gebliebene § 9a wird in namentlicher Abstimmung mit 196 gegen 187 Schumen abgelehnt. Wit 3a stimmte die Linke geschlossen einschliehlich der Sozialdemokraten, fer-ner die spirtischeltliche Bereinigung und die Reichspartes mit einzelnen Ausnahmen fowie vier Konfervative. Dine Debatte werben § 1 und eine Reihe weiterer Baragraphen abgelehnt. Der Antrag Gamp auf Bindung der Steuerfabe wird aurudgezogen. Beiter werden noch eine Meihe Antrage abgelehnt jowie Einleitung und Heber-ichrift. Damit ift

bie gange Borlage abgelehnt. Morgen Beiterberatung ber Steuerfabe. Schlut: 6% Uhr.

Preußischer Candtag. (Mbgeordnetenhaus-Sienus vom 24. Junt.)

Am Ministertisch b. Abeinbaben. Junachft folgt bie Beratung bes bom herren-hause in abgeanderter Fassung gurudgelangten Befebentwurfes betr.

Mbanberung bes Stempelfteuergefenes

bom 31. Juli 1895. Es liegen Kompromisanträge bor, durch die bei Warenautomaten eine Er-mäßigung des Stempels vorgesehen ist; der Stempel der Wietsverträge soll mit einzehntel Brozent bei 360 M beginnend bis 2 Proz. bei über 20 000 M Miete steigen. Die Stempeljagdpacitberträge wurden berart abgeändert, daß bei geringerer Pachtsumme eine Ermäßigung, bei höherer eine Erhöhung eintritt, gegenüber den Beichluffen des Berrenhaufes, die Pachtung gemeinschaftlicher Jagdbezirte soll die zu einem Pachtzins von 1000 K dreizehntel Prozent be-

Rries (Ronf. (tritt im allgemeinen für bie Rompromigantrage ein, für welche in ber ge-ftrigen Sigung ber Bertrauensleute verschiede, ner Barteien eine völlige Ginheit leiber nicht ergielt worben ift.

Beinert (Gog.) erflärt bie Rompromig-

antrage für unannehmbar.

b. Abe ind ben: Ich wurde es für das richtigfte halten, wenn das Saus den Beschlüffen bes herrenhauses beitritt,

ben hohen Jagbpaditftempel halte ich für burchaus gerechtfertigt. Die Un-nahme der Rompromigantrage ergibt aus bem Jagdpachtstempel 24 000 .M, bei Mietsbertragen 75.000 A Ausfall.

Fleufter (gtr.): Wir ftimmen für die Rompromigantrage. Ge ift unrichtig, bag im Gefeh ber landliche Grundbefit gegen ben ftabti-

Bahrend Rreth (Ronf.) bestreitet, bag ber Grundbeits steuerlich beborzugt werbe, bertritt Rischbed (frf. Bp.) diese Bebauptung; der Met-telstand fabe endlich ein, das die Mittelstands-politif der Rechten lediglich ein Blendwerf sei. Sierauf murben bie Rompromigantrage im

einzelnen angenommen. Bei ber Steuerbefreiung ber

Ramensanberungen

von frembsprachlichen in deutsche Ramen bes fämpft Migeröfi die polenfeindliche Tendenz. Rachdem Kirsch (Zentrum) um besieres Deutsch bei der Redaftion zufünftiger Gesch. entwurfe bringend gebeten batte, wurde bas Befeb nach den Rompromigantragen gegen bie Stimmen ber Freifinnigen angenommen,

Es folgt die Beratung ber bom herrenbaus

mit geringen Renderungen gurudgelangten Ro-bolle gum allgemeinen Berggefet.
Ein Zentrumsantrag erstrebt die Wiederber-stellung des Wortes "obligatorisch" für die Wati der Mitglieder des Arbeiterausschusses, welche bon bem Berrenhaus nur als "gulaffig" bezeich.

Rachdem Sandelsminifter Delbrud erflarie, bag bie Staatsregierung gegen

eine Menberung bes herrenhaufes

nichts einzuwenden habe, die praftisch unbedem tend sei, wurde die Bergesehnovelle gemäß den Beschlüssen des Herrenhauses und damit endgültig angenommen.

Rachdem den berichiebenen Rechnungen bet Statsbent den Gefeigentung erteilt worden war, wurde der Gefeigentwurf betr. die Dedung der Ansgaben des Rechnungsjahres 1907 in zweiter und dritter Lefung endgültig

unberanbert angenommen.

Bei ber zweiten Beratung bes Untrages Bes. lenborff-Rolpin (Ronf.) betr. bie

Abanderung ber Arcisordnung

mit einem neuen Zusabantrog Böhlendorff und Aronsohn (frf. Bp.) entspann sich eine längere Debatte, besonders über die Geschäftsorbnung, wobei ber Buruf "wie im Reichstag" fiel.

Die Materie wurde auf Antrag des Frhen, D. Bedlig (Freit.) unter großer Beiterfeit bes Sans fes wiederum an die Rommiffion gurudber.

wiefen. Bei ber Betition ber Frau Minna Clauer Berlin um

Abichaffung bes Dreitlaffenwahlrechts

burch bas allgemeine, gleiche und geheime Babl. recht für beibe Geschlechter beantragt ber Berichterstatter Wagner-Breslau (Ronf.) Uebergang aur Tagesordnung. Fifchbed (frf. Bgg.) bem-tragt Berweifung an die Regierung als Material. Leinert und Liebinecht (Gos). beantragen Ber-weifung gur Berücksichtigung.

Bei den Ausführungen Liedenechts herricht fast andauernd große Unruhe rechts, die den so-zialdemofratischen Abgeordneten scharf angreist, als er der herrschenden Bartei Breugen den Borwurf macht,

bas Chriftentum mit ben Gugen gu treten,

Bigepräfident v. Kröcher rügt diese Au-druckweise. Auf einen Zuruf Hammers (Ronf.), daß er 134 Jahre Zeit hatte, erklärte Liedknecht: "Diese Strafe war für mich die größte Ebre."

Liebfnecht folog mit bem ceterum cenfeo ber Szebineat jajog mit den cetetum cenie det Sozialdemofraten, daß das Dreiflassemahi-shstem bernichtet werden müsse. Frbr. b. Zed-lig (Freik.) beantragt bierauf llebergang gur Tagesordnung, da ähnliche Betitionen mehrfach bom Hause abgelehnt wurden, zudem der Mi-nisterpräsident am 10. Januar d. J. erklärte, das

Ginführung bes Reichstagswahlnachtes

in Breugen eine Gefahr für die Gie beit un-feres Staatslebens bebeuten, wurd Der Untrag auf llebergang gur Tagesordiumig wurte

Die Petition bon Deutsch-Traubenberg (Ber-lin) um Einführung eines neuen Wahlspitems für Deutschland und Breußen wird der Ro gierung als Material überwiesen.

Sierauf erledigte das Haus die Tagesordnung bon einen 100 Betitionen, u. a. wird die Beitich aus Minchen-Gladbach um Betämpfung der Schundliteratur der Regierung als Material überwiesen. Rächste Sibung Freitag, 11 Uhr.

Wiesbadener Bühnen. Walhalla-Cheater.

"Das Gludofdweinden", Cherette bon 2re Stein und fart Lindner. Mufit bon Chmund Choler.

Die ruffrige Direttion des Balballa-Theaters beicherte gestern feinen bielen Freunden wieder eine Robitat. Bor recht gut befestem Saufe ging die neue Operette "Das Gludsichweinchen" bor Les Stein und Carl Lindner, Mufit bon Com Epoler, bier jum ersten Male über bie Bithne und wurde febr freundlich aufgenommen. Epoler, ber Romponist ber Operetten "Bera Bioletta" und "Bruder Straubinger", ift burch lettere bem

Biesbabener Bublifum ein guter Befannter. Das Libreito diefer neuen Operetie ift meber neu noch geistreich und gefällt fich reilweise in einer Romif, die nicht gerabe übertrieben viel Gefchmad befundet; aber es ift gefchidt und mit quier Renntnis bes Buhnenwirffamen nach einer Idee des D. Jourda ausgearbeitet und biefet eine Fille reigender Ggenen, Tange und ber für eine Operette, Die "gieben" foll, ungrläglichen Liebed. und Schelmenlieber. Ebmund Engler fdirieb biergu eine recht flotte Mujit, Die auch wieder einige neue, ftimmungsvolle Melodien für unfer mufitfreundliches Bolt bringt, Lieber, wie bas "Bintergartenlieb", (Duettine) ober bas bubiche Liebeslieb "Obne Dich . . ." verdienen febr mobl einen folden Anflong im Bublifum au finden, wie bas nun bereits gum Ueberbruft horte Bilja-Lied ober die Schlager der Dollar-

Die Sandlung in biefer neuen Operette breht fich um eine Berwechslungsgeschichte a la Girofle Girofla: Ein Großbergog bat eine legitime und eine illegitime Tochter, die sich zum verwechfeln sinlich sehen. Die legitime foll einen ebenso sämmerlichen als reichen Aringen beiralen, um der Ebbe in der bäterlichen Kasse abzuhelsen; eber sie schlädt den Ettere ein Schninderen. eber fie foliagt ben Eltern ein Conippoien und laft fich bon einem Grafen am hochzeitstage entführen. Da wird die illegitime Tochter gur

Retterin in der Rot; fie fpielt bie Rolle ber Bringessin und geht eine Scheinehe mit dem ahnungs-losen Bringen ein — bis die legitime Tochter ge-funden ist, meint sie. Diese hat sedoch in-zwischen den Grosen geheiratet und ist mit ihm entslohen. Als nun die illegitime Tochter die entfloben. Alls nun die illegitime Tochter die Scheinebe abichitteln und Gren Auserwählten beiraten will, rudt bie Entbedung des Betruges gefahrlich nobe; ba opfert fich die zweite Gemablin bes Großbergogs und führt mit dem Bringen einen Schein . Ebebegimalbruch" herbei, ber bas Mittel abgibl, ben Bringen loszuwerden. - worauf fich alles in Behigefallen loft. Barum die Geschichte nun "Gfüdsschwein-den" beigt? Weil die illegitime Tochter die gange Komodie nur eingeht im Bertrauen auf die Bundertraft eines Gludsschweinchens, bas fie unter Blumen fand.

Die Doppelrolle ber Tochter wurde bon Darianne Bergfa mit bem ihr eigenen binreigenben Uebermut und Gragie gegeben. Als Bring Jerome geigte fich Baul Schulbe von einer Romit, Die bas Bublifum bis gu lauten Lachfalben amufferte. Bejorders hervorgubeben ift noch Balter Ger-lirg, ber mit dem kimmungsvollen Liebeslied Ohne Dick . braufenden Applans errang, Dans Sugenguth als Bassepolle, Albert Riester als Lapepidl und Baiter Friedel und Elfe Hobenfels ols Groftbergogspaar. herr kindell-meister Groftopf versieht es, die Darsteller durch fein frifdes floties Tempo gu animieren und mit gureigen; fo murbe die Rovitat unter herrn Di reffor Norberte ficherer Spielfeitung ungemein fdwungvoll berausgebracht und erwedte beim Bitblifum einen ftarfen Beifall, ber bie Rünftler beridnie bentlich zu Wieberholungen givang. -u.-

Dor und hinter den Coulisien.

"D - biefe Leutnante", bas Quitfpiel unferes Biesbabener Landsmanns Rurt Kraat er-gielte am Mittiwach abend in Berlin (Enjemble-

Berfaffer und Darfteller wurden u. a. bei offener Sgene ungahlige Male herborgerufen,

- Rina Candow wird am Donnerstag, Juli, im Residenztheater in Ihsens "Dedda Cabler" gastieren; am darauffol enden Abend bringt die Schauspielgesellschaft des Direktors Baul Linsemann "Demimonde" ebensalls mit Rima Sandow in der Hauptrolle zur Aufführung, worin die Rünftlerin bereits im vorigen Jahre fo ungewöhnlichen Erfolg erzielt bat.

- Gbuard Rofen, ber beliebte 1. Operetten-Tenor bes Wiesbadener Balballa-Theaters, ift ab 1. Gebtember unter glangenben Bedingungen an bas neu gu errichtenbe Operettentheater in Bien, Direftion Gabor Steiner, engagiert

Gin Raturtheater in Giegen. Der Commer 1909 zeitigt ein Raturiheater nach bem an Reuerdings ift in ber beffifchen Univerfitatsftadt Giegen in ber Rabe bes Ludwigsbrunnens ein Raturtheater errichtet worben. Bier foll bas Rleift'iche Schaufpiel "Die Bermanns. ichlacht" gur Aufführung gelangen gum Gebacht, wis an bie Schlacht im Teutoburger Walb, Rad. ften Montog und Mittwoch finden die erften Borftellungen frait.

Romodie bon Rubolf Lothar und Robert Saubef, Die für bas Berliner Rene Schaufpielhaus und von Geheiment Bachur für Thalia Theater in Samburg erworben wurde.

- "Wenn ber neue Wein blübt". Björnsons neues Stud wird in der nächsten Saifon im Berliner Bebbel-Theater gum erstenmal in Szene geben. Das Stud wird gu berfelben Beit auch in Christiania aufgeführt werben.

Biabora proteftiert. Die Tangreformerin Nigdorg Dungen in Baris erflärt öffentlich, bag ibre Tangidule in Deutschland nicht mehr exiftiere, fie habe biefelbe wegen manderlei Gdwierigfeiten aufgeloft Bugleich wendet fich bie Dame gegen ihren früheren Rapellmeifter Mag Merg. Baftfpiel Linfemann) einen jubeluben Eriola. Der in Darmftabt eine Duncan-Tanafchule

grunden wolle. Ifabora Duncan ftellt feit, ba ibre Runftanschauungen fich mit benen bes bern Merg nicht beden In ber temperamentbollen Etflarung wird nur der Umftand nicht borührt, bal ... bie Schwefter ber Jiabora Duncan, Frantein Glifabeth Duncan, ber Darmftabtee Schule ber fteben wird.

= Frant Bebefind und Frau beginnen am 1. Juli ein auf mehrere Wochen berechnetes Gal-fpiel am Munchener Schaufpielhaufe. Das Galipiel umfatt einen Influs Bedefind icher Stude und beginnt mit "Go ift das Leben", worin Frau Bebefind die "Bringeffin" und Berr Bebefind Gin Denfmal für Ostar Bitbe, Das für

Osfar Bilbe, ben englischen Dichter, geplante Dentmal im Bere-la-Chaife-Friedhof gu Barif foll bemnächft aufgestellt merben.

Zick-Zack.

Ein Internationaler Frauenrechtlerinnenfongreß fand foeben in Toronto in Ranada fiatl Auf ber Tagesordnung ftanden folgende Themen Die Regelung der Frage der unehelichen Mutter ichaft, Reform der Chegesebe, bas Gigentums recht ber Chefrau, Die Zulaffung ber Frau auf Rechtfprechung, bas Stimmrecht ber Frauen. Glefebe über Die Bulaffigteit ber Berebelicum bon Berfonen berichiedener Raffe, Bezüglich bei Frauenftimmrechts machte eine Referentin einen Borfdlag, ber bon einem Zeil ber Berfammlung mit großem Beifall aufgenommen wurde: follte eine internationale Umfrage ins Wert at fest werben über die Gefete, die die eingelnen Lander über bie Frau in ihrem Berhaltnis gun Saus, jur Gemeinde und jum Stante erland haben, Das Ergebnis biefer Enquete follte einem Werf niebergelegt werben, - Man field auch ein Zeil der Grauenrechtlerinnen foreite von der regierenden Gefellichaftofritit allmablid gu pofitiver Arbeit vormarts.

MAINTAIN COLOR COL

Freitag

Während der Reisezeit

unseren Abonnenten den

Wiesbadener General-Anzeiger

nach allen Orten des In- und Auslandes, die Nachsendung geschieht entweder durch Streifband direkt oder durch Postüberweisung, die letztere Art ist aber nur in Deutschland u. Oesterreich-Ungarn zulässig; jedenfalls wählen wir, wenn nicht besondere Wünsche vorliegen, die billigste Beförde-rungsweise. Um ein rechtzeitiges Eintreffen des Blattes an dem neuen Bestimmungsort gewähr-leisten zu können, muss die Aufgabe der Bestellung mindestens 5 Tage vor der Abreise erfolgen Bei späterer Aufgabe ist das Post-amt nicht in der Lage für recht-zeitige Beförderung des Blattes zu sorgen. Denselben Zeitraum bitten wir bei Aufgabe der Rückkehr zu berücksichtigen, um unnötige Kosten und eine Unterbrechung in der Zustellung unseres Blattes zu vermeiden. wasmaasma

Reise-Abonnements auf den Wiesbadener General-Anzeiger können täglich begonnen werden und kostet wöchentlich unter Streifband frei an die auf-

gegebene Adresse nach Orten in Deutschland und Oesterreich-Ungarn . 35 Pfg. nach Orten im Ausland 70 " im Postüberweisungsverkehr in Deutschland für einen Ort u. laufenden Monat. , 35 "

Die Stellung der Aerzte.
Die Rordbeutsche Allgemeine Beitung berHentlicht ein Schreiben, bas ber Staatssefretar
bes Innern an den Borsipenden des 37. Deutfürn Aerzieinges gerichtet hat. Darin wird der fürfassung der von dem Deutschen Aerzieder-ensdund ausgestellten Grundsähe für die Be-tatung der Aeichsbersicherungsordnung in meh-reren Punkten entgegengetreten. Das Blatt Bunften entgegengetreten.

Es entfpricht nicht ber Cochlage, wenn gefagt ber dentipricht nicht der Schläder, went gefügt ber deutschen Aersteschaft nur dezüglich der Felt-legung des Begriffs der ärziligien Behandlung berücklichtigt worden seien. Allerdings gibt der Enwurf dem Wunsche nach gesehlicher Fest-legung der freien Arziwahl nicht fiatt, er unterlegung ber freien Arziwasi nicht statt, er unterschiebet sich aber von dem geltenden Accht insofern gugunsten der Aerzie, als er Karstellt, daß des Arzispitem nicht einseitig von der Kasse des dimmt, sondern zwischen Kasse und Aerzien verzimdert werden soll. Das Recht der Roodition segenilder den Arankenlassen bleibt den Aerzien m vollem Umfange gewohrt. Durch die gesorderte Unterschrift des einzelmen Arzies wird lediglich ichzeitellt, daß er sur seine Verson bereit ist, die Ochandlung der Kassenlieder zu den bereinstaten Bedingungen zu übernehmen.
Eine derüber kinausgesvende Vorschrift, die

Gine barüber hinausgebende Borfchrift, bie tine Bereinbarung ber Roffe nur mit argilichen Organisationen guliehe, wurde einen Koalitions-wang bedeuten und das Recht der Krankenlassen, ben Nergien als gleichverechtigte Bertragschlie-tende entgegenzutzeten, in ungulässiger Weise eldrunten, ba bie Raffen gefehlich gezwungen ind, ihren Mitgliebern argtliche hilfe gu gewahten, während für die Vergte ein Jwang, diese die geneicht, nicht besteht. Die Einführung en Inftanzen zum friedlichen Austrag von Ireitigkeiten zwischen Argeten und Krantensfen entspringt einem alten Wunsche der deuten Tergteichaft und auch die Durchfihrung im ngelnen glaubt den Bunichen der Wergte in der nuntfache Rechnung zu irngen Anderweite uniche und Anregungen bes Mergteitandes ift tt Stoatsfefretar bereit, erneut forgfältig gu

Benn in ber Schiedsfammer ben bier Berbetein der Parteiinteressen drei unparteissche linlieder gegenüberstehen, jo sollte dadurch dem ibelstand vorgebeugt werden, daß die eigentliche entschiung und die Berantwortung eventuell Die Band einer eingigen Berfon gelegt werben. de Dand einer einzigen Verson gelegt werden, des die Aufgaben der Schiedsinitanzen anbesant, so schiedet der Entwurf streng zwischen treitigfeiten aus bereits getroffenen Vereinstungen und solchen über das Zustandesommen in Sereinderungen für die Folgezeit. Das einzul geschlossene Berträge erzwingdar gentacht und mitten, ilt selbstverziändlich. Für die eine Aufgaben mitten ist selbstverziändlich. Für die cheine Bertrage eizwingder gentader ichen müßen, ist selbstverständlich. Zür die beite Gruppe von Streitigseiten aber schließt Eknivurf für den Regelfall jeden Zwang aus. die Schledsinstanzen treten nur auf Anrufung I Isteiligten in Tätigseit. Aur für den äußertin Jall, daß in einem Bezirf ein Rotstund entlicht, ber bie aratliche Berforgung ber Rafintell, ber die ärztliche Verforgung der Kaf-miglieder ernitiich gefährdet, soll auch ohne reindarung ein hindender Schiedsspruch gefällt riden. Aber auch für diesen Jall sind wichtige mitten borgesehen. § 456, den man als eine unahmeregel zu ungunsten der Aerzie darge-cht bat, sichert lediglich das ungehinderte Junf-nieren der gesehlichen Schiedsorgane, deren utsamtelt nicht unterbunden werden darf, auch int durch Ehrengerichte. Aber die Reichever-berungsordnung zieht die Schransen gegen Moglitionsaldung weniger eing als die Ge-Realitionsgrong weniger eng als bie Becordnung. Schlieflich wird die alte Foring ber Merate auf Schub gegen willfürliche lallung burch ben Raffenvorstand erfüllt. Im ien ergibt fich, daß die Stellung der Aerate müber dem sehigen Mecht in feiner Beeffentlich berbeffert tworben ift. (Ueber ben Merstelag berichten wir auf Ceite 5 ber beitrgenben Nusgabe, Die Neb.) Un berichtechtert, in vieler Sinficht bogegen

10

10

塩は

tt

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 25. Juni.

Beffen-flaffquifcher Städtetag.

Biebrich im Belifdmund. - Raffanifder Gubbleing. - Gidbteing und Steuern. - Rach ber Arbeit bas Bergnügen.

In dem Rheinftädten Biebrich haben fich ge-ftern die Bertreter ber naffaulichen und beffifchen Städte eingefunden, um gemeinsam über bas Bohl und Webe ihrer Stabte gu bergten. Biebrich hat reichen Flaggenschmud angelegt zu Ehren feiner Gafte.

Der naffaufiche Städtelag trat am geftri. gen Spätnachmittag zu einer Sonder La-aung im Biebricher Nathaus (Stadtberordneten. sihungssaal) zusammen. Eiwa 70 Vertreter von nassausichen Städten waren erschienen. Als Ber-treter der Regierung nahm Regierungsrat Dr. Zaun-Biesbaden an den Verhandlungen teil. Oberbürgermeister Dr. don Ibell-Wies-daden eröffnete mit kurzen Begrüsungsworten die Kersamplung, worder Oberbürgermeister

die Berfammlung, worauf Oberburgermeister Bogt Biebrich ben Befchäfisbericht verlas, der fich nur mit verwaltungstechnischen Fragen befaßt. Die sogialpolitischen Fragen, die der Be-

richt berührt, sind meist inzwischen durch staatliche Mahnahmen ersedigt worden.
Stadtberordnetenborsteher Di ebl Döchst am
Main erstattete den Kassendericht. Die Ginnahmen des Berichtjahres 1908 betrugen 1889,29 K. bie Musgaben 1192,93 M. bleibt ein Beftand von 187,96 N. Es werben Revisoren gur Prüfung bes Abichlusses gemählt. In ben Borttond bes nassaulichen Städtetages werden die Herren Erimm und Schütz wiedergewählt. Als Ort des nadften naffaufichen Stadtetages wird Ser.

wachsiteuer, ba biefe Steuern beffer ben Rommunen vorbehalten blieben. Der naffauifche Stabte-tag ichlieft fich biefer Betition an.

Die weiteren Berbandlungen drehten sich wie-ber um verwolfungstechnische Fragen (Buchfüb-rung), wobei Bürgermeister Karthaus - Weis-burg in längerem Referat über den Entevurf einer Anweisung über bas Glemeinbehausbaltwefen feine Erfohrungen auf biefem Gebiete mitteilt. Domit waren bie Berhandlungen bes noffaui-

ichen Städtetages beenbet. Bu gleicher Beit tagt ber beffifche Städtetag im Realgommafium.

Abends 9 Uhr versammelte man fich gur ge-felligen Unterhaltung im Sotel "Raffau und Krone". Der Biebricher Männergesangberein Fibelio" gab gelungene Broben seiner Gesangs-funst. Als bann die Racht ihren Mantel über ben Rheingau gebeckt hatte, parodierten die Rudewereine von Wiesbaden und Biebrich auf dem Mhein. Die Boote, brillant illuminiert, tummelten fich auf bem leife raufchenben Waffer, in dem fich das matte Licht der Lampions spiegelte, Feurige Maleten schwirrten pfeisend zum dimmel auf, an den Ufern beiteres Lacken und Singen der zohllosen Auschauer, dazwischen die leichten Balzerweisen der Militärkapelle — ein echtes Beit am Rhein!

Den heutigen Tag eröffnet bie erfte gem ein-ig me Gibung ber beiben Stabtetage in ber Turnhalle ber Turngesellichaft. Oberbur-germeifter Dr. bon 3belf, ber ben Borfit ber beiben Stabtetage übernommen hatte, eröffnete bie Berhandlungen, Redner wies gunadht auf bie Bedeutung ber Stäbteloge für bie Provingen bie Bedeutung der Städtetoge für die Provingen und im weiteren Sinne für unfer Baterland hin. Dierbei gedachte er des an der Spite des Deutschen Aleiches stehenden Gereichers, der in uner-müdlicher Pflichter übern Gereichers, des zu sordern stets demüht ift und sordere die Anteresien des Reischen state dem ührt ist und Ergedenheit gegen den Kaiber Ausdruck zu verleihen in einem dreimaligen Doch. Dierauf seite der Oberbürgermeister seine Bewillsommnungs und Eröffnungsrede wie solgt sort: Ramentsich möchte ich meiner Freude darüber Ausdruck erschienen sind wend des der Ausdruck erstehen sind wend deben, das die Gerren and Dessen sachteid erschienen sind und damit den Tagungen des Städtetages ein reges Inieresse entgegendringen. Bunächst babe ich im Ramen des Baritandes der Stadt Biedrich zu danken für die Einladung zu Stadt Biebrich ju banten für bie Ginlabung gu ber biesjäftrigen Zagung und unferen Dant ausaufprechen fur ben freundlichen und berglichen Empfang, der uns gestern auteil geworden ift und für das Bohlwollen und für die Freundlich-feit, mit benen sie unseren Gasten entgegenge-fommen ist. Es ist mir eine große Freude, eine Reibe bon Berren begruffen gu tonnen, die wir als Ehrengäste zu unseren Tagungen eingeladen haben. Seine Erzellens den Herrn Oberprösibenten der Proding Dessen-Rassau, Sengstenderg, der uns durch sein Erscheinen eine große und wahre Freude gemacht hat. Herr Oberpräsibent sieht und aus der Zeit seines Wirkens im beften Angebenfen und ich glaube, es ift boch nur berglich gemeint, wenn wir sagen, wir haben jedesmal eine große Freude, wenn mir Sie begrüßen können; den Regierungspräftbenten des Megierungsbezirks Kassel, Graf von Bernstorf, den Bertreter des Herrn Regierungspräftdenten von Wiesbaden, der persönlich leider verhindert war, an der Lagung teilgunehmen. Ich begrühe ferner ben Beren Sanbrat bes Landfreifes Biesbaben. Much bie Chrenmitglieber ber beiben Stabte. tage, die heute in unferer Mitte erichienen find,

beifte ich berglich willfommen.
Seine Erzelleng, Oberprafibent Sen giten -berg bankte hierauf berglich für bie freundliche Begrüßung bes beren Oberbürgermeisters, woauf ber Oberburgermeifter ber Stobt Biebrich. Boat, das Bort zu feiner Begrüßungs. und Billsomm-Rede ergriff. Oberdürgermeister Dr. ben Ibell erteilte dann dem Stadtberordneten Architest Lönholdt-Frankfurt a. M. das Wort zu seinem Bortrag "Ausgestaltung den Fluchtlinien-blänen u. örtliche Berschönerung in den Städten."

Eine Husite'lung in Hit-Wiesbaden.

Rheingauer Trauben.

begründet und wurde dieses Berhaltnis gum Borteil der Gewerbe frühe ausgebeutet. Wiesbaben bietet zurzeit eine Ausstellung für Runft. Ge-werbe und Gartenbau. Auch 1846 war dieses der Fall. Man behnte damals, ba das Land noch feinen pomologisch-cenologischen Mittelpunkt, wie

den bermalen die erfte Maffautiche Gewerbeausstellung ftattfinbet und noch bor bem Schluffe berfelben eine Ausstellung unferer inländischen Traubenforten gu beranftalten. Beb ber hoben fiets fortidreitenden Cultur ber vaterlanbifden Rebe und bem ausgezeichneten Brobuct, welches bie bevorstehende Ernbte verspricht, wird gerabe in Diefem Jahr eine folde Unsitellung befonderes Interesse gewähren und es in daser in hobem Grade wünschenswerth, daß sammtliche Tranbenjorten im möglichiter Bollsiändigkeit darauf ber-treien werden. Bir ersuchen Sie zu dem Ende mit dem Bemerken, daß die Herzogl. Domänial-berwaltung und herr Geheimraath Freiherr von Breierlein in Geisenheim bereits die Einsendung ihrer Traubenforten gugefogt haben, Diejenigen Beingutsbefiber, welche fich baben zu betheiligen geneigt fein mögten, bagu aufguforbern und be-merten Rachstebenbes gur nabern Instruction für

1) Jeber Traube ift neben ber Bezeichnung bes Ramens ber Gorte ein Rebengweig mit Blattern beigufügen.

2) Die Trauben find in einer gegen Berlebung ficernden Berpadung fo zeitig abzufenben, bag fie den 30ten Geptember fpateftens ben 1ten De-

tober dahier eintreffen tonnen. 3) Den unentgeltlichen Transport unter ber Abresse der Commission für die Rassauische Gewerbeausitellung beforgen die Dampfdiffe ber Colnifden und Duffelborfer Gefellicaft bis Biebrich, wo Trager bereit fein werben, um ben wei-

tern Transport dahier zu übermamen.

4) Die klusstellung findet vom Ren die zum den Oftober in dem Locale der Gewerbeaus. stellung in der Art statt, daß jeder Traube mit dem Kamen des Einfenders ausgelegt wird und daß alse Einsender fregen Zutritt zu genießen haben. Beh der Einsenderinübigkeit des Unternehmens zweiseln wir nicht, daß Wir durch Ihre Bemühungen werden in den Stand geseht werden, dem Audissum eine möglichst vollständige Uederscht unser voterländischen Traubensorten zur Auskanzung berwiesen.

gur Ausbauung borgulegen. Biesbaben, den 24. Sehtember 1846, Möller." Ein "Berzeichnis der Tranben aus dem Frei-herrlich von Iwierlein'ichen Garten, aus welchem Trauben gur Ausstellung in Wiesbaben im Jahr 1846 gewählt wurden", umfaste 399 Rummern ausgestellter Traubensorten.

Ein Engländer über Wiesbaden.

lleber die Reife ber Bertreter ber Stadte Manchefter und Salford durch eine Angahl beuticher Siadte hat herr Bürgermeister Je nkins bon Salford nunmehr in der englischen Zeitung "The Meporter" ein Tagebuch veröffentlicht, dem wir folgendes entnehmen: Am 26. Mai, abends 8 Uhr. kamen wir in

Biesbaden an, wo wir im "Sotel bu Rhin" abitiegen.

Donnerstag, ben 27. Mai. Bir nahmen einen Bagen nach dem Reroberg, einer Station, die ungefähr 13/4 Reilen entfernt liegt. Diefer Ort befiht fehr icone Saufer. Nach einer Fahrt mit ber Zahnradbahn einen Sügel hinan hat man bort von einem Tempel aus einen hubichen Ausdort von einem Tempel aus einen hübschen Ausbild. Als wir dann auf einen großen Turm stiegen, hatten wir eine noch bessere Aussicht auf die Umgebung und den Meinstrom. Darauf deuchten wir das Mausoleum der Berzogin Richaelowa, einer russischen härktin, die im Jahre 1856 gestorben ist. Das Rausoleum ist ein prächtiges Gehäude mit marmornen Feilern und einer berrlichen Statue. Wir gingen den Hügel hinab und erblichten sehr geschmachvolle Wohnungen und eine Kille von Blumen und Pflanzen.
Dann kehrten wir der Bagen zur Stadt zurück. Dort besichtigten wir die evangelische

Dort besichtigten wir bie evangelische Dann lehrten wir der Wagen zur Stadt zurüd. Dort besichtigten wir die evangelische Rirche. Alsbann gingen wir durch eine Rädchenschule, die ich in bezug auf Gebäulichseiten und innere Ausstatiung für die feinste halte, die ich je gesehen habe; seine Ausgabe scheint hier gespart zu sein. Dier ist Raum für über 800 Mädchen im Alter von 6—12 Jahren; augenblicklich zählt die Schule jedoch nur 300 Schulerinnen. Dann fehrten wir gum Lunch ins Sotel gurud. Hernach nahmen wir wieber einen Bagen und fuhren gum Friedhof. Diefer ift febr groß; er befindet fich in lieblicher Lage; es gibt dart viele

fcone Grobiteine. Rach einem Spagiergang burch einen fleinen Farft fuhren wir zur Stadt gurud und iprachen bei dem herrn Oberburgermeister im Rathaus bor. Der Oberburgermeifter war der englischen Sprache nicht machtig, jeboch fprach einer ber Burgermeifter ein wenig englisch. Wir erflärten, daß wir borfprachen, um einen Achtungsbesuch zu machen und unfere Karten abzugeben. Der Oberburgermeifter lieft ermibern, wie angenehm ihm unfer Befuch fei und ban es ihm gur Freude gereiche, und ein wenig bebilflich fein zu tonnen. Er gab und Karten zum Befuch der Kurhausgär-ten und sagte und freundlich Abien. Wir gingen ten und sagte und freundlich Adien. Wir gingen au den Gärten und über den ganzen Plah. Der Blah ift grandios; ich weiß seinen anderen derartigen Psah von solcher Schönbeit. Die Einangshalle, die Konzerthalle, die Lese- und Schreibzimmer, die gelden und blauen Zimmer, der Schachspiel- und der Kartenspielraum, der Speiseraum und die Bierhalle sowie andere Plähe waren einsach großartig; sie waren exausit möbliert und ornamentiert. Kach dem Effen gingen wir wieder zu ben Aurgärten, um die Mufik eines Musikhors von 32 Mann zu hören, Die Terrains des Aurgartens find lieblich und bell erleuchtet burch eleftrifche Lampen und taufende fleiner Lichtden, bie bie Blage um-Biesbadens Anziehungsfraft als Ausstellungs-stadt war bereits in früherer Zeit in dessen Ber-hältnis als Residenz des alten Herzogtums Rassau aus dem Humpraum; ich nahm ein Glas Wasser aus dem Humpraum; es ist nicht so schmuhig

wie bas harrogate-Gulpbur-Baffer. Bir berliegen Biesbaben am Freitag, ben 28. Mai, bormittagē.

Biesbadens Gafte. Bum Rurgebrauch find neuerdings bier eingetroffen: General 3. D. Rit-ter von Geela fi-Bien (Sotel Raffau); Frei-fräulein von Maffenbach-Duffeldorf (Reroberg); Freifrau bon Bedimis Berlin und Frein Belene bon Bebimis Berlin (botel Rofe); Baron bon Gindelberg-Reval (Lau-

Die 500 000. Befucherin ber Ausstellum paffierte gestern abend 7,25 Uhr die Pforte bet "bunten Stadt". Die überrafchte Dame wurde vom Borfiande empfangen und begrüßt und mit Rufilt nach der Haupthalle begleitet, wo sie zur Erinnerung eine siederne Uhr in Empfang nehm. Der Rame der Jubilarin" ift Frau Privatsekreitär Klara Tillmann aus Köln a. Mh. Ein Loser des Wiesbadener General. Angeiger hat bas frohliche Ereignis fofors in Meime gebracht, die hier folgen mogen:

Tiching tiching, bum bum — und tichingtrara' Raht im Triumph der Berserschah? Alles was Regenschirme hat Drängt sich burchs Tor der bunten Stedt. Da endlich tont es bell und brausend: Boll ift das fünfte Sunderttaufend! Und Ropf an Ropf gedrange nun will man Ihr gratulier'n — Frau Clara Tillmann, Man feiert fie mit biel Getofe Mus Köln die "halbe Millioneuse" Und drückt ihr in das Händchen zur Erinn rung die bewuitte Uhr, Als Brois der Ausstellung — denn darin Stedt ja der Reiz der Judikerin. Wie ober der Besuch möcht steigen. Dieß Jebem eine Uhr man reichen. Dann wurde sich als Lieb wohl lohnen: "Unsichlungen seib — Ihr Millionen!"

Der Anstellungsbefuch. Der frühere Reichs. tagspräsibent Graf Balle ftrem besuchte mit Gefolge die Ausstellung und proch sich sehr lobend über das Gesehene aus. Am Wittwoch besuchten zirka 180 Räden aus der Freiherr den Steinichen Schule in Biebrich, zirla 30 Schüler des Biedbadener Reformgymnasiums und zirla 30 Schüler und Schülerinnen der Königlichen Kunst-und Gewerbeschule in Kassel die Ausstellung. — Der gestrige Aussiellungstag sah 4488 Besuder, barunter 2667 Abonnenten.

Biesbaben im Blumenichmud. Der Erfolg bei dem im bergangenen Jahre bom Biebta-bener Gartenbauberein beranftolieten Bal-ton- und Borgarten-Bettbewerb gibt bem Berein Beranlaffung, eine gleiche Beran-italtung auch in biefem Jahre in bie Wege gu leiten. Die städtischen Behörden, berschiedene Bereine fowie Privatperfonen unterftuben bie Sache in bankenswerter Beise auch in biesem Jahre. Wie aus bem Inferatenteil ersichtlich, ift ber Anmeldetermin bis jum 15. Juli ber-

längert Auch eine Köpenistiade, Eine unglaubliche Dreistigkeit erlaubte sich dieser Tage auf dem Knop schen Grundstude in der Bierstadterstraße ein biesiger Arbeiter. Derselbe siellte sich door als Arberuchsunternehmer von und gab an, für den Abbruchsunternehmer von und gab an, für den Abbruch eines kleinen Gartendauses 150 Kgezahlt zu haben. Es wäre ja allerdings ziemlich hach bezahlt und hätte eigentlich nur das Zink Wert. S. deste nun auch frisch darauf los ab und machte sich mit dem Zink aus dem Stande, Zwei Schube, zwei Schubenen, hatten nur das Rachseben. Um eine Automodissahrt machen zu können, derschäften sich drei hiesige junge Friseurgebilsen durch underechtigtes Tinkospieren dan Kechnungen und Wechzeln etwa 600 A. Sie lebten weinge Tage in Saus und Braus, als sie die Polizei seinen kollen Streich teuer bezahlen müssen ihren tollen Streich teuer bezahlen müssen Achseiten tollen Streich teuer bezahlen müssen hasten hieren tollen Streich teuer bezahlen müssen hasten hierestisch waren Schaffellen aus Berdin, die

Achtung, Losiofchvindlee! Die Polizei ver-haftete hier zwei junge Kauffeute and Berkin, die itedbrieflich wegen Schlasstellendielsstählen ver-folgt wurden. In der Zwischenzeit hatten die edlen Brüder hier und in Lomburg mehrere Lo-gisschwindeleien begangen. Mit der enormen Barichaft von 1 4 — einem Pfennig — kamen sie hier an und logierten sich in einer feinen Pen-inn ein Alexander wirdt leinen Leiden dem tion ein, allerdings auf nicht lange Zeit, benn fie fielen der Bolizei in die dande, die ihnen nun eine noch billigere "Benfion" gibt. Die Gefahren der Straße. Bon seinem eigenen Juhrwerf überschren wurde der Auhr-

eigenen Fuhrwerf überfahren wurde der Fuhrmann Heinrich Betch. Er war so unglödlich von seinem Wagen gesallen, daß er unter dessen Räder geriet und schwere Hautobschürfungen am Kopf erlitt. Er erhielt einen Robberdand, worauf er seinen Weg sortseigen konnte, Arbeiten der Sanitätswacke. Der Sanitätswagen wurde gestern nach der Wilhelmstraße gerufen. Ein 62jahriger Hausere hatte einen Ohnmadtsanfall bekommen und war zu Voden gestürzt. Bei dem Eturz datte er ich eine Kopfverlehung zugezogen. Rach einem Rotwerdand wurde er ins Krankendus verbracht. berlehung zugezogen. Rach einem wurde er ins Krantenhaus berbracht.

Der Einbruch in der "Biesbabener Hitte". Rach einer Mitteilung der Hüttemwirte ber "Biesbadener Hitte" B. Loren zund Heine, Jehle wurde der Dieb, der in der "Bies-badener Hitten der Gilvettagruppe Eindruch berübt hatte, in der Tübinger Hitte im Ganera-tol verhaftet. In den Kitten hatte der Ropental berhaftet. In der Dutten hatte der Baga-bund nach Epwaren und Getränken Umichau gehalten, die vorhandenen Tagestaffen geplün-dert, und große Unordnung in den Jimmern angerichtet. In die Tagestaffen legen, wie uns augerichtet. In die Lagesfaffen legen, wie uns ber Borftand bes Alpenbereins mitteilt, die Der Korziand des Alpenbereins mitteilt, die Touristen in der Zeit, in welcher die Hitten nicht bewirtschaftet werden, die Gebühren ein und machen entsprechende Adigen. In der Kasse der "Wiesbadener Hütte" sollen sich 31 Kronen befunden haben

Beter und Lauf. Im Jutereffe bes reifenden Bublifums fei biermit befannt gegeben, baß ber Dienstag, 29. Juni (Beter und Baul), bei ber Gifenbabn als fatholischer Feiertag vorgegeben

ist, und daß im hiesigen Sauptbahnhose Conn-tagskarten verausgadt werden. Der Poucaultiche Benbel, Rachdem die Bor-bersuche für den Foucaultschen Bendelversuch im Wiesbadener Mödelbeim, Schieriteineritrage, sehr gute Rejultate ergeben haben (jo wurde 3. B. nach 10jtundiger Schwingungsbauer eine Bus-weichung von 120 Grad feligeftellt), follen die

möchften Sauptversuche für die biefigen boberen Schulen am 4, 6, 8, 10, und 12. Juli erfolgen, Da außer den Schulern auch dem größeren Bub-lifum der Zutritz gestattet ist, so sei hiermit darauf hingewiesen, daß die beste Beobachtungs-zeit in den Vormittagsstunden liegt.

Freitag

Die Sanbwertstammer Biesbaben halt am Montag, ben 5 Juli, vormittags 10 Uhr, im Burgerjaal bes Rathauses ju Wiesbaden ihre 14. Bollberfammlung ab, su ber nachftebenbe Tages-ordnung borliegt: Ohne Gefellenausschuß: 1. Bevodung vorliegt: Ohne Gesellenausschußt. 1. Begrüßung und Einschrung der neugewählten Kammermitglieder. 2. Neuwahl des Borstsenden. 3. Granzungswahl zum Borstand. 4. Wahl der Etsahmänner zum Borstand. 5. Neuwahl der Etsahmänner zum Borstand. 5. Neuwahl der ständigen Ausschüße: a) Ausschuß für das Lehreingswesen, b) Nechnungsausschuß, c) Berufungsausschuß. d. Berufungsausschuß. d. Berufungssausschuß. d. Musschuß für das Genoffenschaftswesen. 6. Abnahme der Jahreszechnung pro 1908/09. (Bericht des Rechnungsausschußes.) 7. Zeistehung des Hoahnen der Jahreszechnung der Meninden zu den Kosten der Kommer und Keistehung des Brozensfahes sierzu. 9. Antrag auf Bildung eines Fonds zur Unterstühung bedürftiger und würdiger Hohnvertslehelinge. 10. Beschlußfassung über Abänderung der Bahlordnung dahin, daß bei Zuteilung der Kammermandate die nichthandwerklichen Mitglieder der Gewerklebereine nicht mitgezählt werden dürfen. Emerbevereine nicht mitgegablt werben burfen. 11. Erlaß einer Meisterprüfungsordnung für Badofenbauer. 12. Desgleichen für Musikinstrumentenmacher, 13. Abanderung ber Meisterprüfungsordnung für Schneider. 14. Abanderung ber Deifterprufungsorbnungen im übrigen, Beidlugfaffung wegen Begug bes beutiden Sanb. verfsblatts für die Kammermitglieder. 16. Beistlufiasung wegen Bermehrung der Zahl der Borstandsmitglieder von 5 auf 7. — Mit Gesellenausschuft; 17. Genehmigung des Protofolls der letten Bollversammlung. 18. Erstattung des Geschäftsberichts. 19. Abanderung der Borschrifts ten gur Regelung bes Lebrlingsweiens. 20. Un-trag auf Erlag einer Gefellenprujungsorbnung für Badofenbauer. 21. Desgleichen für Mufit-instrumentenmacher. 22 Abanberung bes § 15 ber Gesellenprüfungsordnung. 23. Berschiedenes, Anleihen ber Gemeinben im Reg. Bes Wies-

baben. Die naffauifden Gemeinden find gum Teil gegenwärtig wieder eifrig mit ber Aufnahme neuer Anleihen beschäftigt, auch die einst fo reiche Stadt Frankfurt ist schon wieder anleiheluftig. Bie aus eingeweihten Kreifen ver-lautet, wird die Genehmigung gur Aufnahme bon Anleihen feitens der Regierung nicht mehr fo leicht erteilt, wie bisher. Rur, wenn unauf-ichiebbare Aufgaben der Gemeinden vorliegen, werben die Anleihen genehmigt. Für Lugusaus-gaben foll die Aufnahme einer Anleihe unter-bleiben. Man kann es nur begrühen, daß die Regierung den Städten mit etwas mehr Energie entgegentritt und die immer weitere Belaftung der Stadtberwaltung und bamit ber in ben Städten wohnenben Bebolferungsichichten, wo es nur eben geht, berhindert. Bereits in nächster Zeit sollen regierungsseitig in dieser Beziehung Aufsehen erregende Entscheidungen zu erwarten

Die Schuhe werben teurer? Der Berband Deutider Coul. und Coaftefabritanten, ber in biefen Tagen in Gifenach feine Sauptverfamm. abhalt, wird auch über einen Untrag bes Schuhfabrikantenbereins zu Virmasens beraten, eine Erhöhung der Preise für alle Arten von Schuhwaren durch gemeinsames Borgeben vorzusnehmen. Der Antrag wird begründet mit der Erhöhung der Leberpreise, sowie mit einer Berteuerung der übrigen Zubehörteile.
Der ihr gehen nach außereuropäischen Orten.

letten Beforberungsgelegenheiten für Brieffendungen nach augerenropaischen Orten infolge bon Störungen im Bange der Gifen-bahnguge nicht selten in den Dafenorten den Unschlug an die abgehenden Dampfer berfehen, empfiehlt es fich bringend, berartige Brief. sendungen möglichit so geitig aufguliefern, daß sie nicht erst mit den letten Berfendungsgelegenheiten, sondern schon mit den bestehenden Borversanden Beförderung erhalten, die auch bei Berfpätungen der Eisendahnzuge die Schiffe in den Abgangshafen rechtzeitig und ficher erreichen

Banwerte an Gifenbahnlinien. Mach einer neuen Bestimmung dürfen in Breugen private Bauwerfe in einer Entfernung bon 25 Metern vom Gleise der Bahnlinie errichtet werden, Führt die Strede auf einem Damm ber, so wird die Entfernung um bas Anderthalbfache ber Dammhöhe größer borgeschrieben. In Sessen ist bas Bauen auf eine Entsernung von 20 Metern bon ber Kante des Bahnförpers oder der Erenze eines Bahnhofs gestattet,

Afgifenfticht ber Beerenweine. Das ftabt. Afgifeamt ichreibt und: Die Zeit ber Gelbitbereitung bon Beeren- ufm. Weinen ift herangerudt, Infolgedeffen mabnt bas Atgriemmt an bie piinft-Infolgedessen machnt das Afgiscamt an die pintiliche Annueldung der selbsigefelterten Beerenweimenngen. Bir wollen nicht unterlassen, auch an dieser Stelle auf die Bestimmungen (§ 12) der Afgiscordnung hinzuweisen, nach denen Weinund Obsmorinprodugenten des Stadtberings ihr eigenes Erzeugnis an Wein und Obsmorinprodugenten des Stadtberings ihr eigenes Erzeugnis an Wein und Obsmorinprodugenten des Stadtberings ihr eigenes Erzeugnis an Wein und Obsmorinprodugenten und Einsellerung satzellen nach der Kelberung und Einsellerung satzellen haben. Das zu derwendende Konnular zur Amnteldung wird in der Buchhalterei des Afgiscamts koltenlos verabsolat. Kichtansmeldung sifeamts folienlos verabfolgt. Richtaumeldung oder unvollständige oder verspätete Anmeldung ift durch die Afgisordmung mit hoher Strafe — bis zu 300 Warf neben Konfiskation des Weines —

Die neuen Bestimmungen über bie Benunung bes Speisewagens in den Gisenbahnzügen, über deren beworstehende Einführung wir berichteten, sind feit dem 20. dieses Monats von der Gisensind seit dem 20 dieses Monats von der Eisendahnberwaltung in Kraft geseht werden. Danach wird der Speisewagen in der Regel erst zwanzig Ainnten nach der Absangt winden nach der Absangtsstation geöffnet. Er darf mut den Neisenden benutt werden, die dei D.-Lügen schon im Besih den Plahfarten sind, während dei Eiszigen dieses Ersordernis nicht beiteht. In D-Lügen, welche die 3. Wagenklasse für die Reisenden 1, und 2. Riosie freigehalten. Rach den Hauptsmaßzeiten sell der Speisewagens gräumt werden, damit er gereinigt und gelüstet werden sann, Eine Beschräufung der Rechte der Reisenden 3. Wagerklasse tritt nicht ein. Es bleibt

ihnen Die Benutung ber Salfte bes Speifemagens gu jeber Beit, insbesondere gu ben festen Mablgeiten, gu benen fie fich Blage borber in gleicher Beife wie die Reifenden 2, und 1, Bagenflaffe, die barin nicht beborgugt merben fellen, fichern fonnen.

Bur Militaranwarter. Die Bafangenlifte Rr. 25 ift soeben erichienen und liegt in unjerer Expedition gur toftenlofen Ginfichtnahme auf. 3m Bereich bes 18. Armeelorps werden berlangt: Rul. Bolizeibireftion Wiesbaden 3 Schupleute. Bolizeiprafibium Franffurt a. Meine Angahl Shubmanner und Diffsichus-manner. Magiftrat Oberlahnftein einen Polizeifergeanten.

Bicebadener Bereinsweien.

- Berein Biesonbener Breife. Mut ber geftrigen Generalberfammlung wurben Rebatteur Degerhorft jum 1. Berfigenben und Schriftiteller Bilbelm 3 acobt aum 2. Borfipenben gerofibit.

- Mubfing ber Tangidule Rapian. Die Tangidaler bes herrn Tanglehrers Rapian beranfialten tommenben Sonntag einen Musflug nach bem berrlich gelegenen Gaftbans gur "Erbenheimer Bobe", Befiger G. Ofterhoff. Eine Rapelle von 6 Mann forgt für Mufit.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Bolleifenter. Buf bie beute abend Stattfinbenbe Borfiellung ben "Trifeb", welche fo großen Beifall fanb, fet nochmals aufmertfam gemacht. Camstag abend tommt ber unbermuffliche "Ginbatrompeter" gur Mufführung. Conntag nadmittag fommt ber Edwart "Gin gludlider Samilienbater" und ebenbe ber "Trompeter ben Gat-lingen" gur Aufführung, in welch lehterem Gtud bie hauptrollen in ben hanben ben beren und Frau Direftor Bitbelmb liegen.

Anrhans. Es burfte gewiß intereffieren, bag ber nunmehr fertiggestellte neue Mufikpobillon im Rurgarten, wie ein Probefongert ergeben bat, eine gute afuftit befigt und die Tragweite ber Tompellen eine gang borgligliche ift. Morgen, Cambing abend, wird gum erften Male barin gefpielt werben, mas bem Befuch bes Gartenfeftes noch gang befonbers gu ftatten fommen blirfte. Das große Fenerivert gelegenilich bes morgen flattfinbenben Rurgarienfeftes wird auf bas brillantefte ausgeftattet fein. In bem abenblichen Befal- und Inftrumental-Rongerte wirb ber preingefronte Mannergefang. Berein .Germania" aus Griesbeim in brei Gefangsabieilungen auftreten. Das Gartenfeft beginnt um 41/2

Uhr mit einem Rongert bes Autorcheftere. "Die Balbraut" wirb, enigegen anderen Melbungen,

nicht mehr aufgeführt merben,

Tagesanzeiger für Freitag.

Rgl. Saufpiele: Gefchloffen. Relibengibeater: "Der Ronig", 7 ubr. Bolfetheater: "Trifft, 8.15 Ubr. Balballatheater: "Das Gladefchweinden", 8

Stalatheater: Taglid abenbe 8 Uhr: Barietee.

Gurbaus: Mati-coad-Musflug 3.30 Uhr. - Mennementofengerte 4.30 unb 8.30 Upr.

Disphon-Theater: Anglich geöffnet ben 4.52 bis 10 Uhr: Conntags bis 11 Uhr. Rongerte inglich abends:

Gentral. Dotel - Dentider Bof. - Griebriasbof. - Botel Raiferbof. -Sotel Ronnenbof. - Sotel Bring Ricolas. - Bicababener Bof. - Balballa-Reftaurant. - Cafe Babsburg. - Cafe Germania,

Das Maffauer Cand.

11. Naffaulicher Gefangswettifreit.

Die öffentliche Beftpoftfarte gum 11. Raf. fautiden Gejangwettireit in Erbenbeim am 26. bis 28. be Die, ift im Drud erichienen. In der Mitte fieht man die bom Bies-babener "Rennflub" auf der Oftfeite bes Dorfes angelegte Rennbahn mit allen Ge-läufen, Gebäulichfeiten, gartnerischen Anlagen ufm, aus der Bogelichau, rechts davon bie "Erbenbeimer Warte", ein gulindrifcher Turp mit fteinernem Regeldach, Diefe, weithin fichtbar, biente chemals mit noch brei anderen, jest ver ichwundenen Barten an ben Durchgangen gur lleberwachung ber Landwehr von Raftel. Diefe begann unter bem Ramen "Land". ober "Land-wehrgraben" oberhalb Biebrich an ber Mündung bes Salsbachs, folgte biefent aufwarts bis gur Rurbe, wo ein Bartturm ftanb, ber 1799 bon Nurve, wo ein Bartlurm stand, der 1749 bon französischen Borpolien gerstört wurde, lief dann in einem Abstand von 4000 Meier von Kastell über den Bergrüden und endigte bei den Stein-brücken von Bider in der Nainebene. Die Erbenheimer Warte wurde auf Beranlassung des deutschen Kaisers Maximilian II. (1493—1510) vom Erzösische Kaisers Maximilian II. (1493—1510) vom Erzösische Pertheld von Mainz zwischen 1403 und 1504 errichtet. Sie muß do sie ein wichtiger sirategischer Punkt ist, erhalten bleiben. Als weitere Sebenswürdigtei ist das Storchneit Als weitere Gebenswurdigteit ift bas Storchneft beigefügt. Diefes fiebt jeit langen Jahren auf einem hoben Schornstein eines außer Betrieb gefesten holgfägewerfs der Ratl Bintermeyerichen Sofraitbe in ber Frankfurter Strage.

MIs Breisrichter find gewonnen worden: Rom-Als Preistichter und gewonnen worden: Komponist und Dirigent Dr. A. Caroselli-Florsheim
a. M., Königlicher Musikbirektor W. HandwergBerlin, Königlicher Ausikbirektor A. GlüdFrankfurt a. M., Großberzoglicher Hofmusikbirekkor Dr Fr. Kaiser-Kassel, Kapellmeister O. Keumann-Rainz und Gejanglehrer Zech, L. Chormeister des Biesbadener "Kännergesangbereins" — Vorsibender des Chrenrates ist der Bundes Krösbert D. Lamin-Seddernebeim des Brafibent D. Jamin Beddernheim,

Der Berein "Gintrocht" bat für feinen Shrentag ein glangendes Programm gufammen-gestellt. Es jei betont, bag Cambtag abend in ber an ber Mainger Strage belegenen Festholle der An der Ranger Strage belegenen zeithale der Kommers stattfindet. Sonntog mittag 1/22 Uhr ist der Festgung nach der Festschalle, woselbit nach der Begrühungsfeier die Rapelle des 6. Wagdeburgischen Dragoner-Regimentes longeriters. Ferner finden auf dem Blage sportliche Aufführungen sowie Tanzbeluftgung statt. Abends b. Ihr ist der Beginn des Wettsingens in den der iberichtschenen Lotalen. Die Freisverteiben brei verichiebenen Lofalen. Die Breisvertet lung findet Monton ebend & Uhr in der Beithalle fiatt; hierauf Bolfofejt. Wir geminichen bem Berein ein frobes Welingen bes Teftes.

m. Donbeim, 25. Juni. In ber gestrigen Ge-meindeborftanbesithung gelangte eine Berfügung meinsevornandstigung gelangte eine Geriffung ber Acgierung zur Borlage, wonach die 2 Haubeiehrerstellen an der Vollsichule in Retrovitellen umgewandelt werden sollen. Die Angelegenheit kommt zur Beschlusziglung an die Gemeindeversordnetensitung. — Das Gewerkschaftstartell bier iuche erneut nach, dei Abhaltung den Festlichkeiten die Lustbarkeitsiteuer zu erlassen, jowie den Zeitsich im Schließer zu erlassen, jowie den Beftpion im Scheimsgroben unentgeltlich gu überaffen. Sierüber foll bie Gemeinbevertretung belaften. Die Verfiederung der Grasnupung von Gemeindewieien im Difrift Graurot wird mit einem Erids von 26 M genehmigt. Den Kirchenrechner Friedr. I Ricolan'ichen Eheleuten, die am 13. Junt das goldene Chejubiläum boge-hen sonnten, ist nachträglich die Chejubiläums-Wedaille verlieben worden.

[] 3gftabt, 25, Juni. Schon feit amei Jahren ift man hier mit ben Borarbeiten gum Bau einer Gemeindemafferleitung beichäftigt geweien Rach-bem bie Schürfung im Tale nach Mebenbach gelungen und bas Borbanbenfein guten Baffers in genügender Menge feltgeftellt mar, murbe bon Bibil-Ingenieur Rober ein Blan mit Kostenbor-auschlag ausgearbeitet und der Regierung vor-gelegt. Rach längeren Berhandlungen ist endlich bie Genehmigung erteilt worden, fo bag es nicht mehr allgu lange bauern wird, bis für mehrere hochgelegene Orte ber Baffermangel befeitigt ift Durch ben projettierten Bafferturm, ber aud architettoniich ausgestattet werden foll, erhalt unfer Ort eine erfreuliche Zierbe. Auch Rorbenftadt beginnt bennacht mit ber Anlage einer Waffer-feibung. Das Referboir für biefe wird in der Rabe unferer Gemarkungsgrenze erbaut, um bem Baffer des nötige Gefalle gu geben.

Mebenbach, 25. Juni. In ber Mohrichen Morbfache fand vorgestern bier eine Beugenvernehmung statt, welche unter Borsis bes Wies-babener Landgerichtsrats bon 1/210 morgens bis 5 Uhr nachmittags mahrte. Nachdem Dambmann hinter Schloß und Riegel ist, scheint man erst hier frei aufguatmen und mit ber Sprache berausgufommen. Berichiebene hiefige Ginwohner herandjusommen. Berschiedene hiesige Einwohner sind von D. mit Erpressung und mit dem Messer bedroht worden. So hatte er der Tockter eines Lehrers das Messer auf die Brust gesetz auch gedroht, sie zu töten und einem anderen Einwohner angekundigt, ihm das Haus über dem Kobf anzünden zu wollen. Jedenfalls hat sich sehr viel belastendes Waterial gegen D. angesunden.

b. Eitville, 25. Juni. Die beiden neu eingelegten Abendpersonenzüge, welche nur an Sonn. und Feiertagen gesahren werden, Estville ab 8 Uhr 40 Min., Schlangendad 10 Uhr 10 Min., ebenso ab Schlangenbad 10 Uhr 10 Min., Etwille

chenje ab Schlangenbad 10 Uhr 16 Min., Eltville an 10 Uhr 46 Min, welche auf allen Zwifden-frationen anhalten, bleiben bis gum 81. Muguft

g. Braubad, 25, Juni, Wegen borgefchrit-tener Beit batte man bon bem Reubau eines Babehaufes Abitand nehmen wollen. Auf erfolgie Vorfiellungen bin hat man fich nun doch ent-ichlossen. Den Reubau eines solchen underzüglich borzunehmen. Die Lieferung desselben soll für Ober- und Unterbau getrennt kurzfriftig ausgeichrieben werben, bamit bie Bertigftellung mog-licht balb erfalgen fann. Burgermeifter Roth wird tregen bem beboritebenben Burgenfeit an bem Seffen Raffanischen Städtetag in Biebrich nicht teilnehmen; an feiner Stelle wird ber 1, Beigeordnete Rechnungstat Low teilnehmen, — Samtliche Serren bom Magiftrat und Stadtver-ordnetenfollegium, fowie die Bereinsvorftanbe, find wegen bes beborftebenben Burgenfeites gu einer nochmaligen Beiprechung eingelaben worben, um bas Feftprogramm endgultig feftau.

Wo man tagt.

Berbanbelagungen und Berfammlungen.

17. Bunbestag Deutscher Gaftwirte. b. Darmftabt, 24. Juni.

In der beute um 91/2 Uhr eröffneten Gigung beiraf die Beratung guerft die Areisstenerordinung in Berbindung mit der Konzessionssteuer., wornber eine Refolution Beide-Breslau angenommen murbe. Heber Die

Beranlagung ber Gebäubefteuer

wirte referierte Stormfe-Beblar als Bertreter

Gaftwirteverbanbes Raffau

und am Rhein und die Berfammlung beichlog eine Resolution: Der B. d. G. berhandelt heute aum wiederholten Male über die ungerechte Be-wertung seiner gewerblichen Raume bei der Ge-bäudesteuer anderen Gewerben gegenüber etc. Weiter protestiert die Resolution gegen die doppolte Belaftung und erfucht die preugifche Regierung, baldmöglicht eine Reform ber Gebaude-teuereinschähung und eine gleichmäßige Beband-lung ber Gaftwirtsräume mit anderen gewerblichen Raumen berbeiguführen.

Heber bie Arbeitsvermittelung im Gaftwirtegewerbe referierte Raube-Leipzig, worauf nach icharfer

Debatte eine Resolution angenommen wurde, in ber fich die Berbande bereit erflaren, alle Be-ftrebungen gu unterflugen, die auf eine Abicaf-fung ber privaten Stellenbermittelung bingielen. Die foftenfreien paritatifchen Arbeitonachmeife mit einem Fachmann als Leiter find borgüglich geeignet, die gesehliche Abschaffung der privaten Bermittelung borgubereiten und Die beutigen Difftanbe im Stellenbermittelungswefen gu be-

Reicheverficherungeordnung

referierte Gefretar Bartlein. Buhrberg.Sannover erläuterte einen Antrag des Nordweftbeutfchen Birteberbandes: "Mittel und Wege gut fuchen, ben felbständigen Birten Gelegenheit zu geben, fich an den bestehenden reichsgesenlichen Kranten- und Invaliditätsfaffen beteiligen gu Ionnen.

In betreff

Errichtung einer Gaftwirtetammer

wurde nach einem Referat von Bracht-Frankfurt a. M. folgender Antrag des Gaitwirteberbandes Frankfurt angenommen: "Der Bundestag wolle beschließen, den Reichsberband zu veranlassen.

bei ber Reichsregierung auf Grundung einer Gaftwirtstammer gu bringer

Eine Angahl wetterer tintrage, bie fich auf ipegielle Fachintereffen bezogen, wurden ber bor-gerudten Beit wegen bem Boritand zur Erle-digung überwiefen. Bei ber barauf vollzogenen Boritandswahl wurde ber bisherige erfie Borfitende Steiger. Banau, ber eine Biebermahl ab gelebnt barte, aum Chrenmitglied und ber big-berige ameite Borfibende Rampf-Leipzig jum erften Borfibenden gemablt.

Mis Ort bes Bundestages für 1910 murbe auf Antrag bes Landesberbandes ber Wirte Burte temberge Gintigart beftimmt.

Lette Drahtnachrichten.

Darmftabis erfter Bürgermeifter.

Darmftabt, 25, Juni. Die Stadtberordneten. erfammlung mablte einftimmig ben bioberigen sweiten Bürgermeister Dr. Wilheim Glaffing aum ersten Bürgermeister. Bon 87 abgegebenen Stimmzetteln lauteten 36 auf Dr. Gläffing, einer war umbeschrieben. Der Gemibite ist ber Bruber bes als Bürgermeister in Biesbaben in Aussich genommenen Oberstmangrate Gläffing.

Die Breffe und bie innerpolitifde Lage,

Berlin, 25 Juni. Die geftrige Reichstags, ftimmung wird in ben Berliner Blattern auf bas eifrigfte tommentiert. Die rechtsftebenben Blatter außern ihre Genugtunng und erma and daßen der Geschigung des Hindernisses, der Erbichaftesteuer, die Bahn frei sei für eine gedeihliche Finangresorm. In den linksstehenden Blättern macht sich eine ziemliche Erregung bemerkbar: es wird erklärt, daß es für den Jürften Bulow nur gwei Möglichfeiten gebe, weber abzudanken, oder aufguldien. Bu lehterer Mannahme glaubt man bem Reichskanzler roten zu fonnen, da ber Appell an das Voll im hisblid auf die Berftimmung gegen die Haltung der Konjervativen erfolgreich sein würde.

Rampf mit ftreifenben Arbeitern.

Rief, 25. Juni. Bon streitenden Arbeitern ber fichtlichen Reinigungsanftalten wurden ge-fiern abend por 10 Uhr an mehreren Stellen ber Stadt fleine Trupps Arbeitswilliger überfallen Diefe machten gum Teil bon Revolbern und an-beren Baffen Gebrauch. Dabei fam es auf bei ben Gelten gu Bermundungen, auch einige unbe-teiligte Berfonen murben verwundet. Die Schwer, berlebten murben in die Universitätsflinit ge-

Jubilaum ber Grafichaft Ravensburg.

Dannover, 25. Juni. Die Graficait Rabert-burg beging heute die Feier ihrer 300jährigen Zugebörigteit zu Preußisch-Brandenburg. Aus biesem Anlag wurde auf der Rabensburg eine Ecsenftafel eingeweiht

Gin Tobcofturs.

Reuftabt a. Sardt, 25. Juni. Der Reiger-meister Weill in ber Sauptstraße glitt heute morgen beim Pleifchanslegen so ungludlich mi bem Resser aus, daß er sich bamit in den Unter leib frieß. Er wollte jum Dostor eilen, brad aber auf ber Strafe bewuftlos gufammen und wurde in ein nahegelegenes haus gebracht, ne ein hinzugesommener Arzt nur noch den in-zwischen bereits eingetretenen Tod insoige Blutverlust seisstellen konnte. Weill hatte sin eine Schlagaber durchschnitten.

Der Lentballon "Lebaubh".

Paris, 25. Juni. Seit einer Woche befinde sich das lenkdare Luftschiff Lebaudh auf dem Militärfelde von Sartorn, wo es beranfert in. Das Luftschiff hat disher vortrefslich den Witterungsschwankungen widerstanden. Es wird go plant, das lenkdare Luftschiff in allen möglichen Lagen landen zu lassen, um die Widertiandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse und Temperaturschwanklungen zu erpraden. Der Kriessminister iegt ein lebhastes Interesse sinteresse für die Kroben an den Tag. Er läht sich standig Berieteristatten,

Wetterbericht Is Carl Müller, Optiker Langgasse 48. - Telefon 2568. Barometer

Temp-nach C. |

Barometer beute 757,9 mm.

Borausfichtliche Witterung für 26. Juni von der Dienftielle Weilburg : Borerft noch feint mefentliche Menberung.

Riederschlagshöhe feit gestern: Beilburg 1,3, Feldberg 4, Rentirch 1, Marburg 1, Fulba 8, Lipenhausen 4. Schwarzenborn 1, Staffel 1.

Baffer. Rheinpegel Caub geffern 2.09 beute 207 ftand: Labupegel Beilburg geftern 1,17 beute 1,16

26 Juni. Comemmirgang 3,47 Montmergang nadn

Bar unverlangte Manuffripte übernimmt bie Rebah tion feine Berantwortung.

Rrud und Berlag bes Biesbabener General-tingeigen

Ronrab Lebbolb. Chefrebafienr und berantwortlich für Belint, Beuilleten und ben allgemeinen Zeil: Bilbeim Webes. Gir bet lofalen und probingiellen Zeil, Sport und Geriell Binh Mortigener. Gur ben Ungeigenteil: Beignin Beifum, famtlich in Wiesbaben.

Der deutsche Aerztetag.

S. u. D., Labed, 24. Juni 1900.

Greitag

Unter Beteiligung ben nahegu 1600 Aerzten aus allen Teilen des Reiches trut beute hier der Deutsche Aerzievereinsbund zu seiner diesjährigen Hauptversammlung gusammen, deren Mit-telpunft eine Stellungnahme gum Entwurf einer Reichsversicherungsordnung bildet, bessen Er-schenen bekanntlich der deutschen Aerzteschaft Mu-lat zu einer energischen Stellungnahme gegen die Vorschläge der Aricharenierung gegen der Der Borichlage ber Beichbregierung gegeben bat. Der Deutiche Mergtetag wird bor allem barüber gu entideiden haben, ob bas Gefet für den deutschen Bergtestand annehmbar ist oder nicht und ob eventuell nach der Gin- und Durchführung der Reichsberficherungsordnung gegenüber den Krantenfanen der

Mersteftreit

einzufeben bat, für ben bie außerordentliche Berengulesen dat, für den die angerordentliche Bersteichaft vom 23. Wai d. J. dereits die erforderlichen Interlagen geschaffen hat. — Die Berdandlungen begannen am beutigen Toge mit der nichtöffent-lichen Generalversammlung des Berdandes der kerzte Deutschlands zur Bahrung ihrer wirtichaftlichen Intereffen, bes fogenannten "Leipes Deutschen Mergtevereinebundes bildet und bie führung in ben bisherigen Rampfen ber beutiden Bergteichaft mit ben Krantentaffen etc. hatte. Bur Berhandlung freht naturgemag auch hier

Die wirticinftliche Lage ber Deutschen Aerzieschaft.

iber welche ber Generalfefreine bes Berbandes, Dr. meb. Bartmann (Leipzig) bem Deutschen merztetage einen febr intereffanten und umfaffenaerzietage einen sehr interessanten und umfassenden Bericht erstattet. Er bespricht zunächtt die Kölner Borgänge, die nur die erste Khaie des großen Kampses gegen die Aerzteschaft gewesen iet. "Man wollte den Krieg" und arbeitete systematisch darauf din. Es galt eine Machtprode — die Zertrümmerung der arztlichen Organisation, die den einzelnen Arzt gegen die Wilksir der Kassendorstände schützte. So kam, was unverweidlich getworden war! Es blied aber nicht bei dem einen großen Kamps. Der Danziger Aerzteschafteschluß zog den Berdand im Spatherbit v. Zu dem gewaltigen Kanflist mit dem "Verdand Teutschen Auch sonflist mit dem "Verdand Teutschen Auch sonflist mit dem "Verdand Teutschen Auch sonflist mit dem "Verdand ein, Auch sonst herrichte nicht geringe Unruhe. Und man wird nicht sehlgeben, wenn man die Ursache — eine in manden Orten sich geltend madende Verschlechterung des Verhältnisses zwiichen Kassen und Aerzten — zu einem guten Teil
auf die Rechnung der Treibereien des "Deutschen Betriebskrankenkassen-Verbandes" und seines manes, die "Betriebstaffe", gegen die Mergte

Demgemäß seine auch die Arbeit des General-Selretariats eine außerordentlich gesteigerte ge-wesen, Der Leipziger wirtschaftliche Berband nieg in seiner Mitgliederzahl von 21 210 auf 22440. Solche Ziffern sollten am Ende auch den 22440. Solche Ziffern sollten am Ende auch den Geguern Karmachen, daß die Aerzteschaft durch die vielen Angrisse, die sie in letter Zeit von allen Seiten ersahren habe, sich nicht einschuhrtern, noch weniger sich von ihrer Organisation abwendig machen lasse. Alle Anseindungen hätten nur die eine — sicherlich nicht gewollte Wirkung gestell, die Aerzte nur noch sester zusammenzussche mit die Aerzteorganisation hineinzutreiben. Die gröhte Mitgliederzunahme habe der Kamps mit dem Verdand Deutscher Lebensversicherungs. Gesellschaften geseinzt, serner die Kölner Ereignisse, das Aufselweit, seiner die Kölner Ereignisse, das Aufselweit, seiner die Kölner Ereignisse, das Aufselweit, seiner die Kölner Ereignisse, das Aufselweit Rugt, serner die Kölner Greignisse, das Auf-neten der dortigen Regierung, die befannte Keicherede des Staatssefreiärs v. Beihmann-delweg und in den letzten Bochen die neue Leichsberficherungsordnung. Das alles beweise, das angesichts der ungemein geringen Sympathie, der sich nun mal der Verzsteilund — abgeschen bom keiten der Rot und Gefehr viewligt allerweise Zeiten der Rot und Gefahr — ziemfich allgemein in erseuen habe, der Koniitionsgedanke bei den Terzien immer festere Wurzeln schlage.

Aur einige wenige waren aus Abneigung begen einige Rampfesmafregeln bes "Leipziger Gerbandes" ausgetreten und zwar fast durchweg Sente ober hochbesoldete Bertrauensarzte, barant tebe dem Zuwachs von 1723 Mitgliedern nur ein Austritt von 215 gegenüber. Die Höff-nung "vieler guter Freunde" auf einen Rüfgang de Leipziger Berbandes sei also noch recht trube; denerlich sei es aber, daß ein Teil der Austritte burch die Angelme von Leisengertitellen in Polite bon Raffenargtitellen in Roln plat fei, Weder ber Appell an bas follegialifche befuhl, noch ehrenwörtliche Berpflichtung hatten jene herren bon ihrer Abficht abhalten tonnen.

Die Agitation und Werbetätigfeit fei auch int berfloffenen Jahre eine fehr intenfive gewesen, ba gefichts der Ausschaltung der Bertrauens. und anner bes Berbandes bon ber Mitwirfung bei der Regelung betlicher Raffenverhaltniffe und beim Entstehen und bem Musbrudy von Diffetingen mit den Raffenboritanden ber eingige Sere Gout ber Deutschen Mergtefchaft allein auf ter Organisation bernben Mertwurdig fei es an trobbem ber Organisationsgebante ber Acrate deit noch vielfach fein Berftanbnis finde. en in Sannover etwa nur 42 Brogent ber anligen Mergte dem Berbande angeschloffen, Bid. in itt inabefonbere die Berangiehung ber junmen Merglegeneration, ber Mfiftenten, Brafti. ber insbefondere auf ben Rampf mit ben Reebe tien bin, wo eine gange Angabl von jungen Rol. gen Schiffsarztfiellen angenommen und fo ben ampf ber Mergteichaft, der boch nur in ihrem tren Intereffe geführt worben fei, aufo berite erichwert batten. Bor allem muffe auf ta Universitäten mehr als bisber gescheben. Bas allgemeine Lage anlangt, so sei der Andrana Bragieincher noch ftarter geworden, bas Diff. bridlinis zwifden Angebet und Rachfrage trop a me ber Bragisitellen alfo immer noch recht Benn daber tropbem über einen

Mergtemangel in Deutschianb

hagt werbe, fo fet bas eine Irreführung ber allichen Meinung. Seltsamerweise labe auch Deutsche Ostmarkenberein sich auf diesem Chen nicht eriftiere. Der Berichterftafter erdi baber, nach wie vor ben weiferen über-ann Bugug jum Mediginerfindium burch und gleichzeitig eine Zentralifation ber werden.

? 2Ber ?

über bie wichtigften Tagebereigniffe fdnelle und gewiffenhafte Berichterftattung winicht,

? Wer ?

fiber alle fommunalen und lokalen Angelegenheiten objeftive Besprechungen lejen will,

? Wer ?

unbeeinflußte, gediegene Rritifen über Theater und Runft liebt,

eine intereffante Lefture aus ben bewährten Febern nambafter Feuilleloniften und flotte Blaubereien über die Wiesbadener und Raffauer Berhaltniffe verlangt,

? 2Ber ?

einen guten, literarisch wertvollen, fpannenben Roman ichliechter Schundlefture vorgieht,

? Wev ?

Bert barauf legt, die städtischen amtlichen Befanntmachungen fofort nach beren Erlag in Original zu lefen,

abonniere unter Benugung bes untenftebenden Bestellicheines auf den

Wiesbadener General-Anzeiger

Mmisblatt ber Ctadt Biesbaden

Bezugspreis burch eigenes Tragerpersonal frei ins haus geliefert 60 Bf. pro Monat, burch bie Post bezogen vierteljabrlich 175 Pf.

Bitte ausschneiben, ausfüllen, rudfeitig mit 3 Pfennigmarte verseben u. in bennachften Brieftaften merfen,

Beftellichein.

Ich bestelle hiermit

1 Gremplar

Wiesbadener General-Anzeiger

Amteblatt ber Stadt Bicebaben.

(Rame und Wohnort):

ärgtlichen Stellenbermittlung anguftreben. Scharf befämpft er die Auswüchfe bes Bertreterwefens und gewiffe Borfommnife bei der Pragisbermittlung. Auf dem Goiete der Schiffsargtbermittelung, Auf dem Gebele der Schriffaktigenerbektitte-lung und der Unterbringung don Aerzten im Aus-lande und den Deutschen Kolonien machte sich die ungünstige Lage des Schiffahrtsgewerdes und andererseits die unbefriedigenden Gehälter und die zum Teil unannehmbaren Vertragsbestim-mungen ungünstig bewertbar. Von besonderem Interesse sieden die Ausführungen des Berichter-titaters über die

Reichsverficherungeordnung.

Rach ben wiederholten Berfprechungen ber letkog den intederholten Berprechingen der telsten Jahre seitens der Regierungsbertreter, die Ilmgestaltung des Krankenbersicherungsgeseises nicht über die Köpfe der Aetzie binneg vorzunehmen, durste die deutsche Aerzteschaft, so führt Dr. Hartmann aus, die begründete Haffnung auf Erfüllung ihrer berechtigten Wünsche begen. Beftarft wurde fie barin noch burch die Ginladung arzilicher Bertreter zu der befannten Juni-Kon-ferenz des vorigen Jahres im Reichsamt des Innern. Stubigmachen fonnte weniger harmlose Gemüter allerdings die eigenartige Zusammen-sehung sener Konferenz. So waren bei der Ein-berufung der ärztlichen Bertreter merkwürdigerweife große Bundesftoaten unberudfichtigt gegleichzeitig auch die Bertreter ber Raffenorgani fation, die felbitverständlich die ärztlichen Biiniche icharf betämpften, eingeladen wurden. Man tonnte nicht gang bas Gefühl loswerben, bag es fich bier weniger um eine einfache Aussprache ober Berftandigung zwischen beiden Gruppen bandelte, als ein gegenseitiges Baralpsieren Ergebnis der Konfereng fonnte baher nur eine Enttäufchung fein. Indessen übertraf ber Inhalt ber neuen "Reichsbersicherungs-Ordnung" benn bod weitaus bie ichlimmften Befürchtungen, einigen gwangig Baragraphen bes febr umfangreichen Gesehwerfes ift über alle langiabrigen Bestrebungen und Errungenichaften ber Mergte-ichaft ber Stab gebrochen. Das bervorstechendste Moment ift bas völlige

Andmergen jeglicher Mitwirfung der ftaatlichen ober freiwilligen argtlichen Organisation bei ber Regelung der faffenargtlichen Berhaltniffe. Bort "Organifation" felbit ift überall ängftlich vermieben. Radi ben Bestimmungen bes Entwurfes fieht gunachit ben Raffenborffanden bos Recht gu, fich die ihr genehmen Mergte in genn. gender, b. h. ihr gutdüntender Bahl ausgumablen die einzige Beschränfung besteht allein in ber Borichrift, nicht weniger als gwei Mergte bei einer Raffe einzuftellen. Gesehliches "Surrogat freier Argtwahl!" Auf dem Land wird die Bestimmung n diefer Form nicht einmal überall durchführbar ein. Die Staffenvertrage werden nicht etwa, wie feitber meift üblich, burch bie Bertreter ber argt. lichen Organisation, Die Bertragstommifionen abgeschloffen, Rein - Die Raffenborftande baben nur die Bestimmungen über die "Regelung der taffenargtlichen Tatigleit" mit ben einzelnen, bon ihnen selbst ausgewählten Aersten zu "berein-baren", — und baburch stellen sie allein die soge-nannte "Aersteordnung" auf. Wie gering der Ginflug der abhängigen und jederzeit burch an-bere erjegbaren Roffenarzte auf ihre Geftaltung fein wird, braucht ba nicht weiter bargelegt gu

Das ist aber nicht bas einzige Bedenfen bei biefem eigenartigen Berfahren. Die bom Kaffen-borftand aufgestellte

"Mergteorbnung"

gilt nicht allein für die zuerft ausgewählten, son-bern auch für alle später angestellten Kassenärzte, ohne daß ihnen die Wöglichseit gegeben ist, bedenk-liche Bestimmungen zu ändern oder zu beseitigen. Denn wenn sie sich nicht ohne weiteres mit dem Inhalt der Aerzteordnung einverstanden erklären, fo mablt der Raffenvorstand eben andere, weniger frupulöse Aerzte. Und die werden sich unter den neuen Berhältnissen, wo die "Fründen" allein durch die Akasenborstände verteilt werden, sicherlich immer finden. Das Berfahren muß daher unbedingt einen forrumpierenden Einfluß auf den Aerztestand ausüben. Es hötte also nicht allein den Ausschluß eines großen Teiles der Aerzteschaft von der Kalkenprasis zur Falles der Aerzteschaft von der Kalkenprasis zur Falles der Mergteichaft bon der Raffenpragis gur Folge und nahme im hinblid auf die geplante Erweiterung der Berficherungspflicht weniger Bemittelten fast jede Möglichfeit, sich eine Existenz zu schaffen, sondern auch ein erneutes Sinten des Ansehend bes ärzitichen Standes wäre unabwendbar. Denn die Aerzie hingen zum großen Zeil von der Gnade ber Roffenboritanbe ab. In berftarftem Rage febrten die fraurigen Zeiten wieber, wo jeber, ber es gu etwas bringen wollte, fich um Proteftion bemuben mußte. Wurden da Minderbemittelte, aber auch Befferfituierte nicht geradegu mit Bewalt auf unfoubere Madenichaften hingebrangt, um fich ein Unterfommen gu ichaffen?

Und fann bie Deutiche Mergteichaft eine folche Degrabation fid gefallen laffen?

Die übrigen Gefetesvorschriften ichließen fich ben Beitimmungen bes Entwurfes über Die Mergte-Ordnung würdig an, Bon besonderer Tragweite feien, fo führt ber Berichterftatter weiter aus, befondere die "Schiebeausfchuffe" und "Schiedetam. mern", ba sie nicht eine paritätisch zusammen-geseht seien, sondern das ärziliche Element bei beiben in der Minderheit bleiben wurde. Obenbrein gingen nicht einmal alle ärztlichen Bertreter aus biretter Babl burch die Mergte berbor, fonbern ein Teil wurde bon ben Mergtetammern belegiert, ein Teil bon ber Regierung beftimmt Erosbem follten ihre Entideibungen endgültig ein und die Bedeutung eines gerichtlichen Urteilhaben, Burben biefe Beftimmungen Gefet, fo fei es mit ber Freiheit und Gelbitbeitimmung bes Arstes borbet und der Mergteitand wurde einen Riedergang erleiden, wie nie gubor. Wenn trot. bem ein "Meidieberband Deutscher Mergte" fich gefunden babe, der fich offentlich auf ben Boben bes Entwurfs gestellt babe, fo fei bas eine nicht genug u verurteilende Quertreiberei, Bo es möglich ei, werde auch ber Leipziger Berband auf bem Bege friedlicher Berftandigung die faffenargt. lichen Berhaltniffe regeln. Aber biefe friedliche Regelung fei eben allgu oft an ber Saloftarrigfeit und bem Uebermut ber Raffenborftanbe gefcheitert. Darum feien die Bormurfe bes Reicheverbandes gegen ben Leipziger Berband auch burchaus unangebracht, gumal ber Bertreter bes Staatsfefretars bes Janern noch im Mai d. 3. die Bestrebungen bes Leipziger Berbandes gur Beseitigung ber argt. lichen Rotlage ale berechtigt anerfannt und feine Berbienfte um die wirtichaftliche Bebung bes beut. fchen Mergteftanbes ausbrudlich berborgehoben habe, Um fo ichlimmer fei es aber, bag bie Führer des Reichsberbandes gerade in diesem Augenbide den Zankapfel der Zwietracht unter die Aerste geschleubert haben, wo diesen ein Aus-nahmegeseh drobe. Die gange Deutsche Aerste-ichaft habe alle Ursache, den maßgebenden Stellen energisch manner energifd gugurufen:

"Diefes Gefen ift für und unannehmbar!" Gleichzeitig mußten fie aber auch beigeiten alle Wascells ungen pie aber nich veigeten due Rafjeegeln treffen, um ein Anstandesommen des Geiedes in der jeht vorliegenden Jassung und nötigenfalls seine Durchsübrung mit allen gesehlichen Mitteln zu verhüten. Bon der öffentlichen Meinung sei nichts zu erwarten, Kampf bis zum auhersten musse die Parole sein,

Der Mädchenmord in Rempork.
3m Chinefenvieriel. — Die Liebe bes Middens. — Miner geon. — Mn ber Leiche. — Mas gnier Famille. — Der Freund ale Rompfige. - Muf ber Glucht.

Der Maddemnord in der Chinesenstadt von Reimort, über ben wir bereits berichteten, ift bereits ziemlich aufgeflart. Seit zwei Jahren bogseitete das ermordete Madden, die Giffe Sie, gel, ihre Mutter bei Miffionsgamgen in das Remporter Chinesenviertel. Dort lernte fie ben jungen Leon Lee Lin, einen Koufmann, ber mehrere Laben bejag, fennen, und es gelang ift, mehrere Laden bosah, kennen, und es gelang ihr, ihn zum Christentum zu bekehren. Auch den Jopf ließ er sich abschweiben, als die jugendliche Wissenstein dies wünschte. Er legte die chineniche Kleidung ab, nannte sich Mister Leon und
wurde ein überaus eifriger Besucher der Missionskirche. Doch siel es auf, daß er nur dann
zu erscheinen pflegte, wenn Fräulein Giegel dort
anwesend war. Es scheint, daß dies auch von
der Mutter bemerkt wurde, die nun ihre Tochter
bom Missiocrie sernzuhalten fuchte.
Die Kolge war daß der Ehnese sich in der

vom Missionerte sernzuhalten suchte.

Die Folge war, daß der Chinese sich in der Rähe des Siegelichen Dauses heruntried und deshalb verschiedentlich von dem Bater Elses schaft von sehren wurde. Leons heitige Leidenschaft war jedoch nicht unerwidert geblieden, woben auch die Familie des jungen Rädchens Kenntinis haben mußte, denn vor etwa zwei Monaten fam es zwischen Else und ihren Bater zu einer sehr bestigen Szene. Der Vater drohte, sie und ihre Mutter zu berlassen, werm sie den Chines ihre Mutter gu berlaffen, wenn fie ben Chinefen nicht aufgebe.

sen fich aufgede. Der tiefgebeugte Bater und ondere Fami-lienmitglieder indentifizierten die Leiche als die Eistes. Der Butter versuchte man zunächst die Bluttat zu verheimlichen, aber sie ersuht sie doch. Bei der Leichenschan sonnte sie noch bernünstig antworten, aber wenige Stunden später wurde sie wahnsimig. Der Schösborwurf, daß sie alle Schuld an dem Schicks Eistes trage, hattige ihr den Kerstend geraubt.

ihr den Berftand geraubt.
Leon ist disher anauffinddar. Miß Siegel, die sich gleich vielen anderen Radden und Frauen aus der guten Rewhorfer Gesellschaft seit etwa zwei Jahren dem gesährlichen Missionswerk in der Chinesensiadt widmete, war etwa 20 Jahre alt. Ihr Kater Kaul Siegel, ist Beamter den städtischen Gesundheits-Departements in Rewhorf ihr Graddocker war der hekannte General port, ihr Grofbater war ber befannte General Frang Siegel, ber im amerikanischen Burger-friege auf ber Seite ber Rorbstanten fich herbor-

Es gilt als wahrscheinlich, daß Essie Siegel am 12. Juni mit ihrem Mörder Leon zusam-men in Baltimore gewesen ist. Die Bolizei ist geneigt anzunehmen, daß der Ebinese das Mäd-chen dort usmgebracht und die Leiche dann im Losfer nach seiner Wohmung in Newhort gebracht Ein ebenfalls verhafteter dinefifder Re-

bat. Ein ebenfalls verdafteler chinesischer ReisauroteurTichu-Gain, gab bei seinerVernehmung an. er habe Elsie gesieht und habe dem Leon große Summen Gelbes gegeben, um ihn zu bewegen, ihm die Rissionarin allein zu überlaf-ien. Roch wenige Tage vor dem Mord hat er Leon iausend Warf geschick, und zwar durch dessen Jimmergenossen Tichung-Sin. Dieser Beiter und Jimmergenosse Tschung-Sin des entslodenen Edinesen William Leon, der dringend mitverdächtig ist, die Rissionarin Elsie Siegel erdrosselt zu haben, wurde verhaftet und nach Kennort zurückschracht. Er wurde auf der Volizer einem eingebenden Krouzverhör un-terworten. Tichung-Sin blied seden dieber sehr verschlossen und durch seine Angaben konnie in die dunkle Affäre kein Licht gebracht werben. Wenn aber der Verbastete dieber auch wur wenig aussingte, so dat er sich doch bereits medrsach in Widersprücke verwickelt. Diese Widersprücke in Biberipriide verwidelt. beziehen fich jeboch merkwürdiger Beife nur auf unwefentliche Tatfachen, bie mit bem Morbe nur indireft in Berbindung fteben. Tichung.Gin er-flarje, er habe Rewhort verlaffen, um in Beft-Galben, wo er berbaftet wurde, als Hausbedienter in einer Familie gu arbeiten. Er gab an, fic bes Datums nicht zu erinnern, an dem er Remnorf verlaffen habe, erflärte jeboch, Beon feit drei Bochen nicht gesehen gu baben. Die Rem-porter Boligei ift übergeugt, bag Tichung.Gin liigt. Sie hofft, daß er, durch bie Boft murbe gemacht, ein Weitanbuis ablegen werbe.

Tidu-Ggin, der Beliber bes Restaurants Bort Artfur in bom Soufe ber achten Abenne in ber Chinefenstadt, wo bas Berbrechen entbedt wurde, fit gunadit ous ber Saft entfaffen worden, ba anicheinend nichts gegen ihn borlag. Er wurde aber baid barauf aufs neue berhaftet und erft gegen Stellung einer Burgidoft wieber freigelaf-Die Boligei will fich baburch feine Antocfembeit als Renge fichern. Der Birt gab u. a. an, baft Elfie Siegel in ber Tal ein willenlofes Werfgeug in ben Sanden Leons toar. Er habe vergeblich versucht, den Einfluk Leons auf das Mädchen zu brechen. Soweit die jeht seingestellt werden konnte, dat Leon auf seiner Flucht von Rewvorf zwölf Ortickatten berührt; guleht wurde er in Bancouber bei Bitts-

Die Beharben Memborfs ermagen ernftlich, infolge ber baaritraubenben Zuftanbe, Die burch ben Mord an Beifi Glige Giegel aufgebedt wurden die Miffionen in Chinatown", der Rem-porter Chinesenstadt, vollständig au verbieten und alle Profelhtenmocherei durch junge Frauen gu unterbruden. Der Orientalfind, ber bon Chinesen gebildet wird, bat eine Belohnung von 500 Dollor guf die Ergreifung des Mor-bers ber Mig Elfie Siegel ausgesett. Die gleiche Summe haben bie Bereinigungen ber dinefifden Sonntagsichulen geboten.

Löwenjagd ohne Gefahr.

Wreitaa

Die Bufdauer im Gittertafia

Bon einem eigenartigen Berfahren, bas es ermöglicht, ben Gefahren und Aufregungen einer Löwenjagd teilhaftig zu werden, ohne dabei bie eigene Saut zum Wartte zu tragen, gibt ein gurzeit in Britich-Oftafrifa weilender Mitarbeiter des "Daily Mirror" eine amufante Schilderung.

Ich tehre soeben aus ber Kapitiebene gurud wo ich ein Schauspiel erlebt habe, das wohl nur wenige Weise gesehen haben", jo fchreibt ber Kortespondent aus Nairobi, "ich habe eine Löwenjago ber nur mit Speeren bewasineten Massai-Arieger miterlebt. Lord Delamere bat bas Schau. fpiel für mich arrangiert, um mir gu geigen, wie men bequem und ohne Gefahr photographische Aufnahmen wilder Tiere aus nachfter Rabe betommen fam. Mon hatte eine große, mit fint-tem Stochlgitter geschühte Eisenfiste von amei Me-tern Sobe und Breite fonstruiert, die am Boben offen war, so daß sieden von und bineintriechen und mit Hise von innen angebrachten Sandarissen diesen sollten Wenschenläfig dequem weitertragen tounten. Der Boden konnte verschlosen werden für den Fall, daß ein Löwe den Menschenbehälter angreift und unwirft.

Am Morgen nach dem Frühftid kamen Boten, die berichteten, das man drei Löwen aufgestnürt

bie berichteten, bag man drei Lowen aufgespurt babe. Wir brachen fofort auf, die Maffei in zwei Reiben neben und. Bald tamen unfere Borrei-ter gurudgaloppiert: unmittelbar vor und in dem niederen Geftrupp faben fie eine Bbivin, blidten genauer bin und bann faben mirs auch: nickten genauer bin umd dann laben wirs auch, über bom Grafe ein daat glübende Augen, der Kopf der Löwin. Wir nahmen unferen Köfig auf und bereiteien uns vor. Die Raffei erkundigten sich ob wir unfere photographischen Apparate in Ordnung hätten; dann drangen sie mit laufem Geschrei vor. Zwei Häupflinge folgten der gefrümmten dahinschleichenden Löwin in unmittelbarer Rähe. Ein britter wurde von ihr im Sprunge niebergeworfen.

Unwillsurlich hielten wir den Atem an. Aus welcher Ursache konnten wir nicht erkennen, aber die Löwin sprang fosort auf und ließ ihr Opser so gut wie unverlett siegen. Schreiend und farmend versolgten die Massat das Kaubrier. Praft einen Kilometer weit zog sich diese Jagd din. Dann machte die Löwin Galt und wandte sich den Bersolgern zu. Bon unserem Käfig aus fahen wir alles in unmittellbarer Röbe; wir sahen wie sie mit den Tahen wütend den gelben Staub sie mit den Tahen wülend den gelben Staub aufwichelte, saben, wie alle Musteln des geschmet, digen Körpers sich spannten, saben, wie sie sich aum Sprunge ducke. Dann schof blibschmell ein brauner Körper durch die Luft; sie sprang mitten in die Schar der Massai. Aber schon hatte sich die Gruppe gelöft; die weißen Schilder wirbesten, die Speere blisten, das Durcheinander löste sich und wir sahen das Raubtier sterbend am Boden."

Menes aus aller Welt.

Die Jünger Mestulaps auf Reifen. Muf Sinladung des Bentraifomitees für bas argeliche Forwildungsichulmeien in Breugen balt gurgeit Regierungstat Profesior Glar, Aurvorsteher von Abbasia in Berlin vier Bortrage über ausgemablte Rapitel auf bem Gebiete ber Balneothera, pie. Unter bebfelben Gelehrten Bubrung findet Anjangs September im Anichluffe an den Mergte-Rongrefs in Budapeft bie Studienreife beuticher Mergte fbatt. Rach einem Befuche ber wichtigften Mergie statt. Rach einem Beniche ver wichtigten Baber Umparn treten die Teilnohmer an dieser Studienreise in Mbbazia, bessen Besichtigung ein gonzer Tag gewichmet ist, eine Seefahrt an, die Benedig, Genua, Maier, Gibrastar und Southampton berühren und in Hamburg enden wird.

@ Der Sirfdberger Gifimorbproges. Bor bem Schwungericht in Birichberg in Schleffen beginnen die Berhandlungen in einem Gifmordprosch ongen die Bitwe Luife Gläfer aus Minsberg Gol., Die beidulbigt ift, aus habfucht ibres Schwiogeriofines, bes Arbeiters Reinh. Schmidt, gwei Reinben im Alter von 7 und 41/2 Jahren burch Beibringung von Phosphor ermordet zu baben. Die Anllage behauptet, daß die Webe. Glä-fer icon seit langem in Geldverlegendeit geme-sen sei und von ihrem Schwiegerschin gebrängt wurde, ihm die zu einem Reubau ersorderlichen Mittel Berbeiguichoffen, Da nun die erfte Frau bes Schmidt in ihrem Teftament bie Beftimmung hingeplaffen batte, baf bas Erbteil ihrer beiben Sobne im Gefamibetrage bon 2700 Mart im Ralle ibres Todes an ihren Bater fallen follte, fo babe fie die Ermorbung der beiben Rinder befchloffen. Die Anoben ftarben furg nacheinander im Januar und September b. 36., und beide-male gab die Angeflagte und ihre Bezwandtichaft als Tobesurfache Ungludsfälle an, toahrend in Birflichteit bei ber Unterfuchung ber Beichen erhebliche Spuren bon Abosphor aufgefunden murben, mas au ber Bermutung führte baft bie Angeflagte nach bem Mufter ber bom Dirfcberger Schwurgericht im Borjahre gum Tobe berur-teilten Giftmorderinnen Reige und Scholg vorgeaangen fei, um ihrem Schwiegersohn bie fehlen-ben Mittel au beichaffen. Auch mit ihrem einenen Dann foll bie AngeNagte febr fcblecht gelebt Saben und es ift baber die Bermutung aufgejaudit, baf fie auch biefen auf verbrecherifche Beife ums Leben gebracht hat. Bu ber Berbandlung find gablreiche Beugen und Sachverständige gelaben, jo bag fie zwei Tage in Anspruch nehmen

@ 3m Traumguftanb bie Gattig ermorbet. Der gang ungewöhnliche gall einem im Traumqu. ftand perübten Gattenmorbes beichaftiate Schwurgericht in Britt. Es mar ber 38jabrige Arbeiter Guftab Jahnel bes Berbrechens bes Morbes angeflogt, weil er feine Gottin mit einem Rüchenmeffer erftochen hatte. Der Angeflaate berantmortete fich babin, feine Frau bobe bie Rinber wiederholt barbariich mifchanbelt, alle feine Borwurfe feien bei ber berglofen Grau mibfos gelvefen. Am 15. April d. 38. fei er bei ber Lefture eines Reitungsberichtes über bie Dig-handlung und Totung eines Rindes einaeschlum-Im Traume babe er nun geleben, wie mert. Im Traume babe er nun geseben, wie keine Frau fich auf bas jüngste Kind fürste, bas faut auffdreiend fich ju ibm fliichtete. Da babe

en und es ber Frau in ben Leib gerannt. Dann fei er empacht und habe gu feinem Schreden und seiner Berzweiflung bemerkt, welches Unbeil er angerichtet habe. Die erste, am 17. d. Mes. stattgehabte Berhandlung wurde auf Antrag des Statsgawaltes abgebrochen und die Untersuchung des Geisteszufandes des Jahnel angeordnet. Die Gerichtsphijiker haben sich nummehr dahn geit, als er seiner Gattin die tötlichen Stichen Zeit, als er seiner Gattin die tötlichen Stiche veränderten che versepie, in einem "franthaft veränderten Troumgufiande" befand, welcher einer vorüber-gebenden Sinnesverrudung gleichsomme. Infalne biefes Gutachtens trat Die Staatsanwalticaft bon ber meiteren Berfolgung gurud, bas Bertab-ten wurde eingestellt und Jahnel aus ber Baft

@ Die Bruber Bright arbeiten gurgeit an der Bufammenfebung ihres Apparates, ben fie bei Bort Mpers den amerifanifden Militarbehorben vorzuführen gebenten. Die furchtbare bibe, die herricht, madt die Arbeit in bem unpentilierten Aeroplanichuppen fait unmöglich. Reiner bon ben beiben Brubern will fagen, wann ber erite Alug unternommmen wird. Gegen Enbe ber Boche!" ift bie ftereotope Untwort, Die man auf Fragen bon ihnen erhalt.

Die Beftie im Meniden. - Um feine um gwangig Jahre altere frante und gelahmte Frau los gu werden, hatte ber Landwirt hermann Schmeichel aus Wobingehnen (Beftpreugen) am 17. August vorigen Jahres bas Wohnhaus seines Brubers angezündet, bei dem sich die Frau auf-hielt. Frau Schmeichel hatte berartig schwere Brandmunden erlitten, daß fie nach einigen Ta-gen ftarb. Das Schwurgericht in Braunsberg verurteilte Schmeichel gu fünfgebn Jahren Bucht-

St. Gallen hat viele Arbeiter, die bei bem Bau ber Bahnlinie Bobenfee-Toggenburg beschäftigt find, fower betroffen. Rach ber Brandfatafttophe in bem bon Italienern bewohnten Saufe in Battwil find bis jeht 12 Tote, barunter eine ganze Familie von Bater, Mutter und deei Kindern, zwei Frauen und fünf Tunnelarbeiter geborgen worden. Bon den im Spital liegenden Berwundeten haben die meisten Arms und Beinderielten. Einem Arbeiter wurden beide Beine gebrochen. Das Haus "Floh" bei Waltwil war ein von dem Italiener Oreste Zanardelligenbeiten und an diesers Landsleute. Die ele gepachtetes und an vierzig Landsleute, Die als Arbeiter bei ber Bobenfee-Toggenburgbabn am Ridentunnel beschäftigt waren, vermietetes Golg-gebäude. Es war bis in den lehten Binkel mit Renschen vollgepfropit. In jedem der kleinen Räume wohnten sieden die zehn Bersonen. Morgens um 1 Uhr brach ber Brand im unteren Teile bes Baufes aus. Das Reuer griff mit rafender Schnelligfeit auf Die Treppen über. Es entitand eine fürchterliche Bamit. Ericutternde Icbesdes Saufes magten ben Sprung aus bem geniter in die Tiefe und blieben mit gebrochenen Gliebern liegen. In ihr Jammern mischten fich bie herzzerreigenden Mufe ber nach Bater, Mutter und Geschwister rufenden Kinder. Während des Branbes tam ein Materialgun aus bem Bafferfinhannel, beffen Bebienungsmannichaft ben Arbeitetomeraben bie Relbung bon bem Beuer in dem Tunnel gurudbrachten, au Silfe. Das Saus ftand nach wenigen Minuten vollftändig in Flammen bevor bas erite Feuerignal die Einwohnerschaft aus dem Schlaf wedte. Mit ftarfen Bafferftrablen wurde nach quei Stunden bas Beuer bewältigt uib bann Leichnant um Beichnom unter ben rauchenben Trummern hervor-

Bitte ausichneiben, ausfüllen und mit 3 Bf. franfiert in ben nachften Brieffaften werfen.

Druckjache.

In die Expedition bes

3 \$fg.

Wiesbadener General-Anzeigers

Wiesbaden

8 Mauritineftrage 8.

@ Rabdenhanbel in Megupten. Orient und an der Levantinischen Rifte ichmunghafter hanbel mit Mabchen betrieben wird, ift befannt. Die Behorden bes Oftens raffen sich aber nur von Zeit zu Beit zu einer Aftion gegen diesen modernen Stlavenhandel auf. So wird aus kairo telegraphiert: Die hiefige Bolizeit dat einen starten Maddenhandel von der Wirfe aus nach Regypten entdedt. Acht handler wurben berhaftet, die 160 Rabchen berkuppelt hatten. Die Sandler wurden von einem Beamten der Solenpolizei in Alexandrien beganftigt. Die Rabden find größtenteils Türfinnen und Tider-

@ Die Binwelle in Amerita halt noch an. Die offigielle Betterbeobachtungeftelle in Rewport regiftrierte vorgestern, nach einer Rabelmelbung des Breg-Telegraph, 32,83 Gras Celfius im Schatten. Ueber gwanzig hisidlage wurden am Rachunttag in der Stadt gemeidet. Gin Mann wurde irriinnig und ichnitt fich die Kehle durch. Auch in Bhiladelphia berricht furchibare hibe. Gin ploblider Todesfall, acht Dibichlage, zwei Gelbitmorbe und einen Gelbitmordverfuch maren dort die Folge ber ungewöhnlichen Witterung.

Die Cholera in Betersburg ift, wie wir berichteten, noch anbauernd im Steigen begriffen. Bie ein Telegramm melbet, beauftragte ber Die nifterprafibent Stolnpin den Stadthauptmann Geweral Dratichemeth, im Berlauf einer Boche einen befonberen Abgugstanal angulegen, ba jest ie Gielrohre in unmittelbarer Rabe ber Bafferleitungsstation in die Rema munden.

@ Der "Liebling ber Damen". Daß es für ei nen Sandlungogehilfen eine fehr beifle Cache ift, bei feinen weiblichen Mitangeftellten allgu beliebt au fein, geigte fich in einer bor bem Berliner Raufmannsgericht geführten Berhandlung. Der Oberbuchbalter eines Transportgeschäftes war feines Boitens fofort enthoben worden. 278 Grund führte die Firma u. a. an, ber Klager habe bie Geschäftsbamen gefüßt. Trob ber bestimmt vorgebrachten Behauptung beteuerte der Oberbuch-hafter immer wieder, daß an dieser Berdäckti-gung kein wahres Wort sei, so daß das Gericht Be-weisersebung beschloß. Die Vernehmung eines eimpandfreien Augenzeugen ergab ein überraichendes Resultat: Die Behauptung des Klägers frimmte, er hatte die Damen nicht gefüht, aber sie hatten ihn gefüht. Der Zeuge konnte auch einmal von fern beobachten, wie eine Dame sich im Geichaft an den Rlager ichmiegte, und ibr Ropf. den an feine Bruit legte. Ob ber Rlager fich in einer ber Cachlage entiprechenben Beife .rebandierte" permodite ber Beuge nicht gu befunden. Der Rlager ber wohl aus Ritterlichkeit feine Gigenichaft ale "Liebling ber Damen" bieber beridnviegen hatte, wideriprach nicht ber Ausiage bes Reugen, fondern beionte nur, er bobe nicht Rad diefem unerwarteten Ergebnis legte bas Roufmannegericht ber Rugaffare feine weitere Bebeutung bei, und es batte bem Rlager bas Gebalt gugesprocen, wenn nicht aus einem anderen Grunde die Entlaffung gerechtfertigt gewefen mare.

@ Die Brandfataftrophe bei Battwil, Das er, noch im Troumenffenbe, bas Reffer ergrif. ichwere Branbunglid bei Wattwil im Ranton Die Ungeftellten gu befolben. Man fcritt bage:

@ Dungertob eines Millionars. Giner ber reichten führuffischen Grofgrundbefiger, ber Dil-lionar B. D. Bantejem, ift auf feinem Gute Unichenju in ber Rrim ben freiwilligen Sunger tob goftorben. Seit feche Jahren lebte ber Millionar, beffen Geis fprichwörtlich war, in völliger Einfamkeit auf jeinem Gute. Riemand durfte rere Tage vergangen waren, obne bas ein Brief bes Beighalfes vor feiner Tur gefunden evurbe erbrach man die Tür. In einem Zimmer fand man die Leiche des Sinfiedlers. Sie war von Nat. ten angenagt und icon halb verweit.

Aus den Nachbarlandern.

Mains, 25. Juni, Rach dem "Militär-Bochenblatt" wurde der Oberst und Komman-deur der 14. Kavalleric-Grigade, Sahn, unter Enthebung von dieser Stellung mit Wahrneb-Großbergogs bon Geffen beauftragt. Der feit. berige Anhaber Diefer Stelle, Freiherr von Schau-roth Major im Leib-Dragoner-Regiment (2. Grobh. Beff.) Rr. 24 murbe unter Enthebung bon dem Kommando gur Dienstleistung bei dem Großherzog zum Stabe des Garbe-Drogoner-Regmente (1. Großh. Seff.) Nr. 23 berfeht.

4 Mains, 25. Juni. In der geftrigen Gibung ber vereinigten Rommiffionen ber Stadtberord. neten murbe beichloffen, bas neue Gomna fium am Gautor zu errichten und ben zuerst hierfür borgesehenen Blat in ber Diether bon Dienburgitrafte zum Bau einer neuen Stadt-bibliothef zu benüten. Der Reubau ber Stadt-bibliothef beansprucht einen Kostenaufwand von

o' Ruffelsheim a. D., 25, Juni. Gin eigenartiges Fest, das mit großem Glanze gefeiert werben foll, begeht am 26., 27. und 28. Juni (Sametag die Rontag) der Gesangberein "Germania Rüffelsheim. Es gilt, durch ein Zubiläum die 25jährige Wirtsamelit des Dirigenten. herrn W. Bitting aus Maing, gu ehren. Dit biefer Feier wird ein großer nationaler Gefangowetiftreit berbunben, an bem nicht weniger als 38 leiftungs. fabige Befangbereine teilnehmen werben. Beitzug nehmen minbeftens 82 Bereine teil Bettfingen findet im "Frantf. Dof", im "Rüf-felsheimer Bof" und im "Römerfaal" fiatt. Das Breisrichterkollegium febt fich aus 9 amerkannten Rapazitäten auf mufikalifdem Gebiet zusammen und bietet für richtige Bertung ber Gefangolei. frungen alle Garantie.

Mus Rheinhelfen, 25. Juni. Rachbem 1905 Gruppenmaffer-Berforgungswerf bes Gelgund Biesbachgebietes erbaut war unter Anfchlug von 18 rheinheffifden Gemeinden, ward ein Baf ferpreis von 25 Big, pro Rubifmeter erhoben. Es ergob fich nun, wie bereits gemelbet, bag biefer Betrag nicht ausreicht, um Die Amortifation bes foftspieligen Unternehmens gu ermöglichen, fowie

gu einer neuen Einteilung der Bafferabnehmer und teilte folde in drei Klaffen je nach Berbraud und Bermögen. Der Wasserreis ist nunmehr in den meisten Fällen ein bedeutend höherer gewor, den und stellt sich ohne Uhrmiete auf 30, ja nicht selten auf 35 bis 40 Pf., pro Kubikmeter, Dierzu kommt noch, daß neuerdings säntliche ange-ichlossene Gemeinden zu einer Kopfseuer von 25 Big. pro Ginmohner berangegogen murben. Dar. über herricht allgemeine Entruftung, die leicht im Gefolge haben fann, bag nach Ablauf der bedungenen Frift bon funf Jahren mancher Abnehmer auf die weitere Bafferentnahme bergichten und feine Bafferpumpe wieder in Betrieb feben

*Borms, 25. Juni. Festgenommen wurde ein Schneidermeister aus Pfiffligheim, dem zur Last gelegt wird, an einem 12jahrigen Mädchen ein Sittlichkeitsberbrechen verübt zu ein Sittlichteitsberdrechen betweit ge haben. – Auf der am 21, d. M. in Karlsruhe ab-gehaltenen 36, juddeutschen Bezirksverbandsber, sammlung des Bundes deutscher Friseur- und Berüdenmacherinnungen wurde als Ort für die im nachiten Jahre stattfindende Begirtsversamm. lung einstimmig Borms gewählt.

A Darmftabt, 25, Juni, Die Feier ber Gom. merjonnenwende wurde von unferer Studenterichaft burch einen Fadelgug feitlich begangen. Der Bug ging burch mehrere Stragen ber Stabt bin. gum Bismardiurm auf dem Dommerberg Mis Bertreter der Profesjoren der Godsichule war ber Reftor Geheimer Baurat Balbe erichieren Rachdom die Stubentenschaft einen großen Rreis gebilbet hatte, bielt ber erfte Charmerte bes Aussichuffes ber Studierenben ber Dochicule. Student Sardt, eine Anfprache, die in einem Boch auf bas beutiche Baterland ausklang. Darouf vurden brei Strephen des Liedes "Deutschland, Deutschland über alles" gelungen und der Rug sehte sich wieder in Bewegung nach der Stadt zu. Auf dem Marienplas anzeienmen wurden die Fadeln unter dem Absimpen des Liewurden die Fadeln unter dem Albinach des Lie-des "Gaudeamus" aufannmengenvorfen, womit die Feier ihr Ende erreichte. — Ein großes Bolfsschwimmdad bat die Stadt Darmitadt im Laufe des letzten Jahres begonnen und nunmehr gebrauchkfertig bollendet mit einem Kojtenauf-wand den 1 235 000 .K, einschliehlich des Bau-plates. Die Anftalt enthält zwei große Schwimm. ballen für Männer und Frauen, warme Wannen. baber erfter und sweiter Rlaffe, babei Familien. baber, Duschen, Kinderbaber, Römischiriche und Ruffische Bäder, Licht-, Luft- und elektrische, so-mie Kohlensäure- und andere medizinische Bäber und schleislich noch ein Dundebad. Die Einrich-tung der Anlage entspricht allen Anforderungen ber Technif, eine monumentale Augen- und 32. nen-Architeffur unter Berwendung einer ein-fachen, geschmackvollen und farbenfroden Raum-ausstattung nach dem Grundsabe der Material-echtbeit machen das Gebäude zu einer Sebens-würdigseit, die dem Erbauer, Stadtbaumeiber Bugbaum, zur Ehre gereicht. Die Breise für bie Benutung des Bades find so gestellt, das alle Schichten der Bebollerung sich seiner bedichten ber an Luxus gewöhnte Wohlhabende wird in gleicher Weise seine Ansprüche befriedig finden, wie der Minderbemittelte seine Erwertungen übertroffen sieht; allerdings bringt hierbeite Gesantheit ein erhebliches Opfer durch eine jährlichen städtischen Juschuft von 50 000 A. Dem allgemeinen Gebrauch wird das neue Bert am 1. Juli übergeben,

Aus der Sportwelt.

Erfolge Wiesbabener SportMenie. Mbermals mar et erfdiebenen Mitgliebern bes Mithletit Gpaste Bereine Biesbaben bergonnt, flegesgefront sen einem Getiffreite beimgutehren. Bei bem am 19.-21. Juni flatigefundenen 8. Berbanbofofte bes Deutschen III leten Berbanbes in Conn fonnten fich folgende Mitgli ber unter febr ftorter Ronfurrens nachftebenbe Breit erringen: Louis Moller, 2. Rloffe, 8. Preis, Lruns Col mann, 3. Rlaffe, 25. Breis, Mug. Schobmann, 4. Rlaffe Breis, Guft. Ebbingsbaus, 4. Rlaffe, 20. Dreis, Da. Schmiper, 4. Alaffe, 33. Breis, Augerbem erhielt Mei fterringer Guftab Gabingabaus im Rioffenringen Mitte gewicht ben 2. Preis und Ehrenpreis, Ehrengate ber Stadt Bonn. Der Breid wird in ben nadften Tagen in Schaufenfter bes herrn Ernft Reufer, herren Rutiel tionegefcaft (Rindgaffe) ausgeliellt merben

Bon ber 3fa. Die Barifer Rommiffion bes Meto-flats für ben Steiballon-Sport befchloft, bas Unerbieten bei mung der Geschäfte des Generalad, utanten des Romitees der Frentsurter Ausstellung, in ihr Programm einen frangofifden Zag aufgunehmen, gu & fleren und am 11. Gebtember in Grantfurt eine Biellibi ju beranftalten, an ber 12 Ballons teilnehmen meiten. Huch bas Bringip ber antatifden Boche bon Grantini melde bom 3, bis 11. Oftober abgehalten werben fell fand gunftige Mufnabme, boch befürchtet man, bah ba Beteiligung ber fransoftiden Abtatifer bie Ueberlafte bes Termins mit flugfportlichen Beranftaltungen es gegenfleben merbe.

):(Branffarier Regnita. Die Bauten auf bem fie gattaplay für bie am nachften Conntag und Montag B finbenbe Regatta bes Frantfurter Regattabereins fish bollenbet. Mis Schieberichter werben Emil Doering Mann beim, Rommergiencat Ernft Babenburg-Grantfurt und & 2. Commader-Mannheim in Tatigfeit fein. 21s Colib rimterboot wirb aufer ben Trainierbooten "Mrants und "Greef" bas neue Sopferbige Opel-Motorboot is Berfügung fieben, bas Rommerstenrat Opel bem Ma Ruberberein sum Gefchent gemacht bat; es bat fic bei bei Mainger Regatta gut bemabrt, indem es eine Schnelligfel bis au 40 Rifometer in ber Stunde gu entwideln bil mochte. Die Goiffabrt ift mabrent ber Regatta gefie ber Regatlaberein balt swet Dampfer bereit, um in bif Paufen Sciffe und Blobe, die fich angefammelt belet. burchsufcleppen. Die Regattaftrede ift burch bie 36 lierung bes rechten Ufers und die Entfernung ber 31786 bebeutenb berbeffert.

Granffurter Lawntennis-Tournier. Das Internill nale Lammiennis-Counier bat mit ber Berreilung ber Breife an bie Gleger burd Freifrau bon Biffing fe Molding gefunden. Den Schlift bes Tourntees tiber bie Schliftrunde ber Meifterfchaft bon Grantfurt a. hier blieb Cofar Areuger flegreich gegen Brumb.bambets ber, burd ben naffen Boben begünftigt, am Menlag des einen überrafdenden Gieg über Globa. Biesbabe'

errungen batte. Nund um Abrinbellen. Der beffifche Habia verbund veronfiallet am Countag, ben 18. Jufi ein Diffiangfahrt rumb um Abeinheffen. Lie Mbfahrt erfeie in Weifenau, ale Endziel ift Brepenbeim beftimmt, be feibit ber Rabiabrerberein 1897 Brepenbeim ju gheif ber Zeilnehmer ein Rachtfeft abbatt.

中は

Handel und Industrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 24. Juni. Die geftern jum Durchbruch ge-wene freundlichere Stimming libertrug fic auch auf en beutigen Bertebe. Die Aufwartebewegung an ber eirigen Remporter Borfe, ber glinftigere Bericht bes geen Ige" über ben ameritanifden Gifenmarti und gie Biebererneuerung ber Berliner Stabeifentonbention m Berbinbung mit ber auf Grund berfelben erfolgten greiberbobung für Stabelfen und Bleche boten ber Bebigfeit eine gute Stübe; außerbem wirfte wiederum the Refentelmerte Die Deute bervorgetretene Rauflieft jorteilhaft auf die Gefamtbaltung ein. Bebeutenbe Steierung erfuhren bie Anteile ber Colmanstep-Gefellicaft angeblich große Diamantfunbe. Bantafrien fomobi, vie Montanwerte fehten fast durchtreg bober ein; die gefferungen hielten fich aber unter 1 Brogent. Ins nteine mar ber Sall bei Eleftrigitatsatten. Oober fiell-ien fich auf Rembort Umeritaner Babnen; Ranaba genammen meber als 1 Propent. Funds gleichfalls gut gebalten: beutiche Reichbantelbe erholt. Ruffifde Unteibe eiten bie Aufmartebewegung fort, angeblich in Radmittung ber bergeftrigen Raiferrebe. Das Gefchaft mar eng begrengt, ba bie Spefulation namentlich wegen ber Syanmang, aber die weitere Entwidlung ber innerpoli-

tifiben Lage ber Eingebung neuer Engagements abge neigt ift. Das Beolongationsgefcatt für Ultimo bollplebt fich in febr rubiger Beife bei einem Binbfabe bon 43%, ba biele Bofitionen icon borber gur Glattftellung gelangt find. Bei großer Gefcattstille blieben ble Aprafcmanlungen fpaterbin bereingelt und unbebeutenb: Taglides Gelb 3 Brogent und barunter. Die Welchatiaftiffe batte in ber zweiten Borfenftunde einzelne feichte bibfomddungen auf bem Banten- und Montanmartin gur

In deitter Borfenftunde abgeschwäckt auf die Be-folitiffe der Jinangfomutfflow des Reichstags. Industrie-werte des Kaffamerlies ungleichundig dei geringen Umfaben. Privat-Distont 27/8 Brosent.

Franffart a. 28., 24. Juni. (Moend-Borfe.) Kreditaffien 100.80 d. Diefonto-komm. 188.40 d. Tresburt
Bonf 152.90 d. Ganbelsgefellichaft 171.50 d. Staatobahn 155.10 b. Lembarben 21.50 b. Balti-

more 115.90 b. Lloyb 89.00 b. Sarpener 189.30 b. Bab, Juderfabrit 183.40 b. Chem. Unilin 381.— b. Deutsch-lieberfee 159.50 b.

Die Borfen bes Mustanbes.

Meifent, 24. Juni, 10 Ubr 50 Min. 4pres. Route 105,07. Mittelmer 418,—. Meridional 706.—. Banca b'Italia 1253. Banca Commerciale 82355. Benjei auf Boris 100.25. Bedfel auf Berlin 123.57.

Gladgow, 24. Juni. (28. 28.) Unfang. Etteblesborough Sacrants per Ruffa 48.3-, per laufender Monat 48.51/4. Beit.

Raffce und Suder.

haure, 24. Juni. (Roffee.)

Tenbeng: rubig.

Magbeburg, 24. Junt. (Buderbericht.) Rornsuder 88 Brad ohne Sad, Ramprobutte 75 Grad ohne Cad feblen.

Stimmung: rubig.

Beebruffinabe 1 obne Bag. Gem. Raffinabe mit Gad, Gem. Mello mit Cad, friftellguder mit Gad, alles unberämbert.

Grimmung: fill.

Robinder 1. Tranfil fret an Borb Camburg.

Brudimarti gu Bicsbaben

(am 24. Juni 1909).

100 Kilo Hafer 21.00 bis 23.00 Mf., 100 Kilo Richistrob 7.00 bis 7.60 Mf, 100 Kilo Hen alt 00 00 bis 00.00 Mf. 190 Kilo Hen neu 8.60 bis 10.80 Mf. Angesahren 5 Wagen Frucht, 18 Wagen Strob und

Biebhof Martbericht

für bie Beit bom 17, 3uni bis 23 Juni 1909.

| Cirbgettung | Compres extige- tricters Child | Guallett | Braife. | 101. | m - | bit. | | Tuntanul. |
|-------------|---|----------|----------|----------|-----|----------|----|-----------|
| Dhien | 97 | 1 1. | | 175 | | 76 | | |
| Rinder | 1 | II. | 50 ke | 78 | | 75 78 | = | |
| Ruhe | 199 | IL IL | demicht. | 70 65 | | 72 67 | | 6 |
| Schweine | 1044 | 11. | | 1 | 35 | 1 | 37 | |
| Couca | - | , | 1 kg | 1 | 16 | 1 | 20 | |
| Wantalber | 3 5 | | Shlant- | 7 | RR | - | 96 | |
| Panbtiliber | 401 | 2311 | Bissipt | i | 42 | î | 58 | |
| Danmet. | 152 | a second | | 1 | 16 | 1 | 52 | |
| Ediafe | - | | 2.00 | 0 | 00 | 0 | 00 | |
| Freefel | - | 1-45 | Gtiltf | 0 | 100 | 0 | 00 | |

Bicebaben, ben 23. 3uni 1909.

Städtifche Schlachthof Bermattung.

Berliner Börse, 24. Juni 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/6, Lombardzinsfuß 41/20/6, Privatdiskont 37/20/6

| | Brook, Fen u. Stanta-Pan Grante, 95.90 | |
|---------------------|--|--|
| E6669 | Bt.Robs.Scharz 4 100.80% Dinnets, 81/05 | |
| 28554 | co. 1. 4. 12 4 100.900 Elbert. St.0.99 | 4 100.256 St. |
| EGERE | 66. 1. 7. 121 4 (150.03bit) Ess. Sta IV. V95 | |
| Marie de | Pr.Echalz 1912 4 193 8016 ftst. 3t-Ant. 1 Dt. Raicht-Ant. 4 1932 7010 dn. 85/92 | 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1 |
| 2 E 0 3 | 96. 60. 35 95.00mg flans, \$14. 956 | AU 20 Och Franchish Plant And 10 Company Com |
| D 1 - 58 | | T (100.000 (a 100.000) to 100.000 (a 100.000) |
| * O E E | | 1100.0000 10000 10000 10000 10000 10 |
| 4 . E E | 6s. do. 3 83.2000 do. 89.58 | 21 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - |
| 2 4 E 5 2 | ds. do. 4 102.7010 ds.01.02.04 | 30 83 800 0 8 30 93 80 Estim-Labort 30 0 107 20 80 107 20 1 |
| 45° 04 | 6s. Staffel L. 4 102.60b Magdat.91u10 | 4 Sad Prim A 67 4 159 90; Maibert State 40 40 if a 17a 4 100 900 se Stratel Color State Color Stat |
| 24449 | 8ad. St.Ant. 01 4 101.38B do. 06 s. 11 | AND THE PARTY OF T |
| 原州 1 27 | Sayar, StAsi, 4 Windeser St.A | A LANG THE PARTY OF THE PARTY O |
| 2118- | | and an about 1 the state of the |
| विद्याहरू | de, EisbAnt. 3 Peiner StAnt. | 31 Mana Figure 1 10c 33 70h Section Notes A 40 50 250 Income No. 3 4 100 0000 46 40 100 0000 |
| - FEE | Brem, Ani. 1890 31 83,400 Stendal 03 | AND THE PARTY OF T |
| | | 28 20.000 San and Hotel Body Life Con |
| 2 - 2 - 5 | | TO A STATE OF THE PARTY OF THE |
| NN. S. P. | do. XXL u. 17 31 95.700 do. do | 43/108 00G Argent.Act. 46/1 4 |
| # " D II O | | 10 00. 1. 11. 25. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10 |
| B 84 5 4 4 | 60, 60, 1902 3 83,5056 60, 60 6 | 2 05-000 Co. Alex 100.00 12 05-000 Co. Alex 250 Cincolato Prior -Obligat, Charlet Co. Doct. 10 Co |
| E 2 H :: 82 | do. da. 1907 4 105,600B Catldook 4 | 4 min 20 And 20 A min 20 And 20 A min 20 And 20 A min 20 And 20 A |
| 445 - 8 ·· | a an an accord a lan man | 30 94.10:6 [bile 5:16-Art] 40 [His Wests 6.atf] 4 95.500 cs. (I.s. 1914 4 100,10:16] brea Bile 400 (Bill martition 10 1997 20-6) break facts 17 (194.000) break facts 18 (199.000) break facts |
| BY S W | de. 96 03 04051 3 82,75G co. de 3 | # 65 Ale 1900 100 20 |
| 2 0 1-7 | Oldb.St.KedObil 35 do. do 3 | THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TO THE PERSON NAMED IN CO |
| # 5 g | Brandenb.Pr-A 35 Datpreuss. 4 | 30 52.750 ft. x.1895 41 10.800 [Kanth Off. Cold 4 55.10b fc. 1913 20 54.70h0 Darmetidt St. 8 131.2500 Sthm Strant. 0 111 9900 [Anim Anchoral 0 155.000] Chamber 30 4 55.100 [Ministration of the cold |
| 행당당한 | RannPA VIII, VIIII 3 50. | |
| 日本の点 、世 | do. do. 3U 82.605 4 do. do. 3 | 34 35 4000 00 Miles 20 10 00 2000 00 Miles 20 10 10 2000 00 Miles 20 10 20 |
| 1200年日 | | THE DE TOO I AM THE PROPERTY AND THE PRO |
| E 1857 | Poses. PreAni 32 82.10b - 1 do. de. 3 | 3 57.000 Marilyana (701 0 101.000 150det flore 1 1 1 1 1 1 1 1 1 |
| 20177 | Co. Co. 3 | 100.000 00 |
| *6x 5 | | 1 100 180 c. Store 40 00 700 Base 100 200 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 |
| B 2 2 8 00 | | |
| 医信息 。 | Bohl Hat Prv A. 4 1100.5010 64. | 3 55.20:6[Firt.28 art.10 2 64 10:6]Std. Wermann 4 26.70h (e. c. 05 at. 10 4 100.80G smart Sant 72127.00-38 Connectial retill 250 308 (eart 2 8 8 at. 0 170.00-6) Notice 6 10 at. 10 170.00-6) Notice 6 10 at. 10 170.00-6) Notice 6 10 at. 10 170.00-6) |
| E B B E | do. do. 32 Schiz all 3 de. L & | 22 05. 00. 00 05 |
| 20.3 | Teltor, Aniethe 4 1101.25b de L.C. 4 | 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 |
| 世世は石田田 | Westl.PrvAnt. 3 88.000 Behöftstle 3 | 20 83.30:G Sec. 44 80.535 Marian 4 80.535 |
| No Ha | | |
| 102 | Wanter, Pr. Ant 355 Co. Co. 3 | THE PARTY OF THE P |
| 1255 | AltonaStA. 01 4 Welp.ritt. 3 | BE SE DONG OF BERNELL AND A LOCAL TO SELECT ON THE PROPERTY OF |
| 學是是 1 . | BarmerSt-Ani, 35 93.600 es. co. 3 | 3 85.003 San Paule G. A. 5 98.20nG Angl. Eist Obi. 5 107.80G co. 1905 a. 14 4 99.60nG Milhelm Sans Co. 150 Nature Sans Co. 150 |
| EP L H | | 120 State St |
| - 2 × 5 | da, 1882-98 39 95.75% \$ do. de. 3 da, 5t-Syn. L 4 101 000 # (financessh) 4 | |
| DAG. | | 19 50.30G co. 3400.44 57.2500 Cair Pac 1945 4 |
| 835N C | Brembrg, StA. 30 94 800 @ Jifers-Base 4 | The same of the same state of |
| See Se | On. dr. 4 (100,403 (2) cs. 3 Charlith 63/90 4 (101 10:0) 2 Kur skepts 4 | |
| De San | 40, 07s,17) 4 (101,75b) = 60, 2 | 100.400 Ung Outdrants = 85.300 Section 112 6 |
| | THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 I | d him as fernessar a fernessar a of action with 188,000 [Init-Outbooking-6322-80] |
| THE PERSON NAMED IN | Cin then Mithal 1 | |

nd kauten sie ihre model HI. u. gut nur Bismardring 2, Boting mod.Ruch., Gofas, Garnis turen, Watr. Lieferant vieler Be-amten, Lieferung frei, (18436 Eigene Wertstätte.

かのかのないの

44

ははないはない

interior and a second

Frifche Land: u. Trinfeier, Reinfte Gufrahmtafelbutter aus pasteuris. Nahm hat abjugeben im Postfollt, an unbefannie Per-inen gegen Ruchnahme. (18480 **Leatrolmolkerei Hallmikheim**.



bei geringen Aufwen-dungen sehr elegant auszusehen Sie müssen nur die vorzüglichen Pavoritschnitte benutzen. Für die Haus-schneiderei ganzunent-behrlich.

Anieltung durchdes Grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pr. fr.)

Ch. Hemmer, Lange.

Rein fconer Garten ohne ichone Ricowege. Den beliebten

blanmeifen Silberhies Siebrichsiegen, L. farrens, waggon L. furdweise die Meindertreium Er Biesbaden L. Kettenmaper Biesbaden, Ricolasstraße 5. Letybon Rr. 12 u. 2376. (D. 3

Ferlenstimmung berricht in Schule und hans. Bet irgend fann, entflieht bem fteinernen Meere ber Groß-ftadt, um an der fühlen See ober im Gebirge Erhölung für sich und Ber innen Gee voor im Gebrug ihrer Borbie Geinen an sinden. — Zest gelten alle Gorgen der Reise Gorgen der

führen, verdroviantieren fich erfahrungsgemaß aus-ceichend mit Reichardt-Kafao - Schofolabe - Tee - Kaffee und -Cates. Dies ift aber auch benjenigen anguraten, welche fich in Benfion begeben. Berabe biefe Beburfsartifel ber feinen Rude mochte jebermann braufen in ber gewohnten Gute genießen, auch für Ausflage einige Zafeln Reicharbt - Schofolabe and bas toftlichte und preismurbigfte Erfrifchungs.

mittel Choclean (flüssige Schofolabe in Tuben) zur danb haben, aus welchem fich ungegetrant berfteuen lößt. - Die Gerienzeit follten por allem überanftrengte Schulfinber, Weiftesarbeiter, Retonbalesgenten und Starfungebebarftige aller Art Refondaleszenten und Starfungebedürftige aller Art zur instematischen Kröftigung ihres Körpers durch regelmäßigen Genuß von hämoglobin, organischem Gieneiweiß, bennben, welches in unseren hämoglobin-Präharaten in jo wohlschmedender Form geboten wird. — Bielfach wird man anch Gelegendeit haben, ben Inhaber der gewählten Bension von der über-legenen Reichardt generen beris-ourbig-fett ber Reichardt aund ihn au einer Beftellung bei ber nachften Berjand-Abteilung unferer

Firma gu veranlaffen. — Einzelvertauf famtlicher Reichardt - Marten gu Fabrifpreifen in ber Giliale: Wiesbaden, Langgasse 10 Telephon 2449.

Bofttolli von 6 Mt. an pafetportofrei. Rafao-proben und Brofpette foftenlos. Bahntiften frachtfrei mit Rabatt bireft burch unfere Fabrit:

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt. Deutschlands größte Rataofabrif, Samburg-Bandebet

3. 14

Jugend Anmut, karter, reiner, rofig frischer unreinheiten, ift das Resultat des Ges brauchs von Dr. Anhus Griechischer Schon heitsereme Bional 2.50, 1.50. Bional Seife 80 und 50. Man weise Nachahmungen zurüch und verlange Dr. Auhus Bional von Frz. Auhu, Kronenharf., Mürnberg. Hier: Med. Drog. Ganitas, Mauritiusfir. 3, Ch. Lauber, Drog., Kirchg. 6.

Extra billiger chuhwaren-Verkauf Marktstrasse

Goetheschule, Offenbach a. Dt.

Borichule und Penfionat. Profpette burch bie Direttion.

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rüdseite genau lefen!)

Mls Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

92

1579

Sr. 44

HEEER

1514

19ie

Mrb

Biel

🔳 Wiesbadener Fremdenbuch. 📟 📟 📟

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Wattmann, Reg.-Baum, m. Fr., Köln ... Götz, Fr., Königsberg - Knabe, m. Fr., Risa.

Freitag

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Dreyer, Frl., Bremen — Kraomer m. Fr., Ber-lin — Schmidt, Chemiker, Jena — Ruh m. Sohn, Newark — Feind m. Fr., Newark — Milford, Newark __ Gudowitz, Geschw., Mitau __ Fassbender, Rent. m Fr., Düsseldorf

Hotel Alleesaal, Taunusstr. 3. Saalheimer Berlin - Oertel m. Fr., Hanno-ter - Frank, Redakt, Berlie - Berger Rent., Greevenmühlen,

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Freemann, Philadelphia - Neumann, Lehrer,

Philadelphia, Bayerischer Hof, Delaspistr. 4. Rückert, Worms — Renner, Lehrer m. Sohn, Wabern — Dewald, Rentner m. Fr., Duisburg.

Hotel Bellevue, Wihelmstrasse 27, Zapp, Fabrikbes, m. Fr. u. Automobilführer, Düsseldorf.

Hotel Bender, Hafnergasse 10. Grundwald m. Fr. Düsseldorf - Schweitzer, Frl., Höchst - Feuser, Insp., Rittergut Horbell - Schweitzer, Chemiker, Höchst,

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Mettbusch, Fr. Dr., Mülhausen i. E. — Ka-batte, Postdirektor, Frankfurt — Advena, Oelde — Mühlinghaus, Aachen — Mülinghaus, Rent., Lennep — Staske, Sekretär, Oelde — Ruthmann, Redakteur, Oelde Mühlenkamp, Oelde i, W. — Poole, Fr., Sandbach - Arltenbelmann, Aopthe ker, Memel — Klessling, Ing., Leipzig — Sund, m. Fr., Frankfurt — Dittmann, Rent., Magdeburg __ Towers, Chemiker, Liverpool __ Fegler m, Fr., Berlin __ Grummel m, Fr., Rotterdam.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr, 10. Knottenbelt, Fr. m. Tochter, Holland.

Schwarzer Bock, Kransplatz 12. Grunewald, Gutabes., Westerhusen — Hein-richs, Fr. Hotelbes., Essen — Flentje, Fabrikant, Lockstedt — Mossdorf, Frl., Nordhausen,

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Cohn, Berlin,

Hotel Burghof,
Langgasse 21—23 und Metzgergasse 30—32.
Imhoff, m. Fr., Köln — Marcus, Berlin — Lamirs Mr., Fr., Nymegen — Fingerhut, Fr. m., Tochter, Köln.

Central - Hotel, Nikolasstrasse 43, Schlenkirch m, Fr., Hamburg __ Hübbe, Branddirektor m. Fr., Hadersleben — Rannkero, Düs-selderf — Kleine, Dr. med, m. Fr. u. Mutter, Hagen — Weber, Brüssel — Weber m. Fr., Lon-don — Herzberg, Berlin — Bremener, Apotheker Moskau — Sanier, Apotheker m. 3 Töchter, Mos-kau — van Dobber, Haarlem — Abendroth, Duidener.

Duisburg. Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36: Niedzwiedzinski, Pfarrer, Wronke bei Posen -Reisert m. Fr., Breslau - Nopp, Fr., Köln.

Hotel Dahlheim, Taunustrasse 15.

Berger, Ing., Wen. Darmstädter Hof, Adelbeidstr. 30.

Schmidt, Oberlehrer m. Fr., Elberfeld — Lo-minsiger, Inspektor m. Fr., Brüssel — Schimmel-pfennig m. Fr., Lübeck — Bruckmeyer m. Fr., Dortmund — Lohmeler, Brüssel — Felders m. Fr., Andernach.

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44.

Beekmann, Bankier, Eisenach - Voigtel, Fr. Oberstabsarzt Dr., Zehlendorf,

Gartenstrasse 15.

v. May, Fr. m. Begl., Wien, Hotel Einhorn, Marktstr. 32.

Metternich, Lehrer, Hundsangen — Elsemann, Architekt, Geldern — Seyfried, Heilbronn — Holtz, m. Fr., Stadtlohe — Ungelenk, Treuen — Simon, Superintendent, Niederhausen — Rakutt, Geh, Rechnungsrat, Strassburg,

Englischer Hof, Krauzplats II. Hirschler, Fr. m. Bed., Budapest - Tobien, Frl., Berlin _ Doney, London _ Lankhorst m.

Hotel Epple Körnerstrasse 7, Eeke Kaiser Friedrich-Ring. Honnette, Direktor, Berlin — Schmitz, Saarbrücken.

Hotel Erbpring. Mauritiusplatz L. Kratzke, Kassel - Bondiller, Direktor m. Fr. Innsbruck — Engelbach, Kassel — Müller, Lehr-rer, Kassel — Nietzi m. Fr., Hannover — Gre-bensteiner, Kassel — Wolff, Kassel — Kuhn, Kassel — Müller, Fri., Kassel — Bach, Bahn, hofsvorsteher, Bolchen i. L. - Grün, 2 Hern., Köln — Oreans, Lehrer, Kassel — Vogt, Lehrer, Kassel — Wagner, Kassel — Voigt, Kassel — Brandauer, München — Grate, Frl., München.

Europhischer Hof, Languasse 32. Sternberg, Weilburg — Becktold, Oberstleut-nant, München — Isaac, Berlin. Frankfurter Hof, Webergasse 37.

v. Kegel, Schauspielerin, Düsseldorf. — v. Lang, Fr., Düsseldorf.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a. Marchand, Rechtsanwalt m. Fr., Paris -Höcker, Fr., Berlin,

Hotel Fubr, Geisbergstrasse & Jüres, m. Fam. u. Bed., Ruhrort __ Landgrebe, Düsseldorf, __ Kemper, Elberfeld __ Hintze, Kassel.

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Wulff m. Fr., Wilhelmshafen — Spitzig m. Neffe, Bromberg — Gebel m. Fr., Magdeburg — Mehrmann m. Fam., Berlin —.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Schmid, Bad Dürkheim __ Walter, Mannheim __ Prusse, Frl., Lodz __ Folkmann, Fr. Rent., Lodz __ Glein, Landgerichtsrat, Marburg.

Hansa-Hotel, Nikolassty, 1, Braun, Michlen — Ballen, Hamburg — Bright, Baltimore — Stoessel, Fabrikant m. Fr., Düs-

seldorf. Hotel Happel, Schillerplatz 4. Engel m. Fr., Bromberg - Berkheim m. Fam.,

Hotel Prinz Heinrich, Bürenstr. 5. Lüders, Hamburg — Lüders, Frl., Hamburg — Lundt, Fr., Hamburg.

Hotel Imperial, Sonnenbergerstr. 10. v. Loghem, Frl., Haarlem — Heydweiler, Landrat m. Fr., Deuzerhaide — Freymann, Rit-tergutsbes, m. Fr., Asendorf. Kaiserbad, Wilhelmstr. 42.

Everdingen, Fabrikant, Delft - Grundmann, Wien.

Hotel Karlshof, Rheinstrasse 60a. Maier, Frl., Walshut — Bauer, Caub — Zimmermann, Hattenmar.

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Heymann, Fr., Mülheim - Weigand, Rent. m. Fr. Berlin.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Diezmann, Fr., Eiserfeld — Werle, Heiligen-

Hotel Krug, Nikolasatr. 25 Wigge m. Fam., Düsseldorf - Cristopf m. Fr. u. Schwägerin, Bayreuth - Remmeis m. Fr.,

Tröge, Inspektor, Stuttgart - Strück, Landrichter, Borhum — Harlig, Hotelbes, Ham-burg — Widder, Fabrikant, Riedlingen, Hotel zum Landsberg, Häfnergasse &

Venjakob, Dortmund. Metropole und Monopol

Wilhelmstrasse 6 u. 8. Klinger, Obering, Berg.Gladbach — Beyen, Utrecht — Netzer Frl., Arlon — Clement, Frl., Neuf-Chateau — Clement, Notar, Neuf-Chateau — Wolff, Apotheker, Charlottenburg — Schrader, Eisenach - Freudlich, Berlin, Hotel Minerva, Rheinstr. 9.

Sas, Frl., Haag - Schulze-Roessler, Fr. u. Frl., Westerburg.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilia, Kaiser Friedr,-Platz u. Wilhelmstr.

Langsdorf m. Fr., Newyork — Ritter v Gechrki, General z. D. m. Fr., Wien — Abresch, Abgeordneter u. Bergwerksbes, m. Kammerdie-ner, Neustadt a. H. — Prinzhorn, Generaldirekner, Neuetadt a. H. — Prinzhorn, Generaldrestor m. Fr., Wien — Strepp m. Fr., Ratingen —
Borst, Amsterdam — Sieber, Köslin — Schinkel
m. Fr., Fennig — Willheim, Tischen — Kalser,
Berlin — Eddert, Frl., Newyork — Fisher m.
Fam, Neu-Jersey — Biffar, Lelpzig — Barr m.
Fam, Newyork — Albrecht, Tilsit,
Hotel National, Taumsstr. 21.
Paul, Obsging m. Tochter, Königsberg —

Pauk, Obering. m. Tochter, Königsberg -Rolshoven, Fr., Bonn ... Scharpt, Fr., Bonn. Luftkurort Neroberg.

van Dunné m. Fr., Middelburg — Gevers m. Fr., Apeldoorn — v. Massenbach, Freifräulein, Düsseldorf — Arnd m. Fam., Düsseldorf Stuten, Fri., Amsterdam.

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Stern, Dr. m. Fr., Metz — Cordes m. Fr., Metz — Zahn m. Fr., Mühlhausen — Orthwein, Marburg — Gaspary m. Fr., Langenberg.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Kühnle, Fabrikant m. Fr., Kappelrodeck — Flinsch, Leipzig — Cohn m. Fr., Stavenhagen — Flinsch, Fr., Caspuden-Leipzig.

Hotel Nonnenhof. Kirchgasse 15. Nothmann, Fr. Direktor, Düsseldorf __ berg, Frankfurt — Holland, Heidelberg — Tor-ley, Köln — Seib, Offenbach.

Hotel Oranien, Bierstadterstr. 2. v. Alten-Goltern, Fr., Goslar _ Belerie, Chi-

Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse L

v. Düring, Fr., Hamburg. Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 0, Steegh, Rent., Brüssel — Noetzlin m. Fam., Paria — Gray m., Fr., Glasgow — Kessler, Berlin Blumenfeld, Berlin - Ledermann, Geb. Rat m. Bed., Berlin,

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-39. Stuten, Frl., Amsterdam - van Ysselstein, Fr. Rent., Haarlem - Hubbard, Fr., Newyork -

Hoefsteen, Rent., Wonda, Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11. Heinen Duisburg — Threm, Ing., Aschaffen-burg — Threm, Arch., Köln — Müller, Duisburg Jansen, Duisburg - Keller, Kassel - Ger-

ber, Duisburg. Zur guten Quelle, Kirchgasse 3, Schmitt, Fr., Mannheim __ Händel, Frl.,
Augsburg __ Fink, Fr., Kevelaer.
Hotel Oulsisans.
Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
Schrikker, Amsterdam __ Hacger, Fabrikbes.,

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16.

Dykhuizen m. Fr., Enschede — Heintz m. Fr.,
Elversberg — Schneider, Bergin — Kröger, Ka
Elversberg — Schneider, Bergin — Kröger, Ka
Schäppner, Bonighausen.

sitan m. Fr., Hamburg - Schroth m. Fr., Berlin Spinn, Mülheim (Ruhr) Spinn, Mölheim (Ruhr) — Schmidtmann, cut., Kotthausen — Gründig, Hildersdorf ock, Fr., Chemnitz — Vogel, Fr., Chemnitz itschenreuter, Chemnitz.

Nikolasstr. 16-14 Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-1a. Merkelbach m. Fr., Koblenz — Wissmann, Nymegen — Hockstaa, Frl., Nymegen — Phaf Fabrikant m. Fa., Boxtel — Gofferze m. Fr. Erfurt — Monheim m. Fr., Köln — Bauer, Rech-nungsrat m. Sohn, Butzbach.

Residenz. Hotel, Wilhelmstrasse 3 n. a Volkening m. Fr., Newyork — Himmelreled Fr. Dr., Weilburg, Rhein-Hotel, Rheinstr. 16.

Zimmer m. Fr., Altona - Schmorele m. Fr., Disseldorf _ Martin m. Fr., Newyork _ Wanns,

Hotel Riviers, Blerstadterstr. 5. Stinnes, Dr. m. Fr., Frankfurt.

Hotel zum Römer, Büdingenstrasse s. Werkmann, Frl., Darmstadt.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 3. Frhr. v. Zedtwitz, Oberstleut, a. D., Berlin v. Zedtwitz, Freifrau, Berlin - v. Zedtwitz, Helene, Freim, Berlin — de Daninos m. Pr., Mailand — Arens m. Fr., Plainfeld — Ferares a Fam., Amsterdam — How, Fr. u. Frl., Newyork,

Goldenes Ross, Goldgasse 7.

Bulle, Breslau — Ader, Fr., Flach — Arss.
mann m. Fr., Marburg — Seifert, Fr. Musikair,
Dresden — Falkenhagner, Rent., Bonn.

Weisses Ross, Kochbrunnenplata 2.
Liese, Fr. Pfarrer, Kassel — v. Hedemans,
Leut., Kolmar — Böhme, Fr., Breslau.

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28. Schaumburg, Fr. Direktor, Waldbroel — Golr, Fabrikbes, m. Fr. Güntersberg — Steingroever, Antilly — v. Wedel-Below, Fr., Berlin — Berpmann, Frl., Mülbeim (Rh.)

Hotel Saalburg, Saalgasse 50, Ihlow, Fr. Rent., Kiel.

Savoy-Hotel, Barenstrasse 3. Sommer m. Fr., Sterkrade - Wagner, El-

Schützenhof, Schützenhofstr. 4. Hambruch, Danzig - Gaedke m. Fr., Könleyberg.

Sendigs Eden - Hotel, Someonbergerste, & Dundas, Frl. m. Bed., Arnisten — Ross, Wel-mar — Hübner, Fabrikbes, m. Fr., Weimar,

Spiegel, Kranzplatz 10. Baum, Fr., Konstanz — Szmerling m. Fr., Warschau — Marienstrass, Fr. m. Tochter, Warschau _ Weninberg, Peckelsheim,

Hotel Union, Neugasse 7.
Panne, Düsseldorf — Reuter, Frl., Bochum —
Wolfgang, Lehrer, Geukingen — Huster, Dulsburg — Schmidt m. Fr., Hamburg — Wahren-

holz, Hotelbes., Zerbst. Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1.

Brehm, Architekt m. Fr., Berlin — Chesla m. Fam., Petersburg — Spiezl, 2 Frl., Newyork — Cloes, Brüssel — Damm m. Fr., Arnbeim — Ohmstede m. Fr., Weilsenfels — Zudemans, Dr.

med, m. Fr., Maastricht, Hotel Vogel, Rheinstr. 27. Croenneneyk, Haag — Spinnrath, Chemike m. Fr., Brünn — Wolff, Berlin — Buttenbach Stud. med., Dortmund — Swantes m. Fr., Berlin — Müller, Kassel — Brown, Edinburgh.

Hotel Weins, Bahnhofstr. 7.



Schulranzen, Portemonnaies. Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 17712

Aeusserst billige Preise. A. Letschert, faulbrunnenstraße 10

Beber Monnent, ber bei Abgabe biefes Buticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg. in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat das Recht, in unferer Sauptgeschäftestrelle, Mauritiusftrage 8, oder bei unferen Ungeigen-Aunahmeftellen eine Gratis-Angeige in Größe von

3 Zeilen

in den Rubillen: "zu vermieten" — "Mietgefuche" — "zu verkaufen" — "Kaufgefuche" — "Etellen finden" — "Etellen fuchen" — zu inferieren. Durch entsprechende Nachzahlung kann selbstverständlich diefer Gutschein auch für größere Anzeigen in den voraufgeführten Rubriken ver-

por Gefchafts und andere Angeigen, Die nicht unter borftebende Rubriten fallen, fomme biefer Guifchein nicht in Anrechnung.

Bicobadener General-Anzeiger Mmieblatt ber Ctadt Biesbaden.

(Stine richt b utlich fderiben.)

Gr. Ceelbach, Uhrmacher, 32 Rirdgaffe 32,

Hartmanns Schuhsohlen find die befren

Muswahl billigit.

Machen Gie einen Berfuch in Hartmanns 18107 Schubbelohlanfialten Roberfir. 5. Grabenfir. 9.



Regelmässige Abholung von Privatgütern Reisegepäck, kaufm. und gewerblichen Gütern zum Versand mit der Königl. Preuss. Staats-Bahn. Die Abholung und Expedition erfolgt durch Rettenmayers Roll- u. Gepäckwagen

zu jeder Tagesstunde

Sonntage vormittage nur Eilgüter Frachtgut: binnen 4 5 Std. nach Eingang Eilgut: 3 4 7 der Bestellung.

Bestellungen sind zu richten an das Haupt-Bureau: Nikolasstrasse 5.



H

Zu vermieten.

Sie haben Glück

liebe Frau G., bag Gie Ihre Bobnungen und Bimmer immer fo ichnell vermieten.

Richt Glid ift es herr D., fonbern eine fleine Bers mietunge-Mngeige

tm

Wiesbadener General-Anzeiger

bringt mir ftets ichnell gute Mieter babel foftet mich als Abonnent die Angeige von 3 Zeilen nur 15 Pfennig Ginfchreibgebuhr.

Bohnungs-Rachweis-Bureau Lion & Cie, 17540 Friedrichftr, 11. Telephon 708. Größte Ausmahl von Miets u. Scaufobieften jeber Mrt.

Wohnungen.

Villa

in iconfter Ruranlage, ift mobl. für längere Beit gang ober teils weife zu vermieten. Off. unter Br. 468 an die Exp. bief. BL

5 Zimmer.

Um Cchiog 5 3., Bad, Erf., Ball., Eleftr., 2. Et., 1. Oft. 1909 1 v. Siebert.10.Jahr.;ahnt.Betr.(249 Dambachtal 10, B., 1, u.2,58 Balf., Speifet, Babeeinr. u. ibl. Subeh. p. foi. zu verm. Rah. das- od. bei G. Philippi, Dams bachtal 12, 1. St. (18385

Doubeimerftr. 64, n. v. Raifer Friedr. Ring, o. Sth. 3.Et., mod. 5=8.=W. a. fof ob. fp. 3. v. Pr. 870 M. Röb. Bart. I. (18384

Martifir. 9, 5 3, Bad, Erf., Balt., Elefir, 2.Ci. 1. Oft. 1909 ju vin., 10 Jahre jahntechn. Betr. (250

4 Zimmer.

B m. Zub. auf 1. Juli ob. fpåt. in verm. Räb. 3. r. (18192 Rariftr. 7, Bel-Gt., 4 S.u. Bubeb. un vin. Rab. 2. St (17762 Beftendftr. 20, 68th., 428.4B. m. Balt., Ges u. Bab fof 550 Dt.

3 Zimmer.

tilbrechtfir. 41, Dachw. 3 gr Sim , Ruche u. Reller, 1. Juli 1. vnt. Rab baf. 23bb. 1. (9085 Bleichftr. 43, nabe Bismard-ring, fc. 3-Zim.-Wohn, 1. St., Bab, Gas, Mi., 2 Reff., fof. od. 1. Juli g. berm, Rab

Bluderftr. 25, Sonneni., ich. 8: ohn, bill., neu. Räh. 17868

Donbeimerftr. 68,1 St., eine ich. 3-8.-28., ber Rengeit entipp, per fet. ob. ip. Näh. b. Strob. (17832 Dogbeimerftr. 68, 2 St. eine fc. 3-8.4M. ber Rengeit enffpr., iof. 3 mm. R. b Strob. 17832

Don beimerfte. 81, Bbb., icon 3 Bimmer 28obnung fof. o. fpat ju vermieten. Rab. Dogbeimer:

irrafie 96, 1. Stod. 17741 Dopheimerfir. 98, Bob., ich. 3 Zim., Kiiche, Keller fofort zu vernt. Rab. 1. Stod L. 17795 rogheimerur.106,eleg.3-3-23.

n. Bub 1, u 2, Ci joj od. ipat. R. Rübesbeimerfix. 8, 2. [9190 Dotheimerfir. 107, fcone 38 : Wohn, m. Bubeh, auf fof, ob m verm Rah. 1. Et. 9

Donneimerne. 108, 206. 2, 3.B.B. m. Bubeb., Bab i. v. Erfr. Dogbeimerfte. 110, 3 r.

Topheimerpr. 109, 1. Gt. l., ichone 3- u. 2-Sint.- u. Frontip.-Bohn., Wertft. u. Lagerr. bill.

Togheimeenr. 110, Oth., 3.3 = B. 31 vnt. Rab. Dogheimer-fraße 110, Bbh. 3 r. [18483]
Togheimerftr. 111, Bbh. 3:
Sim.-Bohn., mod. ausgen. bill.

m perm. Doubeimerftr. 112, 1, 3:8.28.

m. Bubeb., Bab, an verm. Rab. Dogbeimerftr. 110, 3 r. (18483 edernforderfir.8,0th ,fc.3-B.= 2B.m.all. Bubeh Rab.p.L. (17834 Göbenfir. 12, 1.3 S., f. Wohn. R. Riederwaldfir.4,1 r.3 12-11-18421

Freitag

Sallgarterfir. 6, Mib. p., 3-2. W m. Gas auf jof zu vm. (9008 Dartingfiraße 5, 1, 3 jd. 2. m. K. u. Balf. jof. 8, bm. (18813 Sellmundftr. 29, D., 3 Sim., 16 Mf., f. Abidl. (1896)

Heffmundftr. 33, 3 S. u. R. 3. perm. Mf. 460, 17888 Derrngartenftr. 7, Stb. 2, 8 1 u, St, u, Rell. per fof ob. ipat a, bm. Rab. 20b, 1. St. (1831

Jägerftrage 8, 3-3immer-Bobnung billig zu verm. Rab. baielbft 2. St. 189

Karifte 44, 8 S. u. Kūde. (1805) Die bon Derrn Schneiber-meister Molly feit Jahren inne-gehabte Bohn: 3 B., R. u. Jub., ift fof, ob. ipat anberm. ju berm R. Langg. 24, Sutladen. (17796

Merotal 10, part, 3 Bim, Andre, Mans. u. s. w. z. 1. Officber an fleine Hamilie zu verm. Br. W. 500. Näheren 3-5 Uhr eine Treppe hoch. (18338 Riederwaldftr. 1, ich. 8:3 :28

. 1. Oft. 311 verm. B. gl. od. jo. 31 verm. 400 Mf. Rah. Bilowitr.1, b. Dambmann.

Chulgaffe 8/5, Bobn. 3—4 3. m. Zubch. 1 vm. 350 RR. (1893) Schwalbacherftr. 39, Minelb., part. 3:3im.: Bohn., Ruche n. Reller fof. ob. fp. ju vm. (17825

Steing. 10, 205. 2, 3 B.,R., Rell fof. 4 vm. Rab. Laben. (18232 Portftr. 11, 1. r., 3.8..28. per 1. Oftober ju verm. (18145 Portfix. 83. ich., neu herger. 3-8-28., nebft allem Bub. i. 1., 2., 3.St gl.ob.fp. bill. 3. vm. [18485

Bietenring I, 3 Zim., Siche und Zubeh. p. fof. ob. fpät, ju vin. Rab. Bordb. p. l. 18362

Bimmermaunftr. 3, Große 3: Bim.: Wohn. Sth. 3, m. Gas per 1. Oft. evil. früher zu 350 Met. 3. verm. Rah. Abh., part. (243 3.3.-B. 1. verm. w. Elf. Licht ft. Gart. u. j. Zubeh. gel. grifch n. Sountmberg und Rambach, g ei Lage, 12 Min. v. d. Elf. (18336 Billa Grüntal, Abolifit. 2.

Schote Wohnung, 3 Simmer. Küche m. r. Bubehör, am Wald gelegen, auf 1. Juli zu verm. Fris Müßer, Sefretär, Dok-heim, Weilburgertal Rr. 3. (18370

2 Zimmer.

Marftr. 10, ff. 2=3.=23. b i.v. (17860 Marfte. 15, 2:3.: Wohn. 3. v. (17787 Mblerfir. 29, 2 Bimmer, Ruche unb Reller ju verm. (18109 ## (18434) ## (18444) Bertramftr, 22, gr. 2.3.-28. im Abich Liofa.vm. Rab. 2.1.(17756 Blücherftr. 25, 1, gr. 2:Bim:28. Sonneni. Rab. 3 1 (17868 Dotheimerftr. 80, Sth., 2 Bint. mit Subib, ju perm. 18185 mit Bubeh. zu berm. R. Dobbeimerftrage 81, 2 Bim. und Ruche Mib., in verm. R. Dobbeimerftr, 96, 1. (17741

Douhelmerftr. 81, Ebb Frontip. icone 2 Bimmer und Ruche, D. Doubeimerftr. 96, 1. 17741

Tonneimerfir.98, Mitth. u. D. icone 2 Bint., Ruche, Rell. joi. 31 pm. R. 206., 1. Et.1 17795 Dogheimerfir.106,deg.2:8.38. u. Bub. 1, u. 3. St., fof. ob. fpfit. R. Rubesbeimerftr. 3, 2. (9189

Doitheimerstr 110, Gtb., met 2-8.-W. m Zubeh. 3, vm. Rah. Dopheimerstr, 110, Bob. 3 r.

Dotheimerftr. 111, mob. 2: Zim.-Wohn.i. Mith. u. Stb. bill. (17827

Dogbeimerftr. 146, ichone gr 2.Bim. Bohn. auf gleich ober fpater ju vm. Br. 380-400De. mit Manf. Rab. p. 17810 @11villerftr. D. mchr. 2-5.:28. a. gleich ob. jpät.3.v. 98. daf. (17791 Feiditr. 10, Bob., 201., 2.g. 3., R., R.

Gelbftr. 10, Geitb., 2 B., R. (9346

Feldftr. 10, 20b., 28. 2 B., R., St. Gueifenauftr. 20, 2 3.:28. (17826

Ballgarterftr. 5, Gtb., fcone 2. Simmer-Bobnung mit Balfo 8. bm. R. baj. Bob. p. I. 1785n

Bohn. m. Gas, a. fof. ju v. (9009 Belenenftr. 12, 2-Bim. Bobn.m Bubeh. ju verm. Silves, in bern. Hellmundstr. 29, Wi. 28., 2 3.,18 (18060

Jagerftraße 8, 2 Simmer fof. oder fpater billig. Rab. baf. 2. St.

Sertific, 44, 2 S. n. Stilde (18056 Rirdgaffe 24, E., 2 B., R.J.v. (18084 Rieififte. 15, Stb. 2, St., ichone 2:Bim.:Bobn. per 1. Juli ober fpat. ju vm. N. Bbh. p. 11

2chrftr. 12, Milb. p., 23., R. u. Luifenfte. 5, Sth. 8, St., Bohn. b. 2 B. u. Ridge, neu herger., per fof. gu berm. 17802 Rouenthalerftr. 12, 2 8., Ruche u. 3. zu verm.

Rauenthalerftr. 24, B., 2 B. u. R.m.Rell. 13rrip. 3. m. Schlaft. an rub. Lente zu verm. (145 Romerberg 19. 2 Zimmer und Andre zu vermieten. Näh-

Rübesheimerftr, 22, H. 1, 2-3.-B., ebt. m. II. Werfit, ob. Flaschenbier-Reller. (18051 Bedaufte. 1, 2-Bim.:Wohn. verm. Preis 320 De 91

Geerobeuftr. 16, Oth. 2, fc. 2: B. Bobn., Manf., per 1 Juli zu vm. Br. 340 Mt. Rab. Balow-ftraße 1, Dambmann. (18416 Zeerobenfte. 16, Oth., ich. 2, 3, 2 B., gl. ob ip. an rub. Leute 3, v. Br. 250 Mt. Rab, Bülowirt. 1.

Steingaffe 10, Stb. 2, 2 3., R., Rell fof 3 nm. R. Laben. (18232 Steingaffe 31, find 2 Bimmer

Wohnungen'm. Ruche u. Bubeb fofort zu verm. (1783) Stiftftraße 24, S. B., 2 3., Ruche u. Reller fofort permieten.

Chadtftraße 22, 2 Bimmer u. Ruche gu vermieten. Raberes bafelbit part. 173

Zcharnhorffftr. 46, Sib., cinc 2-Bint. Wohn. an rub. Beute (1778) Schlichterftr. 18, Mani. 2 3. R. u. Rell. fof. ob. fp. g. v. R. 3.

Balramftr.4, 2 3. u. R. 1 v. (17932 Walramfir. 28, fl. 2.3.28. ar fl. ruh & 1. vut.

Berderftr. 5. jd., rub. Dach-ftod Bobn. 2 g. u. s. jof. od. jp. 3. vm. Nah. daf. part. (18143 2Bestendstr. 20, 28, 28, 300 M., fof., 28, 28, 260 M. 1. Mai, 28, 28, 350 M. 1. Juli an om. Ros. Bob. pt. 17927

Jietenring I, 2 Bim., Ruche und Bubeh. p. fof. ob. fpat. zu vm. Rab. Bordb. p. L. 18362

Bierstadt. Nathaussir. 4, fc 2 Bint. Bohn. mit sellche, Wasserl. u. Gas, für 150 Mt. ofort ju permieten. (17814 Mah im Laben.

Dotheim, Müblgaffe 6 und 8, 2 u. 3 Z.-W. m. Kell. u.Holzstall im Dachst. zu vm. Pr. 15d M. bezm. W. 200. Ansr. Fr. Weilnau, Wesbab., Schwalbacherstr. 79, 2.

1 Zimmer.

211brechtfir. 33, Manj. Bohn. 13. K., K. 1 Aug. 3 v. R.1. 9264 Udlerfir. 29, cin Bimmer und Ruche zu verm.

21dlerfir. 54, 1 gr. B. m. Rell. im 1. St. a. 1. Juli ju vm. 18361 Adlerfir. 54, 1 gr. Dachsim. mit Kell. sos. od. 1.Juli z vm. 18361 Borberte. 60, 1 Bim. u. Ruche Borberb, part, per 1. Juli gu perm. Rab. baf. 1. St. (239

Bleichftr. 11,1 8., 1 8. 4 v. (1816) Bleichfer. 39, iconc Dachm, 1 Bim., Ruche u. gr. Abichl. 1. Julig. vm. Raf. 2. Std. rechts,

Blitcherftraße 5, 2Rtb. 2, L, I Simmer mit 2 Betten ju vera 276 mieten. Bülowftr.3, 3 Dt., cing. o. 3uf. (9094

1 Sim. u. Ruche, Mtb., Dachft., R. Dobeimerftr. 98, 1, 17741 Dotheimerftr. 118, 1 Bim. u. Ruche im Abicht, Bbh. 1. Et. auf gl. od ju verm. [18484 Faulbrunnenftr.8, gr.1:3.:25. m. Ruche fof. zu vm. (9360 Felbftr. 10, g. beigb. wei.bill. (9344 Grabenitt. 20, Gtb. 1., 1 3. u. R.

Sallgarterfir, 6, Mit, 13. R m. Gas, Reller gu pna. Sim., Ruche u. Rell., jojort ob. fpater an vermieten. 17858 Defimundfir. 33, 13, 12.5.1. Derm. 20f. 17. 17888

Defimundftr. 33, 1 8, n. 8. 3 perm. Dif. 12.

Dad-Bouning 1 Bim , Ruche u. Rell. veo Monat 17 Mt. (218 gellmundfir. 41, oth. int 1. Ct. ist ein schönes Fimmer zu ver-nieten. Rab. bet J. Hornung u. Co. im Laden. 18387

wochnattenur, 9, 13.u.R. um Startfir. 32, 1 r., B. u. R., Bbb.

Safteffir. 10, 1 S. u.R. 3. verm. (17829 Ludwigfir. 20. Dadm., 1 Bin u Ruche 1 Dut., mil. 13 M. 9348 Marftitr. 8, fl. 2B. 3. vm. 18386 Pleroftr. 25, 1 B. u. R. 3, 1, 7, 4 vm. ob. gl. N. Bbb. 1, (18218

Dranienfir. 22, ich. Frentip.: 28 ju verm. Rab. 1, St. 18408 Oranienftrage 35, Manjarde Platterfix. 8, 13 u. R.a.gl ob. ip. m vm. Monatl. 16 R. (18435 Nomerberg 10, 13, K. R. H. S. 3.

Cebanfte. 1, gr. beigb. Wianfard: simmer 311 verni.

Cedanftr. 5, 5., 1 Bimmer und Ruche auf gleich ober fpater ju

Steingaffe 28, Bbb., Dacht, Etube, Ram., Ruche g. v. 17789 Steingaffe 28, B., gr. bib. Debit

Zhactfir. 21, ein Bim, Rüch u. Rell. auf fof, zu verm, Rab

Echaruhorffür. 9, Hib., 1 & u. K. p. 1. Juli. N. Bbb. v. (17876 1 Bimmer u. Ruche, Dachft., 3u verm. Raberes Comunibacher.

ftrafic 37, Mib., part. (17798 Waldfr. 35, n. b. 3nf. Raferne, eine ichone Gins n. Zweis gim. Wobn, m. Zub. ju perm. (222 Walramftr. 7, I., Manj. Bobn 1 Zim. u. R. bill. gu vn. (18963

Walramstr. 37, H. p. 19. Sim. u. Küche, jewie 1 Sim. u. Küche (Bdh.D.) p. 1 Juli 3 vm. (235

Walramfir. 37, 1 großes, beigb. Dachzinn. per 1. Juli an eine altere Frau gu perm-

Wellrigftr. 46, icone Manf. ju verm.

Jietenring 1, 1 Jim., Küche u. Bubch., per fof. ob. spät. 3. vm. Räb. Borbb. p. 1 18362

Leere Zimmer.

Albrechtftr. 42, lette bib. Mani. an weibl. Perf. 2, verm. [18409

Möbl. Zimmer.

Bertramfir. 2, 3, r. 2. fr. f. Arb. Dotheimerstr. 8, 2, gr. Man-farbe an Arbeiterin 3. vm. (9334

Emferftr. 35,mbl. Bim.s.v. (9342 Friedrichfte. 14, Oth., 1. Et r., einf d. möbl. Sim, . vm. (9358 Bermannftrage 18, 8, mob. tiertes Ifmmer ju ver-

Mauergaffe 15, 516. Schlafftelle ju verm.

Oranienftr. 22,1 St. I. jch. möbl. Wohn: u. Schlafzim.3 v. [18408 Gut möbl. Jim, mit Kaffec auf jebe Zeit zu verm. Wolb-firaße 55, b. Schmitzer. 223

Läden.

Bleichftr. 12, p., icon. Laben per 1. Juli ju verm.

GdeDotheimerftr.u. Lorelene. gr.Lab.m. Lagerr.u. La dens. Rah.

Großer Laden Kleine Langgaffe billig zu vermieten. Näheres Langgaffe 19. 18190 Porffir. 11, Lad. m. Webn., fot. eb. fp. 1. vn. R. 1. St. r. (18145

Bur furge Beit ob. coil. auch für bauernb ift ich. Laben i. Bentr. b. Stadt, in. 2 gr. Schaufenft. fof. b g.um. 92.6. Archit. Dilbner, Dokbeimerfir.41 ob. b. Singer, Langgaffe 1.

Luzemburgftr. 7. Pab. p. 1. Juli 3. vm. Näb. b. Borbach, 18054 Gin fchoner Laben, in bem feits ber ein Frifeurgeschäft betrieben

wurde, mit ober ohne Wohnung ju vermieten Raberes Biebrid. Biegbabenerstraße 74. 18149 Dotheim, Dublgaffe 6. Edb.,

neuerber., Laben mit 2 Labens. neuberg., a. geeian. f. Lagerr., Arbeiter., Büglerei u. bgl. Pr. 180 W. Anfr. F. Beilnau, Biesbad., Schwalbucherftr. 79, 2. (9340

Werkstätten etc.

Molerfir. 29, Stall. f. 2-3Bferbe n. 28ohn. fofort g.verm. (17833 Dogheimerfir. 111, Werfft, 11. Lagerräume, ganz ober getellt billig zu verm. 17827 Fauldrunnenftr. 7, Wertst. n. 3. 8.-93. p. 1. Juli od. ja. zu vm. R. im Laden d. Gottwald. (9297 Gneifenaunr. 35, 3 große, beue Sout : Rale Lagerr. od. Bertft. jof, ob. fpåt gu vint Billige Wertftatte m. 1.8im. Bohn. Bartingftr. 7, 8. 17758 Jahnstr. 19, Stallung ju verm. Rab. Wörtbite. 12. (18055

für Obft einzuftellen ju ver Echlachthausftr. 23, Stellung mit Bohn, per Oft. ju verm. Rah. Comptoir bafelbft. (18420

Manergaffe 13, Oth. p., Reller

Große belle Wertftatt mit Lagerraum u. Wohnung, event. mit Bertzeng ju vin. Rab b. Arch. Bobn, Jagerftr. 8, 2. Ct

Stellen finden.

Männliche.

3-20 M. tagl. L. Beri, jeb. Stand verb. Rebens erwerb b. Cdreibarb., bausl. Tatigf. Bertretung ic. Rab. Erwerbszentr. in Franffurt a. M. 6. 15

Welbliche.

Cucht, Damenschneiderin fowie Bilfsarbeiter auf erften Tarif fof, acf. Dr. Mafchet, Mains, Bfaffengaffe 18. (9280 Beines Madmen fann fich als Empfangebame ausbilden bei Rumbler, Bilbelmftr. 14. 9812

Gefucht fofort ober 1. Juli

reinl. Madden, das gut bürgerlich unb auch pegetariich fochen fann, in fleine Familie. Offert u. Bo. 461 an

Gin Alleinmödden, Das gut focht gef. Abolisaller 25, 2 0354 Madden bas fochen funn n.

jebe Hausarbeit verft, fofort gef. Dogbeimerftr. 146, part. (248 Ein befferes tüchtiges Dad. den auf jofort gefucht. 216) Cranienfir. 5.

Laufmadden gei Schub-gefchaft, Mufcumfte. 3. (9821 B. Madd, f. bas Büg, erlernen Ludwig, Niehlftr. 8, Sth. 1. St. I

Stellen suchen.

Junge mufifalifche Engländerin

fucht Stelle als Gesellschafterin au pair für die Sommer-Ferien. Miss Sloane, p. Abr. Fran Saufer, Radidorf

Berf. Büglerin empf. fich in und außer dem Saufe. Rhein-gauerftr. 18, Edb., ptr. I Dai. wird auch Baiche jum Baichen. angenommen.

Zu verkaufen.

Immobilien.

Hand in. Bäderei, liebt gangbar, für M. 62,000, Haus für Kuticher, Altitabt, für M. 64,000, Haus ini 3 × 4 Zimmer, Kutlage, für M. 50,000, Haus im verberen Westend für jedes Geschäft für M. 50,000, Haus, Ecke, für jed. Gesch, gesignet für M. 115,000 wegen Sterbefall bill. zu verf. durch die Immobil. Agentur E. Wagner, Dohbeimerftr. 149. (18482) Donbeimerftr. 149.

@Henbogen: Warenhaus billig gu vert, ober an verm, bei Simmermeifter Heilhecker, Abolisallee 38.

In Schierstein ift ein neuerbautes Edhaus mit genehmigter Schlachthausanlage

ichr preiswert zu verfaufen ober zu verm. Die Lage ist für Meta-ger fonfurrenzlos, Käh. (18459 L. Link, Bauunternehmer.

Diverse.

Gules Geldäff verb. mit Glafden-bier ic. für fleiß, Leute fichere Eriftens, unter gunft. Bed. abzugeben. Off, unter 9t. 465 a. d. Exp. d. BL. (18482 Erftfl Barfe-Rube u. verich fl, Damenhundden bill, ju vert. Donbeimerftr. 13, Gib. 9324 3mei junge Dadet git pet-

faufen Wellrinfir. 35, 1, Frenich. Brut 1908, ju verfaufen. Dobbeim, Rengaffe 17. Gebrauchte Betten ; verfaufer

Rübesbeimerftr. 8, 3. Gr. r. verg. Spiegel mit Marm Ronf. ju verfaufen. 251 Gellmundftraße 2, 2 L

4 Glasschränke mit je i Glasplatten, Rüdwand Spiegelglas, Gisenfonstruftion

80×100 em, wie neu, preiswert gu perfaufen. 8295 Raberes Konditoret Blum, Bilbelmftraße 40.

1 nußbaum geichnister Bucherichrant, 1 Sefretar, meitürige Kleiberichrante, 1 Sofa, 2 Seffel, Bobewanne, 1 Schreibtijch, Flice genichrant, Spieldofe ie. billig ju

fil. Burgfir. 101 (93)7 Mibbel, Betten

Gelegenheitskauf! 1 Poli, Gerrenfoden von 30 be 40 Dja., farbige Stridwalle billigit Neroftr. II, Laben. (333 Fredanz., gr. Big., guliri. 18 M. j. v. Friedrichftr. 48, 3.

Gin gerlegbares Giebaus 3u verfaufen. Rab. Faulbrunnenftr. 8,

Gine leichte Rederrolle june faufen Dranienftr. 35. 00

Gut erhaltener Candauer preisw, 3. vf. Borthftr, 12, (18 Reuer Cinfpannerwagen b Bich. Mollen, leichte, ichm, u. gebr. u. ein wenig, gebr., le

Gebr. Gas-Lora u. Suglampa greignet für Werkstatt ob. Konze abjug. Langgaffe 1, Singere

Landauer 1. pt, R. Delenenftr, 19

Rinbermag., Gr. bill, m ber Bleichftr. 41, Stb. 2. St. I. 98 Sch. w. Sportwagen m. Berd u. Gummiradern ju verfante hellmundftr. 35, 1 L. (933) Chülerputt 3 pf. Rerlitt, 7

Rinderfinhl ju verf. (42%) Chabenftrage 19. 2 r. 1 Firmenichild, 4,50×0,75,fen 3 ft. Fahnenichilder bill, ju bat Rirchgaffe 52, Laben.

Abbruch Zaunneftrage 38

find guterbaltene Venfter, Ture, Treppen, Barfettboden, Rimmen, Berbe, Defen, Kachelofen, Canbftein-Teine, Bflafterfteine, Siegel, Schiefer, Mettbocher Platten, Bans und Brennholz billig abzugeben. With bet

Adolf Tröfter, Rellerftr. 18.

Kaufgesuche.

Antauf von herren-Rleibern un Schuhmert ! Sohlen und Slen

für Damenftiefel 2.- bis 23. Pius Sonneider Schen 1719

Kapitalien.

300 000 Mk. (1 auch geteilt - auf 1. Sopoter vergeben. Rirchgaffe 5, Bun

Unterricht.

Junger Frangofe, 16 John all höhere Bilba, wanfai auf nahme an pair für 1 3 in einer beutschen Familie per-Unterricht und Unterhaltung in Franz. an die Kinder. Mann a J. Silvain, Samburg.

Heiratsgesuche. Heirat nach Wiesbaden

ober beren Rabe a geb., ftreng, fol. Fraul., bit Erich., aus gut bel. fam, fram Ban.) mit alt, geb., beff. Derm in gut, feft. Stell. Berm. 5-60000.
u. Ausst Geff Offert, mit Ant ber Berbaltn, jur Beiterbel, 20 Bp. 467 an ben Biesbabent General-Angeiger. 1846

Verschiedenes.

Neuester Sleisch-Konfum!

Sery-Roteletts, geichnitt. obne Beilage à Bib. nur 75 %. Bruft, Rierenbraten und Ragent nur 68 B. Bartes Rindfleifc,

Bratenfinde Die erfte u. beste Qual. Rinde u. Ochsensteisch nur à Ffb. 60 B Dasselbe auch toscher 60 B gefcacht auch nur 60 D

Mur helenenftr. 24 Telefon 3175. (la Picifa 210falag! Prima Ralbfleifch Pib. 65 Prima Rindfleifch Bib. 56

18 Selenenftrafte 18. Smubreparaturen fdnell, gut, billig. P. Schneiber, Diichelsbers

Limgüge merben prombt u aller Art fpottbillig (9050 | Ramenthalerfir. 6, part. billig beforgt Schreinerei Billgen, Berberfit.

ier

uren,

Seite II.

000

Amtliche Anzeigen.

Freitag

Mm 9. Juli 1909, nachmittags 4 Uhr, wird burch bas arzeichnete Gericht auf dem Rathaufe ju Biedrich das dem diolier Georg Johann Daing zu Biedrich gehörige Grundstück : Bohnhaus mit abgesonderter Baichklücke, Abert n. Hofraum, bi hinterhaus, e) Geitendau, Armenrublitraße 24, groß 3 a 46 que, indefteners-Kunjungswert 1120 Met. öffentlich zwangsweise versteigert. Wiesbaden, den 18. Mai 1909.

Ronigliches Mintegericht. Abt. 9.

zwangsversteigerung.

Mm 20. Muguft 1909, nachmittage 31/2 Uhr, foll auf an Rathaus ju Biebrid, bas auf ben Ramen der minderjährigen inder bes Badermeifters Jofef Refter ju Biebrich eingetragene sunbftfid: Kartenblatt 61, Pargelle 115,25 ic., Bordermobnhaus abgefondertem Soffeller und hinterhaus Gadgaffe 7 mit 1 66 qm Flacheninbalt und 2430 Mart Gebaubesteuernugungwert rengemeife verfteigert werben. Biesbaden, ben 21. Juni 1909.

Roniglides Umtegericht 9.

Das Berfahren jum Bwede ber Bwangsverfteigurung bes in Siebeben belegenen, im Grundbuche von Wiesbaden Innenbegirt und 166, Blate Rr. 2489 auf ben Ramen der Ebelente Ectoffergeifter und Inftallateur Johann Stufenbrod und Josefine einem Geebold ju Biesbaden Gejamtgut eingetra genen Grund:
16, Kartenblatt 59, Parzelle 479/92 tc.

- a) Wohnhaus mit hofraum,
- b) Sinterbaus,
- e) Berfftatte mit hoffeller,

hmerkraße 2, mit 6 a 60 qu Flächeninhalt und 7350 Mart Ge-eckellenernuhungswert, wird aufgeboben, ba der Gläubiger den king auf Zwangsversteigerung zurückgenommen hat (Juftigrat von Ed)

Der auf ben 13. Muguft 1909 beftimmte Termin fällt meg. Biesbaben, ben 21, Juni 1909

Roniglides Umtegericht, 9.

Gläubiger

d Radlaffes ber weiland

Frau Geheimrat von Bertouch

ten gebeten ihre Ansprüche bis junt 1. 3uli angumelben und gu Juftizrat Lotz.

Grasverfäufe Oberförfterei Biesbaden.

1. Montag, den 28. Juni 1909, von den Wiefen Rörr, mutswiefe, Schwarzeftrif, Remviefe, Geibelsrod, Antmannswiefe, ledenjumpf, Schlogwiefe, Forstwiefe am Baldbauschen u. Gidels-Bufammentunft 9 Uhr vorm. in der Schuphalle am

2. Mittwoch, den 30. Juni 1909, Mühlrod, Schwarzbach, de Forst, Johann Joste, Schumachers, Gichbach, Jägerwiche, www. obere und untere Kesselwiche. Zusammenkunft 10 uhr berm. an der Mühlrodwiche.

dreibank. Samstag, morgens 7 Uhr. minderwert. Fleisch n. 2 Ochien (45 Pfg.), 1 Kind (45 Pfg.), 1 Kub (35 Pfg.), 1 in (25 Pfg.), 2 Schweiner (55 Pfg.), gek. Schweinest. (40 Pfg.). gek. Indt. (25 Pfg.). Kleischhändlern, Meggern, Burstbereitern ihr der Ersch von Freibantsleisch verboten. Gastwirten und Kostgebern nur mit Smehmigung der Polizeibehörde gestattet. 9349 Städt. Schlachthof: Verwaltung.

Der Digbrauch, melder mit Bierftafden getrieben wird, immer mehr überhand ju nehmen und is machen wir biermit b.p. Publifum baranf aufmertfam, bag die den hiefigen und artigen Bragereien und Glaichenbierbandlern gehörigen Bier-n und Ruften meder zu baublichen Zweden g. B. jum Abfüllen Bier, jum Ginbolen von Brennfpiritus, Betroleum, Gffig der im Einigen den Arentalier gem Aufbewahren von Täuren, Del.
dusch benuft werden dürfen. Die verehrt. Konsumenten werden
ichteitig gebeten, daranf acht haben zu wollen, daß die Flaschen
das auf ihnen bezeichnete Bier um Indalt haben. Ebenjo
ann wir etwaige nicht gewissenhafte Alaschendierhändler vor dem
dauf und der Benufung unserer Bierflaschen und Kasten. Wegen und befannt merbenden widerrechtlichen Benutung unferes mans, jei es durch unjeren Kontrolleur, oder irgend eineandere in, welch levere wir für jede Mitteilaung, die jur ftrafrechtlichen wurd gegen den Urbeber ihm auf Grund der SS 246 und 259 des R.-Str.-G.-B. und des Markenichungeleses vorgegangen werden und find folche bereits wiederbolt auf Grund ber ermabnten Baragrapben, ftrafrechtlicher Berfolgung erstattet worden. Dabei bemerten ben fich auch Geschäftsindaber, welche Gesage die ju Genußim dienen, mit anderen Flässigkeiten füllen, ftrafbar machen, winden alle unsere Abnehmer, leere Flaschen und Kaften immer faell als möglich an unfer

Umtaufchlager Aarstraße 20

Mligern gu wollen.

III.

S.Pfi

古罪

8#

0 額

0罪

0 #

Birababen, im Juni 1909.

Bereinigte Brauereien und Glafdenbierhandler für Bicebaden und Umgegend.

Der Borfiand.

Wir machen darauf aufmerksam, dass während der Reisezeit in folgenden Kurhäusern, Hotels und Lese-

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

ausliegt:

Ahrenshoop, Hotel Franz Peters, Altenau i. Harz, Villa Clara, L. Benneckendorf, Baden-Baden, Hotel Terminus, Badenweiler, Hotel Sommer, Ballenstedt a. Harz, Kurverwaltung, Berlin, Café Bauer, Unter den Linden 26, Berlin, Café Kaiser, Friedrichstrasse 176, Berlin, Café Viktoria, Friedrichstrasse 29, Berlin, Christliche Lesehallen, Berlin, Lesehallen, Borkum, Badeverwaltung, Borkum, Nordsee-Hotel,

Charlottenbrunn, Badeverwaltung, Cleve, Hotel Stirum, Dresden, Akt.-Ges. Hotel Believue, Dürrheim, bad. Schwarzwald, Kurhaus Echternach, Luxemburg, Grandhotel Bellevue, Frankfurt a. M., Café Bauer, Schillerplatz 2/4, Frankfurta. M., Grandcalé Bristol, Schillerplatz 5/7 Frankfurt a. M., Freie Bibliothek und Lesehallen Gernrode, Lesehalle, Godesberg-Bad, Hotel Dreesen,

Graal i. M., Badeverein, Griesbach i. Baden, Adlerbad, Grund i. Harz, Dr. Meyer's Kurbad, Grund i. Harz, Römer's Hotel, Hals bei Passau i. Bayern, Dr. Mayerhausen's

Braunlage a. Harz, Kurverwaltung,

Sanatorium "Bavaria-Bad". Homburg v. d. H., Kur- und Badeverwaltung, Jungborn, Post Stapelburg i. Harz, Rud. Just's

Kuranstalt, Kösen-Bad, Städt Kurdirektion, Kreuznach, Badeverwaltung, Kreuznach, Hotel Kanzenberg, Wilh. Reichard, Luzern, Schweiz, Offizielles Verkehrsbureau,

Madlener Haus in der Silvrettagruppe, Michelbach, Nassau b. Langenschwalbach, Villa

Waldfrieden, Mittweida i. S., Technikum, Naurod, Lungenheilstätte, Neuenahr, Badeverwaltung Oberhof i. Thur., Kurverwaltung, Partenkirchen, Verschönerungsverein, Pyrmont, Badeverwaltung, Remagen a Rhein, Hotel Fürstenberg, Sachsa-Bad, Badeverwaltung, Salzbrunn i. Schles., Fürstl. Brunnen und Badedirektion,

St. Blasien, Kurverein, Scheveningen, Holland, Savoy Hotel, Schierke, Hotel Fürst z. Stolfberg, Schwerin i. M., Schweriner Verkehrsverein, Bad Soden i. T., Kurdirektion, Bad Sooden a. Werra, Badeverwaltung, Stolberg i. Harz, Kurhotel Hans Wonneberg, Bad Sulza i. Thur., Kurverwaltung, Bad Thal i Thur., Kurkomitee, Tübingen, Hotel Schuler, Wangerooge, Badekommission, Westerland, Direktion des Nordseebades, Wildbad, Hotel Klumpp, Bad Wildungen, Westendhotel, Wusterow i. M., A. Techmann, Ostseebad.

Da uns die Postbezieher des Wiesbadener General-Anzeigers nicht bekannt sind, so bitten wir diejenigen Kurverwaltungen, Hotels und Pensionen in Kur- und Badeort-n und Sommerfrischen, die vorstehend nicht ausgeführt sind, um geft. Mitteilung und Einsendung der Postquittung zur Ergänzung dieser Liste.

0 0 000000000000000000000 ist die Verrichtung der Hauswäsche mit dem vollkommensten selbattätigen Waschmittel von höchster Wasch-und Bleichkraft. Wäscht von selbst ohne jede Arbeit und Mühr, bleicht wie die Sonne, schont das Gewebe und ist absolut unschädlich. a d if it Ueberall erhaltlich. it it it 口 = ALLEMIGE FABRIKANTEN: == Henkel & Co., Düsseldorf.

Letzte Gelegenheit!

Anerfennung Ceiner Agl. hobeit best Großbergogs von Baden.

25. Juni

Letter Berliner

. Wiesbaden, Friedrichshof

Friedrichstraße 35.

Beginn: Donnerstag, den 1. Juli.

Bielfachen Bunichen entiprechend, beginnt bie größte Berliner Zuichneibeafabemit, Direftion Maurer, renomierteite Jachichule ber Welt, nach ihren 15 jahr. Koloffal-Erfolgen in allen größeren Städten Deutsch-lands einen nochmaligen

4wöch. Zuschneide-Kursus

Der Rurfus umfaßt Dagnehmen, Conitt. zeichnen und Jufdneiben fowie Anfertigung von Anproben für

Damen-Roftum: | Choribefleidung Mantelfonfeftion | Reform-Ateider Madden-Aleider | famtliche Bafche Damen Roftum: Berren. Doben, Uniformen, Anabengarberobe.

Für hervorragende Leiftungen im Unterrichtsmejen preisgefront mit höchften Anszeichnungen, Grand prix, Chrentreng, vielen goldenen Medaillen

prix. Ghrentrenz, vielen goldenen Medaislen und Ehrenpreifen.
Die Teilnehmer erhalten bas Zengnis von ber Direftion Manrer, Berlin, u. find behufs losten-loser Stellenvermittelung als Direftricen, Zu-icheider usw. gleichberechtigt mit ben Berliner Afgebeniebejuchern.

Afademichejuchern.

Tages-Kurfus. — Wend-Kurfus.
Direftor Maurer wird am Mittwoch, den 30. Juni, im Friedrichshof (Saal, 1. Etage) persönlich anwesend sein, um Auskunst zu erteilen und Anmeldungen entgegenzunehmen.

Borberige Ausfunst und iklnstrierten Hauptprospekt verlange man gratis und franko von Direktor Heinrich Maurer
Größte Berliner Juschneide: Aauerie, Berlin, Allezanderplatz.

18456

meiften

Zeilzahlungohne Woche: 1 M. eilzahlung ohne Woche: A ili. Vinzahlung.
Feinstes Konzert-Schallophon
Orchester, Wusit, Gesang, hum. Borträge
naturgetrene Wiedergabe 42 M. an.
Eröße 25 em doppel Platien für alle
Grammophone 2 Stüde spiel. nur geg.
Kasia 2 M. franko. Allusir. Katalog u.
Berzeichnis gratis. Wenden

Z. 4) Musik-Werke

Samburg 139, Gr. Bleichen 67.



Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer, 9 Klein: Burgstr.9 Telephon 2018. — Reste zu jedem Preis

Verlobte!

Bei Einrichtung Ihrer Wohnung wollen Sie sich an unsere Firmafür Möbel und Innen-Dekoration wenden. Kulgnielte Bedienung zugelichert. – flur eigene hochleine Erbeit. Kostenanschläge u.Skiszen kostenlos. Man verlangeKataloge. Ausstellung in 3 Etagen.

Möbelfabrik m. elektr. Maschinenbetrieb. Kunsttischlerei

Weyershäuser & Rübsamen

17 Luisenstrasse 17 Wiesbaden. Telefon 1993,

Ifraelitifche Rultus. Gemeinde.

Synogoge: Michelsberg. Gotiesbienft in b. Bauptinnagoge. Freitag abenbs 8.30 libr. Cabbat morgens Fredigt 9,30 Uhr. 9.40 Ilbr. abend3 Wochentage morgens 6,30 Uhr. abends 7,30 Uhr.

Die Gemeindebibliothet ift ge-öffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Higr.

Mit Ifraclitifche Rulinogemeinde.

hauptinnagoge: Friedrichftr. 25. Freitag abends 7.30 Hhr. Cabbat morgens 9.15 llbr. Muffaph Jugenbgottes: Dienit nadmittags 4,00° libr. 9.40 libr. abends Wocheninge morgens . abends 7.30 Uhr.

Veränderungen im Familienstand

Der Stadt Biesbaden.

Geboren:

2m 19. 3unt bem Bafferbaugrbeiter Moan Deuncich e. S. Rorf. fim 17. 3uni bem Taglobner Martin Schäfer e. G. Mm 20. Juni bem Bader Georg

Dictelmiller e. G. Arnelb Mbolf

Mm 23. Juni bem Raufmann I Theodor,

Rarl Bib e. G. Griebeich Efriftian Beinrich. Mm 24. Juni bem Taglobner

Beinrich Grip e. G. Beinrich.

Mm 22. Juni bem Meggergebilfen Emil Schneiber e. 3.

Mufgebeten:

Bermilipeter Taglobner Georg 30b. Beifenfee in Bierftabt mit ber Billime Bilbelmine Philippine Pauline Starl geb. Ribel bof.

Zaglobner Milbelm Kron bier mit Johanna Egenolt bier, Giletner Mejenber Miller bier mit Margarete Erenfürft hier.

Buchbenblungsgebilfe Georg Ben- | Genemehrmann Caul ber bier mit E. Bernshaufen bier. | mit Josefina Anbre bier. Jenerwehrmann Caul Jein bier Reliner Johann Fromwlet bier, mit Anna Breuer bier,

Rünigliches Stanbesamt,

Königl, Schauspiele

Bom 21. Juni bis 21. August bleibt das Agl. Theater Ferien halber ge-fchloffen.

Refidenz=Theater.

Direttion: Dr. phil. Q. Raud. Bernfprech-Anichlug 49. Breitag, ben 23. 3uni:

Dubenbfarten gültig. Reuheit! Reuheit!

Sum 9, Mafe: Der Ronig. (La roi.)

Romobie in 4 Aften von G. A. be Caillavet, Robert be Hers und Emmanuel Arene.

Der König Therefe Marnig Agnes Hammer Weging Rüder Georg Rüder Marthe, beffen Frau

Smette, feine Tochter Margot Bifchoff Der Marquis bon Chamarande Ernft Bertram Sofie Gent Die Marquife

Gernin, beren Cohn Willy Schafer Der Senatsprafident Ratl Feiftmantel

Belorrain, Minifterprafibent Reinbold Bager Corneau, Sanbelominifter Rub. Miltner. Schonau Billiam Touret Friebr. Degener Walter Taut

Rivelot, Bourdiers Gefretar Guftab Birtholz Glien Erifa b. Beaubal Francine Libbu Balbow

Eruchet, Rapellmeifter Ludwig Repper Frih Derborn Madame Binget

Minna Agte Angele, Rammerzofe Gelma Butte Bofe bei Bourdier

Glifabeth Möblinger Gin Reporter Mag Ludwig Gin Huiffier Willy Langer Gin Quiffier Gafte.

Rach bem 2, Afte findet bie größere Baufen ftatt. Der Beginn ber Borftellung, fotvie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach bem 3, Glodengeichen,

Raffenöffnung 6,30 11hr. Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/2 Ubr.

Camping, ben 26. Juni abends 7 Ilhr: Dubendfarten gultig.

Fünfzigertarten gultig Renheit! Mandverregen.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Cans Wilhelmp. Freitag, ben 25. Juni abends 8.15 Uhr.

Bum 14. Male; Bolfstümliche Borftellung bei fleinen Preifen :

Trilby.

Schaufpiel in 4 Mitten nach bem gleichnamigen englischen Roman von hann; Sochielbt In Sgene geseht von Direftor Bilbelmb.

Berjonen; Fran Bagot Billiam (Billy), ihr Lina Tolbte Dans Bilbelmp Cohn Taffy Wonne, Sandy Me. Mifter Emil Römer Gurt Suppel

(brei Maler) Prebiger Bagot, Fran Bagot's Schwager Arthur Rhobe Durien, Bildbauer Gurt Röber Gunnot, Maler Fris Stürmer Bietorine, ein Modell

Trilby O'Ferral Melly Lenard Soengali, Musiker Heinrich Reeb Glorioli, Sanger Alir. Heinrichs

Martha, Bermanbte Grengali's Otiffic Gruneri Gin Portier Gafte. Georg Riid.

Ort ber Sandlung: Barie, 1. u. 2. Aft im Alelier Billy's im Quartier latin, 3. Aft in einem großen Hotel, 4. Aft im Foper bes Cirkis Bajdis Bojuks.

Die beiben lesten Afte fpielen 5 Jahre fpater als bie erften. Aenderungen in der Rollen-befetzung bleiben für den Not-fall vorbehalten.

Raifenöffn. 7.30 Uhr. — Anfang 8.15 11hr. - Enbe nach 10 11hr.

Camstag, ben 26. Juni

Bolfstümliche Borftellung fei fleinen Breifen:

Der Ctabetrompeter. Boffe mit Gefang in 4 Aften von 28. Mannftabt. Mufit von CH. Steffens.

Freitag Walhalla-Theater. (Renes Operetten . Theater) Direftion: &. Rorbert. Freitag, ben 25. Juni

abende 8 Uhr:

Bum 2, Male. Rovitat ! Rovit Das Gludefdweinden. Operette in 3 Aften (4 Bilber) pon Leo Stein und Carl Lindau. Mufif von Comund Engler.

Samstag, ben 26. und Conntag, ben 97. Inni, abenbs 8 Uhr: Das Glüdsichweinchen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 26. Juni. Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leltung: Herr Konzertmeister F. Kaufmann.

1. Ouverture z. Op. "Die vier Haimons-kinder" Balfe Terzett aus der

Op. "Der Freischüte" C. M. v. Weber 3. Auf Flügeln der Nacht", Walzer C. Faust 4. Rigaudon E. Wemheuer

5. Fantasie aus "Ein Sommernachtstraum" F. Mendelssohn

6. Unter der Friedenssonne, Marsch Fr. v. Blon,

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurbaus: Nerotal, Adamstal, Fasanerie, Chaussee-baus, Kaiser - Wilhelms - Turm über Klarental zurück (Preis 5 Mk.).

Anlasslich des Nassauisch-Hessischen Städtetages in Biebrich. Nachmittags:

Gartenfest.

4,30 Uhr: Konzert des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmeister

Hermann Irmer. 1, Ouverture n. Op. .Die Nürnberger Puppe"

A. Adam J. Raff 2. Cavatine S. Variationen aus der Chor-Fantasie

L. v. Beethoven 4. Fantasie aus der Op. "Tiefland" E. d'Albert 5. Melodie und

J. Paderewsky 6. Burgunder-Tropfen, C. Morena Menuett Walzer C. 7, I. Finale aus der

Oper "Oberon" C. M. von Weber 8, Festmarsch aus der

Oper "Aennchen von Tharau" - H. Hofmann. 6 Uhr: Konzert der Kapelle des Füs.-Regts, v. Gersdorff (Kurhess.) No. 80.

Leitung: Herr Obermusik-meister E. Gottschalk, 1. Karntner Mad'ln,

Marsch 2. Ouverture z. Op. "Die weisse Dame" Boildieu 3, Fantasie aus der

Op. "Das Glöckehen des Eremiten" Maillart 4. Dorfschwalben

aus Oesterreich, J. Strauss Walzer 5. Ein Abend in Schmeling Toledo a) Serenade.

b) Spanischer Tanz, 6. Hochalmers Diandl, Lied für Waldhorn-quartett mit zwei Solo-Trompeten

Koschat 7. Potpourri aus der Optte. "Gasparone"

Millöcker 8. Marseh über Motive aus der Op. "Carmen" G. Bizet.

Abends 8,30 Uhr:

Vokal- und Instrumental-Konzert

unter Mitwirkung des

Männer-Gesangvereins "Germania" aus Griesheim a. Main und des Städt, Kurerchesters,

Leitung der Chöre: Herr Heinrich Reuther, Orchester-Leitung : Herr Ugo Afferni, städtischer

Kurkapellmeister. VORTRAGSORDNUNG: 1. Ouventure "Zur Weihe des Hauses"

L. v. Beethoven

a) Das Kirchlein V. E. Becker

b) Der Lindenbaum Fr. Schubert

3. Vorspiel z. Op.
"Loreley" M. Bruch
4. Einleitung z. 3. Akt
und Brautchor aus der romantischen

Op. "Lohengrin" R. Wagner 5. Chorvortrag: Sturmerwachen

6 Rhapsodie No. 2 F. Liszt Mathias Neumann

7. "An der schönen, blauen Donau*,

8 Chorvorträge: Joh. Strauss a) Am Ammersee Ford. Langer

b) Mütterlein Mathias Neumann c) Loreley Fr. 9. Feierlicher Marsch Fr. Silcher

aus der Oper "Die Königin von Saba" Ch. Gounod.

Grosses Feuerwerk.

(Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nachf., Adolf Clausz, Wiesbaden,) Programm

des Fenerwerks: 1. Raketen mit Pfeifen u. Blitz als Zeichen zum Anfang. 2. Raketen mit bunten Leucht-

kugeln and Kometen. 3. Bombe mit Wirbel-

schwärmern. 4. Bombe mit Feuerschlangen. 5. Brillantbombe mit bunten Sternen.

6. Zwei laufende Brillantsonnen mit dreimal wechselndem Feuer und farbigen Lichter-

spiralen. 7. Raketen mit Schwärmern und Serpentinen, 8. Bombe mit Goldregen.

9. Brillantbombe mit grünen Leuchtkugelo. 10, Mosaik bombe,

Die Brillantine*. Grosses Prachtrosettenstück aus ca. 60 stehenden u. sich drehend. Brillant- u. Farbenbrändern mit Zentrallichtersonne und Anfangsrad,

12. Raketen m. Perlschwärmern und Pfeifen.

13. Verwandlungsbombe mit zwei Buketts, 14. Polypenbombe, 15. Brillantbombe mit Stern-

schlangen.

16. "Zwei Rekruten" mit Gewehr über, in strammen Sehri t marschierend. Figuren in Brillantlichterfeuer, wegen sich vor- und rück-wärts über den Kurhausweiher.

17. Raketen verschiedener Versetzung.

18, Bombe mit chinesischem Goldregen. 19. Bombe mit violetten

Sternen. 20, Brillantbombe mit Silber-

21, Grosse Fronte: Bestehend aus einer Riesenbrillant-rosette von sleben Transparentstäben mit bunter Lichtergarnierung und zwei Brillantsternen aus je sieben Prachtstab - Umlaufern mit

Farbenspiel. 22 Raketen mit Blitz und verschiedenen Versetzungen.

Brillanthombe. 24, Verwandlungsbombe mit

drei Buketts. 25. Brillantbombe mit blauen Leuchtkugeln,

26, Grosse Dekororationsfront: Darstellend die Beschiessung e. Festung. Grosse Lichterfront aus ca. 2000 bunt-brennenden Lichtchen. Bombardement römisch, Lichter, Kreuzfeser m. bunt, Leuchtkugeln und Sprengsternen, Bombetter, Gold- u. Silber-

strablen etc. 27. Asteroidenraketen mit Sliberschweifen. 28. Florabombe.

 Brillantbombe mit ein-farbigen Perlschwärmern. 30, Brillanthombe mit Orange-

31, Grosse Wunderfront: Riesenfeuerregen in Goldfener mit Verwandlung in Silberfener, rechts u. links je eine Brillantsilberregensonne m. grünen Spiegeln. Brillante Feuerfront mit aufsteigenden Feuerlilien u. biendenden Lichteffekten.

39. Raketen mit langschwebenden Verwandlungssternen. 33, Mosaikbombe mit blauen Perlan.

34. Brillantbombe, 35. Bombe mit Brillantschwärmern.

vier Buketts.

39. Palmbombe.

36. Irishombe. 37. Brillanthombe mit Chrysanthemen. 38. Verwandlungsbombe mit

40. Brillantbombe mit roten

Leuchtkugeln. 41. Meteorbombe. 42. Bombe mit Teufelspfeifen,

43. Kaiseredelweissbombe. 44. Grosse Buntfeuerbeleucht-ung der Fontane, der Insel und des Parks.

45. Grosses Bombardement mit Sternschwärmern und Bombetten, Fenertöpfen und Leuchtkugel - Röbren, Aufstieg von bunten Leucht-kugeln und Zwergbomben, Feuerschlangen, Gold- und Silbergarben, Perlregen etc.

46, Zum Schluss: Aufstieg von 200 Raketen mit farbigen Leuchtkugeln und Brillantsternen, welche in der Luft ein freistehendes Bukett bilden.

Die hinteren Garten-Eingänge werden ab 8 Uhr des Feuerwerks wegen geschlossen.

Nach Beendigung das Feuerwerks:

Grosser Ball. (Promenade-Anzug.)

Tagesfestkarten: 2 Mk.; Vorzugekarten f. Abonnenten 1 Mk. mit der Abonnementskarte vorzuzeigen, - Abonnementskarten berechtigen zu Wandelhalle u. Kurgarten nur bis 2.30 Uhr nachmittags. - Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an, dass das

Gartenfest stattfinder.

Bei ungeeigneter Witterung
4.30 Uhr: Konzert, 8 Uhr:
Vokal- u. Instrumental - Konzert, 8.30 Uhr: Ball, Die Eintrittspreise bleiben dieselben

Stadt. Kurverwaltung.

Altenau (Oberharz) "Billa Clara"

in rub., fcbonfter Lage, bireft am Balbe, porgugt. Berpflegung pon 4 M an p. Tag, in d. Borfaifon Ermäßigung. 18240 Der Befiger : 2. Bennedendorf.

Für Sommerfriidler bietet fich u. Mild.Rur gute Gelegenheit in ich. Balblage jur 3 Mf. pro Tag. Rinber nach Uebereinfunft. Rab. in ber Erp. b. Bl. ober bireft burch Rarl Apfelbach, Renweilnan

"Jum Walfisch"

Mains Mm Brand Boftgagden 5. Gemütliche Veinstube.

Freundliche Bebienung. 1909.

Meuenahrer Raudilleith m nach argtlicher Borichrift. 18 Goldene Medaillen

mind Chrenbreife.

Biesbaden 1908: Goldene Webnille. (18178)

Baris 1909: Grand Prix Berfaufshalle neben bem -

Berfauf von Schnitthen. Bestellungen frei ins Daus.

经 福 福 福 福 福 福 Wiesbadener Fleischhalle

3 Hermannstr. 3. Prima Rindfieifc Bfb. 50 Bf. Sufte, Lenden u. Roaft:

Prima Ralbfleifd, alle" 51 .. Brima Mettwurft ... 90 ...

Anton Siefer, Mehgerei. 3 Hermannstraße 3.

Wiesbadener Fahnen-Fabrik Luisenstrasse 4.

Nationalfahnen aller Länder mit u. ohne Wappen,

Linoleum- und Tapeten-

Reste verkaufe, um damit zu räumen, unter Kostenpreis.

JUL. BERNSTEIN Michelsberg 6. Telephon 2256

Großes Doppel-Konzert

ausgeführt pon bem Edun'iden Runfiler Quartett und eine Zeil ber Rapelle bes Guf. Regts. v. Gereborff. K. Marahrens.

Georgenborn bel Sommerfrische Schlangenbad, 366 M.
Geeunder Waldaufenthalt.
Prachtvolle Lage. — Reina Höbenluft. - Pension inkl. Zimmer von Mk, 450 ab. Bad. Telefon, Omnibusverbindum mit Station Chausseehaus. Man verlange Prosp. v. d. Be-sitzer E. Brunn. Wiesbaden, Adelheidstr 33 (18316

Schönwald

luftkurort u. Sommerfrische im Bad Schwarzwald, Kräftige, anregende Gebirgsluft,

Hotel und Kurhaus Schönwald.

Moderner Bau, - 200 Betten, - Elektr, Licht und Dampfheirung im ganzen Hotel, — Grossartige eigene Hochwaldungen. Gedeckie Veranden, — Terrassen. — Parkanlagen. — Tennis u. Krocket. — Kinderspielplatz. — Mahlzeiten an kleinen Tischen serviert von Mädchen in Schwarzwälder Trachten. Pension Mk. 5-8. Illustr. Prosp. durch Inh. Is. Wirthle.

Gelegentlich eines Ausfluges nach Frei-Weinheim, balte ich mis bestens empfohlen. — Schöne Gale für Bereine und Gesellschaften — Während der Gaison frische Spargeln. — Primakuche. — Reine Beine. 18241) Sochachtend Ricol. Schweitard, Mengerei u. Gaftwirffast

Aussichtsturm Kellerskopf.

Borgugliche Reftanration, falte und marme Speifen ju fiber Tageszeit, täglich frifden Ruchen.

= Wein, Bier, Raffee, Mildy. ==== Carl Christ, 3uhaber.

Bequemer Mufftieg burch ben Bald in 1/4 Stunde pon Ren

Westerwald-Alub Wiesbaden.

Conntag. ben 27. b. DR., nadmittage 1 Uhr, auf ber Miten Moolfonobe bei Pauln: Sommerfest

bestehend aus Garten Rongert, Gefangebortragen, Zombola und Lang.

Bir laben bierburch unfere Mitglieber, Landsleute, Gonner und 1847 Freunde boff, ein Der Borftanb.



Sonntag, 27. Juni 1909 AbWiesbaden 5,26 Uhr nath

Stockstadt a. Rh. Oppenheim Stoll und D. Ströh. (1801) Teilnehmerkarten für Esen einschliesel. 1/2 Flasche Wen (2,40 Mk.) sind a. d. behannten Verkaufsstellen bis framstag abend 7 Uhr erhältlich.

Einladung.

Rr. 5 (von Manteuffel) fein

50-jähriges Jubiläum.

Mle Kameraden, welche bei bem Regiment gebient haben, werben auf Camstag, den 26. Juni 1909, abends 9 ubr. rab bem Reftaurant "Friedrichshof", Friedrichftraße 35, fam. eingel aber Mit fam. Gruß E.

Balkon= und Vorgarten= Wettbewerb.

Der Termin gur Anmeldung ju obengenanntem Bett bewerb ift bis jum 15. Juli verlangert worden. 30 melbungen nimmt der 1. Borfibende des Garrenbanvertal. herr Emil Becker, Krangplat, entgegen. In bet Anmelbung ift anzugeben, in welchem Studwert und bit Doppelwohnungen, auf welcher Geite, von ber Straft

gejehen, ber bett. Balton liegt. Der Vorstand des Wiesbadener Gartenbauvereins.